This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

LANE MEDICAL LIBRARY STANFORD
9949 2860 54 2

Geschichte von Sul und Schumul,

unbekannte Erzählung aus Tausend und einer Nacht.

1291
c751
Epl2

Nach dem Tübinger Unikum

herausgegeben

von

Dr. C. F. Seybold,
o. ö. Professor der semitischen Sprachen an der Universität Tübingen.

Mit Handschrift-Facsimile.

Leipzig
Verlag von M. Spirgatis
1902.

P
311
G3
1902
v. 1
LANE
HIST

Alf laila wa laila.

Geschichte von Sul und Schumul,

unbekannte Erzählung aus Tausend und einer Nacht.

Nach dem Tübinger Unikum

herausgegeben

von

Dr. C. F. Seybold,
o. ö. Professor der semitischen Sprachen an der Universität Tübingen.

Mit Handschrift-Facsimile.

Leipzig
Verlag von M. Spirgatis
1902.

A311 I+
1+39 3s
1902
v.1

Dem Andenken

Seiner Majestät des hochsinnigen Kaisers

Dom Pedro II. von Brasilien

(† 5. Dezember 1891),

der einst in den reizenden Schlössern von Rio de Janeiro, Petropolis und Tijuca, wie in Cannes, Vichy und Baden sich an den Geschichten der 1001 Nacht ergötzte und eine Übersetzung derselben aus dem arabischen Urtext ins Portugiesische begonnen,

in dankbarer Erinnerung

gewidmet.

84532

Vorwort.

Die letzte wichtige Sammlung Wetzsteins vom Jahre 1860—1862, welche 173 arabische Handschriften (darunter eine Anzahl maghrebinischer von einem Algierer Emigranten) umfasst, wurde 1864 von der Württembergischen Regierung für die Tübinger Universitätsbibliothek erworben, ist aber seither ziemlich unbeachtet geblieben, zumeist wohl auch in Folge der Seltenheit des in kleinster Auflage erschienenen, allzu kurzen und mangelhaften Verkaufsverzeichnisses, welches Wetzstein, meist ohne nähere Einsicht in die Handschriften oder gar genauere Untersuchung derselben [1]) im Jahre 1863 drucken liess als „Catalog arabischer Manuskripte in Damaskus gesammelt von Dr. J. G. Wetzstein." Berlin 1863. 18 S. 8°. Es ist zwar z. B. unser alter Ṭabarīkodex (N. 2) von de Goeje für die monumentale Leidener Ausgabe mit benutzt, auch unser wertvolles Ibn Abi Uṣeibi'a-Manuskript (N. 14) wenigstens nachträglich noch von August Müller in seiner Edition verwertet worden; auch hat Pertsch im meisterhaften Gothaer Katalog Wetzsteins flüchtige Notizen verwendet; aber selbst ein Kenner, wie unser allzufrüh der Wissenschaft entrissener Lehrer und Freund Socin hat während seiner Tübinger Lehrthätigkeit 1876 – 1890 die schöne Sammlung (vgl. nur auch z. B. die über 1100 kufischen Pergamentblätter) keiner näheren Prüfung gewürdigt: nur eine ganz kurze Notiz über einige wenig bedeutungsvolle Palaestinica (N. 25—27) findet sich von ihm in ZDPV. 14, 85 (1891).

Und doch besitzen wir hier z. B. für die seit Gallands paraphrastischer französischer Übersetzung (Paris 1704—17) im Abendland erst direkt bekannt

[1]) Vgl. die Drusenschrift Kitāb al Noqaṭ waldawāir, ed. Seybold, 1902, XI.

gewordene und so einflussreiche Geschichtensammlung der 1001 Nacht, für dies nunmehr in Europa berühmteste und populärste Produkt der arabischen Litteratur zwei Denkmäler von unschätzbarem Werte, ein Unikum, dessen Wichtigkeit Wetzstein nur zum Teil erkannte (N. 33) und eine Seltenheit ersten, ja einzigartigen Ranges (N. 32). Über jenes Unikum, das wir hier zum ersten Mal im arabischen Text und in gleichzeitiger deutscher Übersetzung herausgeben, sagt Wetzstein nur folgendes: „33. Ein Teil der 1001-Nacht, enthaltend die Erzählung von سوّل und شمول. Die ca. 500 Jahre alte HS ist vielleicht die älteste existierende, da die 1001-Nacht nur für den Gebrauch der Kaffeehäuser kopiert und daher bald abgenutzt wird. 84 Bl. fol. min. Schlecht erhalten." Wetzstein erkannte wohl das Alter der Hs. und insofern auch ihre hohe Wichtigkeit: da eben fast alle in Europa vorhandenen, wie die im Orient sich findenden Manuskripte modern sind; dagegen hielt er die Geschichte von Sûl und Schumûl eben für einen Bestandteil der uns bekannten Rezensionen; sonst hätte er in seinem Verkaufsverzeichnis gewiss nicht unterlassen, auf die Einzigkeit dieser alten Liebesgeschichte hinzuweisen. So ist die Handschrift bis heute unbeachtet geblieben; auch Zotenberg in seiner verdienstlichen, zum ersten Mal etwas näher über die Handschriften der 1001 Nacht orientierenden Untersuchung „Notice sur quelques manuscrits des 1001 Nuits" in der „Histoire d'ʿAlâeddîn ou la lampe merveilleuse. Texte arabe." Paris 1888, weiss nichts von den Tübinger Handschriften; auch Chauvin (Bibliographie IV 17; vgl. jetzt V 112) weiss nur sekundär ganz im allgemeinen von einigen hiesigen 1001 Nacht-Handschriften aus einer Notiz bei Pertsch. Selbst Rieu in seinen über alles Lob erhabenen Katalogen des British Museum kennt ja Wetzsteins Verzeichnis gar nicht, obwohl es jetzt wenigstens in London vorhanden ist (Ellis, Catalogue II 762). Wie ich seit mehreren Jahren die fragmentarische, grossenteils ungeordnete Handschrift ins Auge fasste, suchte ich natürlich auch zuerst in den uns zugänglichen Ausgaben und Rezensionen nach unserer Geschichte, aber vergeblich; dann vergewisserte ich mich noch, durch Umfrage bei den besten Kennern der Litteratur, der Neuheit der bisher ganz unbekannten Erzählung.

Das schöne Neskhî (vgl. das nur wenig verkleinerte Faksimile) auf starkem bräunlich-gelbem Papier datiert mindestens aus dem 14. Jahrhundert und übertrifft wohl noch die älteste bekannte Pariser Handschrift 3609—11

vom Ende desselben Jahrhunderts, vgl. das Faksimile bei Zotenberg a. a. O. zu S. 6. Man ist frappiert und erstaunt, eine so sorgfältige Schrift in dieser als unklassisch geltenden Erzählungs-Litteratur zu treffen, wo man fast nur flüchtige Hände und vernachlässigte Schrift erwartet. Selbst Vokalisation und Zeichensetzung (nur Teschdîd fällt sehr häufig aus, vgl. die ersten Linien des Faksimiles) ist im allgemeinen sorgfältig und schliesst sich, wo irgend möglich mit klassizistischer Tendenz an den Konsonantentext an; während das Vulgäre nicht bloss im Konsonantentext, sondern auch in der Vokalisation häufig genug markiert ist, ja in den oft nicht allzu poetischen Versen muss das Metrum und kann oft ganz leicht durch vulgäre Aussprache und Aufgabe des I'râb gewonnen werden (vgl. unten zu 3, 15). Die koptische Zahlbezeichnung oben links an den Folio (vgl. Faksimile) macht einen ziemlich modernen Eindruck (vgl. die Tabellen bei de Sacy, Grammaire arabe I, und Stern, Koptische Grammatik). Dieselben gaben aber zugleich ein bequemes Mittel an die Hand, die ungeordneten Blätter (nur einige Kurrâsa oder Teile von solchen hängen noch lose zusammen) zu ordnen und zu sehen, wie viel vom Original jetzt fehlt. Damit dies jedermann gleich ersichtlich ist, gebe ich die alte (koptische) Blattzahl am Rand und in Klammern die jetzige. Wetzsteins Urteil über den Zustand der Handschrift: „Schlecht erhalten" gilt eigentlich nur von den drei letzten Blättern, wo der Rand unten rechts abgerissen und in der ersten Linie oben je einige Worte ausgerissen sind. Ebenso ist auch Wetzsteins fol. 1 (vielmehr 52 (10)) zu beiden Seiten beschädigt, auch der Text (wie auf einigen anderen Blättern) stark abgerieben, aber noch vollständig zu eruieren! Am obern Rand findet sich auf diesem Blatt auch fast ganz verblasst von später Hand klein (so) حكاية السؤل وشمول und ein rohes الحمد لله (solch rohe, formelhafte Sudeleien noch mehrmals am Rand). Von den erhaltenen Blättern sonst könnte man eher sagen: (ziemlich) gut erhalten. Während zu Beginn die Einkleidung in Nächte festgehalten ist (gewöhnlich auch mit freigelassener Zeile zur Einsetzung der Nächtezahl), wird später das Schema fallen gelassen und nur mit „der Überlieferer sagt" fortgefahren, zu Ende tritt aber Schahrâzâd doch nochmals auf. Ein der Handschrift lose beiliegendes noch älteres Blatt (85) hat nichts mit ihr zu thun, enthält aber auf anderem rötlich-braunem Papier Kollegnotizen vom Jahr 602 und 624 d. H. Unser Codex 33 wird, wie N. 32 und 42 (Geschichte Dschûdar's),

sowie unser grosser Codex 52 der Sîrat Benî Hilâl (355 Bl.) dem bekannten Meistersänger (Qajjim) Aḥmed al Rabbâṭ von Ḥaleb um 1200/1786 gehört haben.

Was nun den Liebesroman von Sûl und Schumûl selbst betrifft, so können wir im Gegensatz zu den sonstigen meist aus indopersischer Quelle oder aus Bagdad oder Kairo stammenden Stoffen und Geschichten der 1001 Nacht, hier mit Sicherheit sagen, dass seine Heimat Syrien ist: während die geographische Kenntnis von Babylonien mangelhaft erscheint, (4,6 Deir el âqûl am Euphrat! statt am Tigris) zeigt sich bei Syrien bessere Bekanntschaft: vgl. auch die begeisterte Beschreibung von Damask's Umgegend S. 21 ff., Übertritt des Nebhâniten vom Islam zum Christentum aus Liebe zur Christin von Damaskus S. 74 ff., Vergleich der Steuer Syriens und Mehdschems S. 30,18, das Einstreuen von Worten der syrischen Kirchensprache, was auf gute Bekanntschaft mit den syrischen Christen, mit Einsiedler- und Klosterleben deutet: S. 79,15; 24,9, vgl. auch 30,18. Wenn auch die altarabische, aus den alten Dichtern bekannte Scheu vor den Mönchen, die den heidnischen Arabern wie Wahrsager und Zauberer mit einem geheimnisvollen Nimbus und Heiligenschein umgeben erschienen, weiter wirken sollte, so ist hier doch die gegenseitige Akkommodation von Christen und Moslimen so weitgehend, dass man fast von Toleranz sprechen möchte: der Moslim Sûl stellt sich ganz auf christlichen Standpunkt, wenn er die Mönche ansingt, während die Klausner von Mohammed ganz moslimisch reden. Dies tolerante Entgegenkommen (vgl. auch die Abwesenheit des Fanatismus beim Übertritt des Nebhâniten 74 ff.) ist jedenfalls bemerkenswert: man könnte sogar an christlichen Ursprung der ganzen Geschichte denken (vgl. ZDMG. 50, 152); doch wird im ganzen ja das moslimische und arabische Kolorit von Städtern (und Beduinen) gewahrt, wobei die Zweikämpfe und Schlachten an militärische Zustände zur Zeit der Kreuzzüge und unter den Mamlukensultanen erinnern; vgl. die Peripetien und Verwickelungen des echt arabischen Pferdediebstahls, und wie sich der anfangs so sentimentale Prinz Sûl zu einem furchtbaren Helden entwickelt. Der Tenor der ganzen Erzählung erinnert wohl auch an die anderen Liebesgeschichten der 1001 Nacht, z. B. Uns elwugûd, wie andererseits an die Heldenromane wie 'Antar und 'Omar el No'mân. Die Verwechslung Sûls mit dem Pferdedieb und wie er später den dummen Sinbisiten helfen muss, den Taijiten den Hengst wieder

abzujagen, die Rolle des Abū Felâḥ und des indischen Zaubererkönigs in der Zaubererstadt, wie die des harmlos gutartigen Iblîs, welche die endliche Befreiung der Schumûl und die Wiedervereinigung der beiden Liebenden herbeiführen müssen, ist höchst amüsant, die schliessliche Doppelehe Sûls mit Schumûl und der Dschinnenkönigin Nehhâda recht eigenartig. Auch die Wunderwirkung des Geierbalgs (S. 85) und der Talismane (S. 89) tritt hier zum Schluss auf.

Der Zusammenhang der ganzen in behaglicher Breite verlaufenden Geschichte ist trotz der grossen Lücke am Anfang, wo die Jugend der beiden Liebenden in gemütlicher Weitschweifigkeit erzählt gewesen sein wird, und trotz des öfteren Fehlens einzelner oder mehrerer Blätter doch recht durchsichtig und wird ja durch kurze Rekapitulationen mehrfach verdeutlicht wie durch die Erzählung der beiden (gläubigen) Dschinnenmädchen, die Sûl aus der Zisterne retten (S. 15), so dass jedermann sich die Zusammenhänge selbst des näheren ausmalen kann.

Die Namen, die in der Geschichte vorkommen, sind frei gewählt, grossenteils symbolisch, wie die der beiden Liebenden selbst: Sûl = Frage, vgl. 97, 2. 4. 8; Schumûl[1]) = Wiedervereinigung 23, 5. 13, Abû Felâḥ = Vater (des) Gelingens; Wâdî 'lḥigâb = Schleiertal 1, 3 etc., 32, 9 Ḥammâd ist Erinnerung an den altberühmten Rhapsoden Ḥammâd arrâwija; 33 ff. Ġassânî Reminiszenz an die einst christlichen Araberstämme im Ġassânidenreich um den Ḥaurân.

Zotenberg hat, wie oben (S. VI) angedeutet, eine allgemeine Klassifizierung der ihm bekannten Handschriften der 1001 Nacht versucht und vorgeschlagen: doch wären seine Resultate durch neue genaue Untersuchungen des nähern zu prüfen, zu verifizieren und wohl mehrfach zu modifizieren und korrigieren (vgl. auch Chauvin, Bibliographie IV 214—6.) Bei der starken Abweichung der Handschriften, von denen keine einen ganz vollständigen Text (etwa der egyptischen Rezension) enthält, müssten vor allem die wenigen uns erreichbaren alten Handschriften genauer kritisch-philologisch untersucht, womöglich durch Sonderausgaben zugänglich gemacht werden, wie die Pariser N. 3609—11 (Nacht 1—282) aus dem 14. Jahrhundert zu-

[1]) H. hat meist انشمول, einigemale الشمول (Wein).

sammen mit dem den gleichen Inhalt und dieselbe Rezension bietenden Vatikanus des 15. Jahrhunderts.

Einen wichtigen Schritt vorwärts in dieser Richtung glaube ich durch Herausgabe (und genaue, möglichst wörtliche Übersetzung) der wohl ältesten Handschrift aus 1001 Nacht hiermit gethan zu haben. An diese, gewiss nicht mühelose, Arbeit soll sich eine ähnliche, nämlich eine textkritische Untersuchung und Edition der ältesten, besondern Rezension des grossen Ritterromans von ʿAmr (ʿOmar) al Noʿmân (unter Vergleichung der wenigen sonstigen Handschriften) schliessen nach unserer durch höchst seltene Illustrationen arabischen Ursprungs merkwürdigen, ja einzigartigen, grossen Handschrift 32 (207 Blatt gross Folio) aus dem 15. oder 16. Jahrhundert. Alle sonstigen Handschriften des grossen Ritterromans, welcher ein Viertel der 1001 Nacht (der egyptischen Rezension) umfasst, sind modern: weshalb Zotenberg als Charakteristikum seiner zweiten Handschriften-Gruppe modernen egyptischen Ursprungs eben die Einfügung dieses Romans ansieht, den er damit auch als ziemlich spät zu betrachten scheint. In ein anderes Licht wird die Frage gerückt durch unsern alten Kodex des 15. Jahrhunderts, wo der Roman den zweiten Teil der Nächte (Nacht 283—542 umfassend) bildet: daneben geht die Einteiluug in „Teile“ her, indem in diesem 2 Band Teil 7—13 der 1001 Nacht enthalten ist, zugleich Seite 286—506 eines Riesenbandes, zu dem S. 1—285 fehlen.

Ehe die litterarische Arbeit mit mehr Erfolg als bisher einsetzen kann, hat bei den verwickelten Fragen der Entstehung der Sammlung der Geschichten von 1001 Nacht, wie in der klassischen Philologie, die kaum erst begonnene philologisch-kritische Arbeit besonders mit Edition und Übersetzung der uns zugänglichen, ziemlich spärlichen ältesten Denkmäler dieser von arabischen Gelehrten als unklassisch ganz vernachlässigten Litteraturschicht voranzugehen und der Litterarkritik die Wege zu bereiten. In diesem Sinn möchte ich auch zuvörderst Ausgabe und Übersetzung der bis jetzt unbekannten Geschichte von Sûl und Schumûl betrachtet wissen. Möchten andere auf Grund des neu vorgelegten Materials weiterbauen helfen! — Den hochverehrten Kollegen de Goeje, Nöldeke und Hartmann habe ich für gütiges Durchlesen der arabischen Druckbogen herzlich zu danken.

Die Beschäftigung mit dieser unbekannten Geschichte hat mich lebhaft

an das schöne lustrum 1886—91 erinnert, wo ich die Ehre hatte, mit Seiner Majestät dem hochseligen Kaiser Dom Pedro II. von Brasilien an den schönsten Punkten der neuen und alten Welt die schönsten Erzeugnisse der klassischen und orientalischen Litteraturen zu lesen und mitzugeniessen. Deshalb sei seinen Manen diese Ausgabe der Geschichte von Sûl und Schumûl in treuem, dankbarem Gedenken gewidmet:

Have anima pia et candidissima!

Tübingen, 1. September 1902.

C. F. Seybold.

Anhang.

Hier gebe ich noch eine Reihe von zumeist sprachlichen Bemerkungen und einige Textverbesserungen, die sich mir bei der Übersetzung ergaben. Während unsere Hs., wie oben gesagt, womöglich klassisch vokalisiert, sind doch auch viele vulgäre Vokalisationen mit untergelaufen, die ja in solchen Texten (halbvulgär مخلوط) geflissentlich beizubehalten sind. Die vulgäre bes. in Syrien übliche Verdünnung von u und a zu i findet sich häufig: für u (vgl. vulg. tiffāḥ, šibbâk, dikkân) 2, 2 u. o زِنّار, 11, 13 قِفْل, 62, 1 الظِبا; قِسّوس sogar für قُسُوس (so 24, 5), هِمام, (neben u) حِسام. Für a: الرِقّة; هِزار (22, 9); رِباب; سِقام; قِسّ 6, 5 (passim), مِطْران لِمْطيّة خِطّيّة 29, 5. 6. بِنْج 36, 1, zur Sache, vgl. Chauvin Bibl. IV, 23ª, طِفْلة 78, 7. 8. 65, 1 الإرصاد, 76, 2 الإرداف; 24, 15 إيمان مؤكّدة, dagegen 10, 7 أيمان; 25, 6 sogar قِصّ für قَصّ (Perfect.) Umgekehrt immer سُنْبُس für سِنْبِس 29 ff. هُمْيان meist für هِميان. قُلّاية 27, 5, 33, 9. 17. مُحَلّيّة 29, 7. 30 ff. حُصان; 43, 3 انفُذْ = أَنْفِذْ; 56, 14 حُمام, vgl. 43, 17 أَجْلِدهم. — Dagegen شَلْو öfter für شِلْو 77, 16 سَمْط u. s. w.

1, 10 أَزان erscheint als vulgäre Bildung = I (II) (trotz Qâmûs), vgl. 77, 11.

2, 2 läge näher بمَرْيَم العذرا

2, 5 طلّ passim = IV. vulgär.

2, 10 أبْسَم vulgär = I.

2, 12 H. وَاسْمَعْ وَافْهَم gegen Metrum! in solchen Fällen habe ich öfters vulgär punktiert, um das Metrum zu bekommen

2, 14 H. مُسَهِّد die nur durch i a-Aussprache unterschiedenen Partic. act. und pass von II IV etc. sind wie im Span.-Arab. öfters zusammengeworfen, vgl. 13 ff. meist مقدِّم, 36, 17 مقدَّم 36, 10 معوِّد statt معوَّد

2, 19 ابذل vulgär = I.

3, 6 اسكب sonst nicht bezeugt.

3, 15 H. 1) وخَمْسُ مِائَةِ سَنَه

2) سَنَةٍ „ „

Das Metrum kommt ungezwungener mit ganz vulgärer Aussprache heraus: waḫamsi mīa sanáh.

4, 1 حتّى انّني, vgl. in Jerusalem das hieraus kontrahierte tannî, tannak, tannô u. s. w. Zusammensetzungen mit ان sind in unserem Text häufig, vgl. unten لمّا ان

4, 5 in der Übersetzung habe ich die Wiederholung als noch mehr hyperbolisch beibehalten: in 500 mal 500 Jahren.

4, 6. 7 Deir el ʿâqûl nicht am Euphrat, sondern am Tigris zwischen Bagdâd und Wâsiṭ, s. Jacut.

4, 15 قسقس denominiert von قَسّ; Dozy Suppl. قسقسة capucinade.

5, 10 ما بي „was mir fehlt“ vulgär; vgl. in Beirūt auch mâ bīnī šē mir fehlt nichts (Littmann). Ich ziehe doch هو der H. vor, vgl. Übersetzung; der Dichter geht ja mit dem I'râb willkürlich um, vgl. 5, 13 والتهابي (im Reim) = والتهاب (Nominativ).

5, 17 aus der Notiz über das noch in Anbâr befindliche Kloster vermag ich nichts Chronologisches zu folgern; jetzt ist Anbâr von den Karten verschwunden.

6, 3 بالخِدْر habe ich zunächst in der Übersetzung gelassen: „beim (heiligen)

Vorhang", etwa vom Zimmer, der Stube zu verstehen, wo Maria bei der Empfängnis sass (vgl. la Santa Casa di Loreto); man könnte auch an ذات الخِدْر (im 'Antarroman) = (unverheiratete) Jungfrau denken; es wäre aber doch zu tautologisch zum gleich folgenden العذراء. Verschiedene Freunde und ich selbst haben auch an الخِضْر = Elias (auch vom heiligen Georg), in Syrien sehr beliebt, gedacht (auch د = ض machte in Syrien, wie Ägypten keine Schwierigkeit). Es scheint sich aber doch zunächst auf die Jungfrau Maria irgendwie zu beziehen.

7, 10 ان راد الله (I = IV) oft von Christen in gewissem Gegensatz zum moslimischen ان شاء الله gebraucht.

7, 14 mâ yínibġī = das Gewünschte (heute häufig, Littmann) gienge auch.

8, 5 H. الأَلام زَأَنى, 25, 18 أَه, 10, 4 أَنية أَخِر الأَن u. s. w. in solchen Fällen setzt unsere H. kein Medda.

9, 3 H. بَيْعة wie in Spanien, doch sonst بِيعة hier.

9, 5 H. أَلْفُهُ, aber وبَالَفْنِى, ganz ebenso 26, 12.

12, 2 Zu Schimschāṭ (Jacut 3, 319) = Arsamosata (nicht zu verwechseln mit Sumeisāṭ = Samosata) östlich von Charput (älter خَرْتَبِرْت) passt einzig das n. östl. über dem östl. (südl.) Euphrat (— Quellfluss) Murad gelegene Pâlû, Bâlû Jacut 1, 480 بالو (3, 319 بالوية). Ein مالِق ist mir unerfindlich.

13, 5 فليس (wie oft in solch halbvulgären Schriften) statt class. فَلَسْتُ

13, 16 تَلاف vulgär Dozy, Suppl.

13, 17 H. فَالْقُوه und ähnliche Fälle oft ohne Hamza: vulgäre Kontraktion wie so oft in L (= Glossarium Latino-Arabicum, ed. Seybold 1900).

13, 20 H. أَبَدًا الدَّهْر (class. أَبَدَ الدهر)

14, 1 H. nur وأخذوا

14, 12 اعاننى = عاننى

16, 16 القافلة الذى
17, 5 الجارية الذى } vulg. Relat. = elli, vgl. noch 34, 19 f. 63, 14.

17, 7 الكيس الذهب Erinnerung an den alten Gebrauch der Stoffwörter, aber ungenau aufgefasst: = „Der goldene Beutel“ statt „der Beutel Gold“ = كيس الذهب, vgl. 20, 10 الزمان السوء

20, 1. 11 أَضْرَم = I. (oder أُضْرِم zu lesen).

23, 3 والبَيْد H. st. والبِيد, vgl. 9, 3.

24, 11 Die Rätsel dieses Verses konnte ich bis jetzt, so wenig, wie die bedeutendsten Arabisten und Syrer, die ich befragte, lösen; بيلوص halte ich für Änderung aus بولوص = بولص (بولس) Paulus; vgl. طولون und طَيْلون. — بالشَّمْخَا (so deutlich) bleibt zunächst rätselhaft, wie die zweite Vershälfte: es wird sich wohl um syrische Lokalheilige handeln.

24, (3) 20 erfordert der Reim تُخابيني (أَنْبيني)

26, 15 l. ونغّصني

29, 15 لحمي ودمي „mein Fleisch und mein Blut“ ganz wie im Ännchen von Tharau; doch ist sie ja zugleich seine wirkliche Cousine.

32, 8 H. الشعر: besser الشعراء?

33, 2 فأُلبِس H.; Activ ginge ebenso gut.

35, 4 اللحم الضان, vgl. auch zu 17, 7.

36, 3 wohl مجنون ohne Artikel zu lesen.

36, 6 كُنّا — — بِنَشْرَبْ ist wohl die älteste Stelle für vulgäres بِ beim Imperfectum; dies بِ halte ich mit Spitta und Nöldeke einfach für die Praeposition بِ; es hat mit dem با des eigentlichen Arabiens, welches auf ein Futurum weist, nichts zu thun.

36, 10 H معوّدين vgl. zu 2, 14.

38, 18 أَيْصَل „nobler von Rasse“ „rassiger“ statt آصَل von أَصِيل, vgl. span. arab. aiman für âman u. ä.

41, 5 H. بأمر: besser بأمراء?

43, 5 وحَيْدْ?

45, 10 تَرْجُف H.; oder لَفى إضْطِراب

46, 9 H. فأنشِدْنِى (so)

47, 18 l. ثمانية [فى]

49, 11 l. فيُبْدِى gegen H.

49, 13 يَرْقَى = يَرْقَأ; الحُبّ = الحِبّ

49, 14 بِىَ l. wohl بِهِ; 15 صادقا

55, 12 l. أُتِيرُه

56, 3 zu beachten die Dualmischformen Perf. mit Imperfectendungen.

57, 10 خطّر als Intensiv zu I sonst nicht bezeugt; عِدان aus عِدّان erleichtert.

57, 12 übersetze ich jetzt und lese تَغْدِرانى, nicht تَعْذِرانى

59, 2 l. ان

59, 14 für منع H. ist مخ zu lesen.

61, 8 mit H. الشَطِب zu setzen.

61, 18 بالحَرَبى gegen H.

62, 12 l. فجال

63, 6 l. وقال

65, 9 l. طردتَ

68, 1 l. فحدّثهم

69, 2 statt لسَمْعى wohl لسُقْمى zu setzen!

69, 14 statt من الدهور l. m. H. له من الدهر

69, 18 l. عليهم

70, 1 l. شعره [سار]

70, 8 für العاج wohl النساج zu setzen.

70, 12 für ما مياء H. l. هاميًا vgl. 6, 1.

71, 6 l. او غربها

72, 5 l. مُوفَق

72, 18 steht nach ووطنى als custos ولى

74, 2. 3. wohl وأدخلنى — وردّنى

75, 11. 14 ist wohl statt يتقرّبون zu lesen يتفرّجون

76, 4 lies gegen H. einfach كالعِقْد, vgl. auch 1001 N. Kairo 1302. I 144.

76, 14 مَشَى vgl. vulgär mišī.

77, 4 بأمر السالطان: Steuerdruck des Metropoliten auf Befehl des Sultans: geht sicher auf die Mamluken- (wenn nicht gar auf die Ejjubiden-) Sultane.

77, 15 l. جورى Dozy, Suppl. (Jacut.)

77, 17 l. القسوس والرهبان, was das Metrum einfach herstellt.

77, 18 يَسْلُبون masc. für fem. durchs Metrum gesichert.

78, 2 H. رُبِيتى: wohl einfacher vulgär: رَبَيْتى

78, 9. 11 H تُسْبِى IV = I.

83, 17 statt فى einfacher فيه zu lesen.

84, 16. 85, 1 سِفْط: sonst سَفَط

85, 4 H. وَاخْطَفْ

86, 16. 87, 9. 88, 5 لَمّا أن häufig, aber auch schon bei al Farazdaq, Delectus 85, 13.

90, 5 H. أَهْوَى (II = Intensiv zu I sonst nicht gebräuchlich.)

91, 8 mit H. l. اخبرنى

93[1] l. 97, 4.

98, 8 H تكلّفنى — تَحْلُنى

100, 12 l. البحر

103, 5 statt ابنة عمّه l. (mit H. fast unsichtbar) ابنته

103, 13 l. أَزُفّ الليلة

103, 14 مع . . . . والملكة

103, 15 . . . . بقربها

104, 1 H. هاذم besser: celeriter secans.

ان اتاهم هادم اللذّات المفرّق ما بين الجماعات فأخرجهم من سَعَة القصور الى ضيق القبور، قال وأدرك شهرازاد الصبح فسكتت عن الحديث فقالت أختها دنيازاد ما احسن حديثك وأعذبه قالت إن ابقانى الملك الى الليلة القابلة حدّثتكم بما هو احسن منه [فلمّا سمع] الملك هذه الحكاية تعجّب من ذكاها ومن . . . السيرة العجيبة وقال فى نفسه والله [ما اقتلها حتّى] اسمع منها جميع ما عندها من الح[كايات]

Errata:

4, 7 lies [هزج]

4, Anm. 4 lies لَدِى أَبْعَدَهُ ٱلصاحِبْ

5, Anm. 2 zu streichen.

8, 18 lies تَلَقَّنْتَهُ

9, 8 „ تُخَيِّر

14, 8 „ مِن قِبَل

19, 9 „ جفا يا

19, 12 „ يَرْثِيَا

20, 13 „ أَفْدِيها

21, 1 „ لا أَلشمولْ رَأَيْتُ oder لا أَلشمولَ رَأَيْتُ

22, 15 „ أَحَبَّ

22, 17 „ شُمولِ

23, 6 „ والأَفْكارى

26, 15 „ ونغَّضنى (Anm. 2 zu streichen)

37, 2 „ سِرْت

37, 17 lies عَمِلْت

42, 19 „ فلمّا

42, 20 „ عمّى

45, 2 „ حالت

45, 9 ebenso geht لَفِى ٱضْطِرابِ

55, 8 besser الانبهار

56, 1 lies لَحْمك

60, 5 „ إمّا

61, 18 „ [ورتّى]

69, 16 „ zweimal عمّى

69, 4 „ الْمَتْعوب

71, 6 „ او غربها

71 Anm. 1 lies فانقظ

72, 17 lies نوادِبُهْ

72 Anm. 1 lies متنزّهين

74, 18 lies تُسَمَّى

78, 10 „ مَقْتَلى

بينهم ما جرى وفرحوا باجتماع الشمل وحكى لهم السول حديثه من اوّله الى آخر
فتعجّبوا من ذلك غاية العجب ثمّ عزموا الرحيل وودّعهم الراهب وساروا حتّى قربـ
[من] حيّهم وكان هناك قوم من العرب نازلون [يقال لهم] بنو دارِمْ فلمّا رأ
الخطّاف فرحوا به [وسألوه أن] يَبات عندهم تلك الليلة ثمّ تغدّا . . .
المهذَّب فوصّلوا البشائر الى اخيه وا[خبروه بمجيء] ابنة عمّه الشمول وابـ
عمّها السول ووالده ووالدته فزعق زعقة عظيمة من شدّة فرحه كادت روحه تخرُ
ثمّ إنّه امر فرسانه ان يركبوا وزيّنوا الحيّ وسار المهذّب وكبراء العشيرة الى ا
وصلوا الى ديار بنى دارم ونزلوا عندهم فَلَقِيَهم الخَطّاف والسول والشمول وفرح
بهم غاية الفرح وترجّل المهذّب واعتنق ابنته الشمول وابن اخيه السول وفرح
باجتماعهم وضربوا بالطارات والمزاهر ثمّ إنّهم رحلوا من وقتهم طالبين حَيّهـ
فَتَلَقّوْهم النساء والإماء بالدفوف والمزاهر وعملوا الافراح والولائم وكان لهم وقـ
مسعود وبعد ذلك قال المهذَّب للخطّاف يا أخى قد [عزم]تُ على امر قا
وما هو قال أُزِفّ السول [الى] الشمول وأُبَلّغهم المأمول قال يا اخى افْعَل م
[بدا لك . . . فز]فّوها عليه [وعليها] تلك الليلة سبع خِلَع والملكة مع الناس
وقد سُرَّت بقُرْبها [فدخ]لَ السول بابنة عمّه الشمول وا[قعها ووجد]ها بِكْر عذرا
ففرح بذلك فرحا شديدا وعملت النهّادة للشمول ليلة ولها ليلة وأقاموا عل
ذلك زمانا طويلا ورزق من النهّادة ابنٌ وبنت ومن الشمول ابنين سَمّاهم
طراد ومُراد وكانوا اولادا ملاحا ولم يزالوا فى نعمة جزيلة الى أن توفّى الخطّاف
وأخوه المهذَّب واستولى السول على المملكة فأحبّوه الناس لحُسن سيرته وأحسن
الى الخاصّ والعامّ ولم يَزَل فى مملكته وابنة عمّه فى أمان من غدرات الزمان الى

وإسْمَعى الآن منّى ما أقُول به لأنّ قَلْبى . . . . . .

يا مُنْيَة القلب قد زال الشقاء فلا تَبْكِى . . . . . .

136a. (83) وأَبْشِرى باجْتماع بالشمول فلا يا نورَ [عَينى ويا سم]عى ويا بَصَرى

وإحْمَدى اللّهَ يا هُذى على مِنَنٍ حَباكِ رَبّى بها فى البَدْو والحَضَرى

قد أجْمَع الله شَمْلا كان مُفْتَرِقا وزال عَنْكِ الّذى تَخْشَىْ من الحَذَرى

وقد سَألْتِينِ عن أمْرٍ دُهِيتِ به خُذى جوابى وصِدْق القول بالخَبَرى

عندى حَبِيبَيْن كانا عاشقَيْن وقد تَجَمَّعَا بعد ما غابا عن البَصَرى

لهم حديث عجيب سوف أشْرحه إذا سمعتيه يَجْلو ظُلْمة البَصَرى

هذا الشمول وهذا السول قد حَضَرا عندى كأحْسَن من شمس ومن قَمَرى

نِلْتى مُناكِ على رَغْم الحَسود وقد اعطاك ربّ السماء ما كنتِ تَنْتَظِرى

قال فلمّا سمعت [أمّ ال]سول شعر الراهب صاحت صيحة عظيمة ووقعت [مغشيّا] عليها وكذلك ابوه فعند ذلك نزل السول وعرفهما . . . . بكوا بكاء شديدا

136b. ونزلت الشمول اليهما . . . . . زوجته بكت بكاء شديدا ونزل الراهبُ وا[مرهم بالد]خول الى الدير فدخلوا وهم فَرِحين مسرورين ومن اعجب العجب اتّفاق قدوم السول وابنة عمّه وقدوم ابيه وأمّه عليه الى ذلك المكان من غير ميعاد وذلك أنّ السول لمّا ودّع ابوه وسار فى طلب ابنة عمّه اقامت أمّه وأبوه بعده مُدّة اعوام وفى قلوبهم نار لا تُطْفَى ولهيب لا يَخْفَى وغاب السول تلك المُدّة فاحترقت قلوبهما عليه فخرجا فى طلبه وساروا يقطعون البلدان ويسألان عنه العباد ويقصدان الديورة والصوامع الى أن ساقهما القضاء المقدّر والامر الكائن المدبّر الى دير الراهب ووجد ولده وابنة عمّه عنده فى الدير كما ذكرنا وجرى

نعم ما رأيت فدنا السول من الدير وطرقه فطلع عليه الراهب ونظر اليه وقال ما حاجتك يا فتى فقال السول انْزِل وافْتَحْ لنا نَبات عندك فنزل الراهب وفتح الباب وفرش لهم البُسط وأدخلهم الى الدير فأحضر لهم شيئا من الطعام فأكلوا وباتوا عند الراهب [فأخذ] يَسْأل السول عن حاله ومن اين قدومه فحدّثه [السول] بحديثه وما جرى له وكيف كان خلاص ابنة [عمّه فأخذ] يتعجّب من ذلك فبينما هما على ذلك وإذا . . . . . من كبد حزين، فسمعوا الصوت وهو [ينشئ يقول] [بسيط] 135 b.

يا راهبًا قد عَلا فى رأس صومعة ... سُقِيتَ غَيْثا هَطولا ماطرا[1] هَمِرى

ولا تزال قَرير العين فى دَعَة ... مُسَلَّما من صروف الدهر والغِيَرى

بحقّ عيسى وأمّ النور خَبِّرْنى ... فَهَلْ رأيتَ وهل أُعْطيتَ من خبرى

وهل رأيت غُلاما لا نظير له ... كأنّه قَمَر بَلْ خَيْرُ مِن قَمَرى

قد كنت آلفه حقّا ويألفنى ... وكان أفْضَل من سمعى ومن بَصَرى

قد كان سولى وحَظّى فى المنام فها ... قد صرت من اجله بالهمّ والفِكَرى

يا راهب الدير إسْمَع ما اقول ولا ... تكن بخيلا بحقّ الله أخْبِرنى

رُدّ الجواب فلا تأتيك نائبة ... ولا بُلِيتَ بما تَخْشَى من الضَرَر

قال فلمّا سمع السول الصوت بكا وقال والله هذا صوت والدتى لا محالة وهمّ أن يجاوبها فقال الراهب بالله يا فتى دعنى أُبَشِّرها وأغتنم اجرها فقال له السول [افعل] ما بدا لك فتقدّم الراهب وأنشأ يقول [بسيط]

يا مَن تُسائلنى والهَمّ يُقْلِقُها ... دَعِى التفكُّر والأحْزان [واصطبرى]

---

[1] — ماهرا

سنة ساعة وزوّجه إبليس بها وأعطاه الهدايا والتُحَف والاموال والجواهر وأمر العفريت
سحابْ أن يحمل السول الى عند الملك صَلْصَل وأمرت النهّادة عبدها الّذى اختطف
134b. الشمول ان يَصير فى زىّ بغلة وأركبت الشمول على ظهره والسول كذلك وودّعهم
إبليس وصاروا حتّى وصلوا الى الملك صَلْصَلْ فطلع الملك الى لقائهم وفرِح بهم
5 وهنّاهم بالسلامة وأقاموا عنده ثلاثة ايّام وطلبوا المَسير الى الاوطان فأعطاهم الملك
الهدايا والتحف والجواهر والحُلِىّ والحُلَل ومن كلّ شىء حَسَن ودفع للسول نوافج
المسك وطَبلات العَنْبَر وقال لهم خُذوا هذا المال استعينوا به على طريقكم وخلع
على الشيخ ابو فَلاح عشرة خِلَع من مَلابسه وأعطاه شيئا كثيرا وسار الملك
معهم مقدار ميل فعند ذلك حلف عليه ابو فلاح والسول أن يَعود الى مَرْتَبَته
10 فودّعهم وسار وهو يقول والله يا سول يَعِزّ علىّ فراقك فشكره السول ودعا له
وسار السول والشمول والشيخ ابو فلاح يقطعون البرارىّ والقفار الليل والنهار الى
أن وصلوا الى البحر وجاؤا الى المكان الّذى تركوا فيه غلمان ابى فلاح فوجدهم
فى الانتظار فأقاموا عندهم بقيّة يومهم و[ساروا] يطلبون مدينة الشيخ ابى نجاح
ولم يزالوا سائرين [و]وصلوا الى المدينة فعلموا اهلها بقدوم الشيخ فخرجوا
135a. [الى] لقائه وفرحوا به ونزلوا فى منازلهم وأقام السول عندهم ثلاثة ايّام فى أطْيَب
(82) عيش ثمّ إ[نّه عزم الـ]سيرَ الى اهله فأمره بذلك بعد ان دفع له الهدايا والتُحَف
والكسوة الحسنة وخرج معهم وودّعهم وسار السول وابنة عمّه الشمول صحبة القوافل
يقطعون البرارىّ والقفار والاودية والاوعار الى أن وصلوا الى العراق وكان هناك دير
عالى البنيان مُشَيَّد الأرْكان وكان وقت غروب الشمس فقالوا نُرِيد ننزل فى هذا
20 المكان لأنّ المسا قد أمْسا نبات فى هذا الدير الى الصباح ونرتحل فقالت الشمول

ومَنْ حَكَمَ الهَوَى يوما عليه وأبْعَده الزمان عن الحَبِيب
فذلك موته أشْهَى إليه لما يَلْقَى من الهَمّ المُذِيب

قال وإنّ إبليس لمّا سمع ما اتت به النهّادة من الكلام والشعر والنظام قال يا سول اعلم أنّ النهّادة لك عاشقة وفيك راغبة فما الّذى تقول فقال السول وما الّذى اقول ثمّ أنشأ يقول [وافر]

فؤادى ليس يَهْوَى غير حُبّى وقَلْبى هائم لا يَسْتَطيل
وما غيرَ الشمول أريد خِلّا ولا أبْغِى بَديلًا عن شمول[1]
لقد قاسَيْت فيها كلّ صَعْب عظيم ثمّ قُلْت فدا الشمول
فسَلّى القَلْب عنّى لا تَلُجّى فإنّ شمولةً غَرَضى وسولى

قال فلمّا سمعت النهّادة شعر السول نظرت اليه نظرة كادت أن تحرقه فقال لها إبليس لعنه الله يا نهّادة انصرفى فأنا أُبَلّغك مُناك قال فانصرفت النهّادة وخلا 134a. (81) المجلس من الجنّ والشياطين فقال إبليس للسول اعلم أنّ هذه النهّادة ملكة من ملوك الجنّ والطيّارة وما فى الجنّ اعبث منها وهى لك عاشقة ولولا مَحَبّتها لك كانت أَتْلَفَتْك وأَتْلَفَت ابنة عمّك والرأى عندى أن ازوّجك بها وإلّا تُهْلِكك وتُهْلِك ابنة عمّك من غيرتها عليك فقال السول وكيف ذلك وأنا إنْسىّ وهى جِنّيّة، فقال إبليس لا بأسَ عليك فى ذلك وما اقول لك إلّا شىء لك فيه مصلحة فقال السول افعل ما بدا لك فعند ذلك احضر إبليس النهّادة وقال لها تُريدين أن ازوّجك بالسول قالت نعم قال على شرط أن يكون لكِ فى كلّ شهر مرّة بالخفيف بحيث أن لا يحصُل له من مواصلتكِ ضرر فقالت نعم رَضِيت فى كلّ

[1]) بديلَ على الشمول

الله للنَهّادة كيف طابت نفسك أن تَفْعَلين بهما هذا الفعال فلمّا سمعت النهّادة كلام إبليس لعنه الله أنشدت تقول [طويل]

بُليتُ به والحُزن أعْقبنى امرا ... فذابَ فؤادى والجوانح ما تَبْرَى
وقد ذُقْتُ طَعْمَ الشوق ثمّ عَرَفْتُه ... فلا تَعْذِلوا فيه فما أنا مَنْ يَعْرَا
شرِبْتُ الهَوَى صِرْفا لِحَيْنى على ظَمَا ... فأعْقَبَنى ضُرّا ولم يُبْقِ لى صَبْرا
وقد نظرت عينى جمال مُعَذِّبى ... فذُبْتُ به سُكْرا ومُتُّ به فِكْرا
له مُقْلَة كَحْلَا وقَدّ قَدِ انْثَنَى ... يَقُدّ فؤادَ الصَبِّ بالقَدّة السَمْرا
أذاب الهَوَى جِسْمى وأَنْحَل أضْلُعى ... فَلا يَحْلُنى فيه يكلِّفُنى أَمْرا
رَمانى غَزال الأُنْس منه بنَظْرَة ... فصيَّرنى عبدا وقد حازَنى أَسْرا
فلا تُبْعِدوا ما بيننا يا أحِبّتى ... وأرْجو من الرحمن فى وَصْلنا أَجْرا
وقد كنت قبل اليوم فى الحُبّ حُرّة ... فَلَمْ يَبْقَ لى صَبْر وقد ظهر السَتْرا
فَمَنْ ذا يَلُمْنى فيه وهو معذِّبى ... أَتِمّ لى رَعاك الله فى حُبّه العُذْرا

قال فضحك إبليس لعنه الله وقال لها وَيْحَكِ أما تَرْحَمين هذا الغلام المِسْكين وهو من الإنس وأنتى من الجنّ [فم]ا الّذى تُريدين منه وأَنْتِ ملكةٌ ابنة ملك تُعَلِّقين قلبك بهذا الغلام وقد خطبوكى ملوك الجنّ ولم تَرْضَيْن بهم، فقالت يا مولاى ما تركت قلبى إلّا فى مكان عزيز لأنّ الّذى يعذلونى فيه ملك وابن ملك من ملوك الإنس والإنس افضل من الجنّ وأبوه سيّد بنى سعد، ثمّ أنشدت تقول [وافر]

أُرِيد بأن يكون لقاء عينى ... وعِنْدى فى الصَباح وفى المَغِيبِ
وإن كان الحبيب يُريد غيرى ... رميتُ الكلّ بالسَهْم المُصِيب

133 a. (80)

133 b.

وذلك إذ رأيتُكِ فى مَنامى مع الرُهْبان لابسة الحِدادى 132a. (79)
وأنْت تُعاتِبينى يا حَياتى ويا سولى ويا كُلّ المرادى
وسِرْت ووالدى يَبْكى اشْتِياقا وأُمّى وَهْىَ باسطة الأيادى
وخُضْت الجِنّ جيلا بَعْد جيل أيا سولى ويا زين العِبادى

قال فلمّا سمعت الشمول شِعْر ابن عمّها تحسَّرت حسرات متتابِعات وأجابَتْه على شعره تقول

ألا يا نورَ عينى وَاعْتِمادى ويا عونى على الكُرَب الشِدادى
ويا فَخْرى وذُخرى يابن عمّى ويا سولى ويا كلّ المرادى
شكوتَ إلىّ ما لاقيتَ حقّا من الاهوال فى خوض البِلادى
كذلك قد لقيتُ انا أُمورا صِعابا لا تُقايَس فى العِدادى
بُلِيتُ بجور عِفْريت شديد قبيح الوجه من شرّ العِبادى
وخطَّفنى وطار بكلّ قَصْر بَعيدٍ مِن جِبالٍ ومن مِهادى
فإخترق البسيطة فى دَياجٍ من الديموم حالكة السواد
وجَدَّ مَسيره حتّى أَتَى بى الى مولاته والليل هادى
فأَحْسَنَتِ الفتاةُ إلىّ لمّا رَأَتْ نارَ الصبابةِ فى فؤادى 132b.
ومِنْ خوف العفاريتِ ٱسْكَنَتْنى بدَيْر شامِخ عالى العِمادى
ولَكِنْ كنتُ فى حُزْن طويل عليك وكنتُ لابسة السوادى

قال فلمّا سمع السول شعرها قال والله يا ابنة العمّ لا تَسْألى بما تمّ علىّ من فِراقك وكان بينه وبينها كلام كثير يطول شرحه فعند ذلك قال إبليس لعنه

فَدَتْكَ حَياتى من عَظيم مَصايبى وفَقْد حَبيبى وَانْتِزاع صَحابى
بُليتُ بِعفْريت من الجِنّ مارِد قبيح الى ارض الضَلال أتَى بى
فأخْطَفَنى مِن بين أهْلى وجيرَتى سريعا كبَرْق فى خِلال سَحابى
وخاضَ بِىَ الارض القِفار وجاز بى جبالا وأبْلانى بخَوْض هِضابى
وإخْترق الأرْضين جَمْعا مطاوعا لمولاته سَرْعا كخَطْف شِهابى
ولكِنّها يا سول كانت شفيقة تُشير على الأتْباع كلّ صَواب
بصَوْمَعة كُنّا جميعا مَخافة علىّ بأن لا أبْتَلِى بِمُصابى 131b.
لَبِسْتُ ثِياب الحُزْن فى الدهر دائما وقِسْمى رَعاكَ الله صِبْغُ ثيابى
وغَيْرك لم يَنْظُرْ الىّ ولم يَنَلْ وصالا ولم يَحْظَى بِرَشْف رُضابى

قال الراوى فبكا السول بكاء شديدا وبكا إبليس لعنه الله لبكائه وتعجّب من شعرهما، ثمّ قال يا سول خاطب ابنة عمّك بشىء من الشعر فما أطْيَب لفظكما وما اعجب امركما وما أحْلا معانيكما، هذا والسول ينظر الى ابنة عمّه وهو شاخِص اليها صفة الوَلْهان، ثمّ غُشِى عليه فلمّا أفاق اشار اليها وأنشد يقول [وافر]

سلام مِن مَشُوق مُسْتَهامٍ صَبٍّ لا يَحول عن الِودادى
على خَوْدٍ لها طَرْف كَحِيل وقَدٌّ يُشْبِه السُمْرَ الغَوادى
ووَجْه زانَه الرَحْمَن حُسْنا كنور البدر فى حُلَل السوادى
شمول هَواكِ فى قَلْبى مُقيم وحُبُّك قد تمكّن من فؤادى
شمول قد لقيت لكلّ صَعْب وطُفْتُ عليك اقطار البِلادى
وكم من راهب فى وسط دير نزلتُ به وكنتُ بِغَيْر زادى

وقته اربعة من العفاريت فى طلبها، فما كان بأقلّ من ساعة وإذا هى قد حضرت معهم الى إبليس، قال فلمّا وقفت بين يدى ابليس ونظرت الى ابن عمّها السول واقف بين الجنّ لم تتمالك من نفسها حتّى زعقت زعقة عظيمة وغُشى عليها فلمّا نظر السول الى ما حلّ بابنة عمّه صاح صيحة وغُشى عليه ووقع الى الارض ساعة، فلمّا أفاقا من غَشْيَتهما سلّم احدهما على الآخر، ثمّ 130b. إنّ الشمول قالت يابن العمّ ما الّذى اوصلك الى هذا المكان فبكا السول وقال مِن أجْلكِ وصلت الى هذا المكان بعد مُقاسات الاهوال والشدائد والكُرَب العِظام ثمّ أنشأ يقول [طويل]

لَقَدْ ذُبْتُ حتّى لا أَرَى من صَبابتى ... وذاب فؤادى من أليم عذابى

وقاسَيْت أهْوالا أشابت لمَفْرَقى ... وما كان ما لاقيته بِحسابى

وذُبْت من البَلْوَى ولم أَرَ مُسْعِدا ... يُسائل عن وَجْدى ويَعْلَمُ ما بى

وطُفْتُ جميع الارض شرقا ومغربا ... وفارقتُ إخوانى وكلّ صحابى

وما زِلْت أسْرى فى البلاد جميعها ... ودَمعى هَطولا فائضا كسَحابى

تكلّفتُ أشْياء شِدادا عظيمة ... وخَوْض أمُور فى هَواكِ صِعابى

أُلامُ وكَمْ من ليلة بِتُّ ساهرا ... عَديم الكَرَا دَاب المَسِير ودَابى

تَهاب صَوارى البَحْر أَمْرا حَمَلْتُه ... وكلّ بَلًا فى الحُبّ غير مُصابى

غُلِبْتُ على صَبْرى لعُظْم مُصيبتى ... وما صاب مخلوق لعُظْم مُصابى

فِراق ووَجْد وَاشْتياق وغُرْبة ... فَهَلْ يَكُ يوما يا شمول مَآبى

قال فَبَكَتِ الشمول بدَمْع هَطول وأنشدت تقول

فَدَتْكَ حَياتى لو رأيتَ رَزِيّتى ... وما نالَنى من لوعتى وعَذابى

131a. (78)

أن أُحْضِر قبائل الجنّ كلّهم وأسألهم عن ابنة عمّك فَادْنُ منّى حتّى أَمُرّ بيدى
على ظهرك ويُرَدّ بأسى عنك فدنا منه السول فمدّ يده اليه ومرّ بها على ظهره
وصاح صَيْحة بصوت عظيم كأنّه الرعد القاصف لو سمعه الناس لانفطرت مرائرهم
129b. وإذا قد ظهر له خلق كثير من الجنّ لا يُحْصَى لهم عدد وهم مختلفون
5 الالوان والصُوَر فقال لهم إبليس أيّكم اختطف جارية من بلاد اليمن فأشاروا
بأعينهم الى العَمْران ابن الشِيصان فقال له ابليس أنت اختطفت الجارية قال
لا ولكن ابنتى هى الّتى اختطفتها فقال له إبليس ولِمَ ذلك قال لا اعلم فقال
له إبليس احْضِر لى ابنتك فقال السمع والطاعة ' ثمّ مضى وأحضر ابنته فى الوقت
الى بين يدى ابليس لعنه الله فنظر السول الى جارية ظريفة احسن ما يكون
10 من النساء إلّا أنّ عليها وَحْشة الجنّ فقال لها وَيْحِكِ ما حملكِ على اختطاف
هذه الجارية ابنة عمّ الرجل المسكين حتّى أتى الى هذا المكان من بلاد اليمن '
قال فلمّا سمعت النهّادة هذا الكلام من إبليس ونظرت الى السول تغيّر لونها
لمّا عاينت السول وما امكنها ان تُخْفى خبر الشمول بل قالت نعم انا اختطفتها
فقال إبليس لعنه الله وأين هى قالت النهّادة لمّا اختطفتها فزعت منّى فقرّبتها
130a. وأدْنيتها منّى حتّى استأنست بى واستقرّت من الفزع فنظرت الى العفاريت ينظرون
(77) اليها بالخيانة فخشيت عليها منهم لِكَيْلا يعبثوا عليها فاتّخذت لها صومعة
من حجر اسود وألبستها لباس السواد وأسكنتها فى تلك الصومعة وأقمت عندها
اربعين غلاما فى زىّ الرهبان يحرسونها وكلّ ذلك خوفا عليها من مَرَدة الجنّ
فقال السول هكذا رأيتها فى النوم فقال إبليس لعنه الله أريد أن تحضرى لى
20 بها الساعة ' قالت له ابعَث انت من تختار يُحضرها لك قال فأنفذ إبليس من

سلام الله فى الدهر الطويل وإحسان على الطُهْر الرسول
رسول الله خير الخلق جمعا محمّدٌ الشفاء من العليل
وبعد تمام مدحى فى نبىّ له من ربّه فضل جزيل
سأذكر قِصّتى كى تسمعوها رمانى الدهر بالحُزن الطويل
قطعتُ الارض قفرا بعد قَفْر وخُضْت الحَرْبَ جيلا بعد جيل[1]
رمانى الدهر منه بكلّ خَطْب وأشمت بى المعاند والعَذول
فهل لى لذّة او طِيب عيش وقَلْب طَيّب بعد الشمول
ظننت بأنّنى قد نِلْتُ سولى فكدّر عيشتى فَقْدُ الخليل

[خفيف]

129 a. (76) إنّما تَسْجُد الوجوه لربّ لو يَشا عَنْكَ خالِقى أَغْنانى
إنّما تسجد الوجوه لربّ هو عونى على صروف الزمان
إنّما تسجد الوجوه لربّ قد [تَ]سَمّى بالواحد المنّان
إنّما تسجد الوجوه لربّ خالق الخَلْق من تراب وطينى
فَاتْرُك الزُور[2] لا تَبْغِ أَمْرًا هو راس الضلال والطُغْيانى
حَسْبِىَ الله ذو الجلال وذو الفَضْل ومُجيرى من كلّ أَمْرٍ دَهانى

قال فلمّا سمع إبليس لعنه الله شِعْر السول تعجّب من فصاحته وقوّة قَلْبه وحسن عقيدته فى دينه وضحك وهزّ راسه وقال أحسنت يا سول لو قلت بشىء غير هذا وطاوعتنى وسجدت لى كنت احرقتك ولكن نجّاك الله تعالى وإنّما انا استفزّ قلوب العباد وما لى على المُخْلِصين من سبيل وإنّىَ أريد فى هذه الساعة

[1]) خيلا بعد خيل vgl. 97, 2. — [2]) — ⌣ fehlt. —

للسول اركب على كتف هذا العفريت فقال السول ايّها الملك وكيف أفعل
127a. هذا وأنا لا استطيع النظر اليه فقال الملك لا باس عليك فإنّه فى حكمى وتحت (75)
يدى وما له عليك سلطان ' قال فدنا السول وركبه فقال له استَوْثِقْ بنفسك
ولا تذكر شيئا من أسماء الله تعالى فتهلك انت وأنا ' ثمّ إنّ العفريت ركض
الارض برجله وطار بين السما والارض فأحسّ بالسول أنّه ركب على متن ظهره
فطار به كالريح العاصف والرعد القاصف ولم يزل يسير[1] به حتّى وضعه عند
جبل عظيم مجوّف مقوّر كالجفنة المكبوبة وهو على تلك الصفة طويل عريض وفى
صَدره كالايوان فيه سرير مجوّف من الذهب الاحمر وكرسىّ من الزمرّد الاخضر
فوقه شخص هايل غليظ اعور بفَرْد عين واحدة فى جبهته وسبع شعرات فى
حنكه وقد وضع رِجلا على رِجل وعن يمينه شخص كأنّه النخلة السحوق وعن
يساره مثل ذلك فقال سحاب يا سول ادْنُ من الشيخ وسَلِّمْ عليه فإنّه ابو الجنّ
وزعيمها وملكها فأطْلِق لسانك وقَوِّى جنانك ولا يَهُولك امره فإنّ الملك الّذى
127b. اتيت من عنده عزيز على هذا الشيخ وكريم لديه فدنا منه السول وهو
يتعجّب منه فتعجّب إبليس من قوّة جَنان السول وكيف وصل الى هذا المكان
الّذى لم يَصِل اليه احد قطّ من الإنس ' ثمّ إنّ سحاب دنا من الشيخ وسلّم
عليه فسأله عن السول فحدّثه بحديثه وقصّ عليه قصّته من اوّلها الى آخرها '
ثمّ اخرج الكتاب وسلّمه اليه فقرأه وفهمه فلمّا قرأه قرّب السول اليه وأدناه منه
فوقف السول بين يديه وأنشأ يقول [وافر]

[1] فَيسِرْ —

قال فلمّا سمع الملك كلامه تبسّم فى وجهه وقال يا سول طِبْ نفسا وقرّ عينا.126a
(74)
وسَكِّنْ قلبك وهَدِّى روعَك فإنّى ما كنت فى هذه الايّام إلّا فى قضاء حاجتك
فلا تظنّ أنّى غفلت عنك فبكا السول وقبّل الارض بين يديه وقال يا مولاى
انا قد قطعت القفار والمهامه والاوعار وقاسيت الشدايد والاهوال وسهِرت الليل
والنهار وَانْتَهَا بى الحال الى أن صرْت بين يديك ومعتمد فى قضاء حاجتى بعد
مولاى عليك فافعل ما انت اهله فقال له الملك اعلم أنّنى قد احضرت اربعة
من العفاريت وأرسلتهم الى اربعة ارياح الدنيا كلّ واحد منهم توجّه الى جهة
من الجهات وقد احضرنى واحد منهم أنّه وصل الى مكان إبليس ولقى احد
الجنّ الموكّلين بابنة عمّك وأخبره أنّ النهّادة اختطفَتْها لِما بها من الغيرة
عليك فإنّها تُحِبّك محبّة عظيمة وقد حبستها فى صومعة راهب وهى تُحْسِن اليها
لأجلك وهى على جملة السلامة وأنا اريد ان ارسِلك الى شيخ الجنّ وملكها.126b
ابو مُرّة فى الشرق على جبل وادى جَهَنَّم، فقال السول وا عجباه وكيف أصِل
الى ذلك المكان ومتى يكون وصولى اليه قال فى ليلة واحدة فقال السول افعل ما
بدا لك فأنا قد قدمت على خوض النيران وذلك علىّ هيّن بعد ان يَجْمَع
الله بينى وبين ابنة عمّى ويلتمّ شَمْلى بشملها، فعند ذلك امر الملك بإحضار
شخص يُقال له سحاب فحضر فى اسرع من طرفة عين وإذا هو اسود مشوّه
الخلقة له فى راسه قرن فلمّا رآه الملك قال له يا سحاب اريد ان تكون رسولى
وتسير بهذا الفتى ومعه كتابى الى ملك الجنّ ابو مُرّة إبليس لعنه الله شيخ
الضلالة فقال حُبّا وكرامة فعند ذلك كتب الملك كتابا مؤكّدا فى حقّ السول
وشرح له حاله وسأله فى قضاء حاجته وسلّمه الى ذلك الشخص سحاب وقال

كان عندى من البَلا ما كَفانى مِن أمور تَجُلّ عمّا دَهانى
من هُمومى ومِن تَعَلُّق قلبى من حبيب قد حار فيه جَنانى
فرأت مُقْلَتى لطَرْف بِلادى ومَواشى ومَنْزِلى ومكانى
ورأت مُقْلَتى لأحباب قلبى وجميع الأصحاب والأقران
أَتْرَى أن افوز يوما من الدَهْرْ بدَوامى ومَنْ أُهَوّى سَبانى
جمع الله شملنا عن قريب ببَقاء المَلْك العظيم الشانى

125b. قال فتعجّب الملك من شعره وقال يا سول ففى غداة غد اقوم فى قضاء حاجتك وأقْضى شُغلك إن شاء الله تعالى هذا وقد علم الملك أنّ السول واله القلب مهموم طائر بحُبّ ابنة عمّه فرثا له الملك ورحمه ورقّ لحاله قال وإنّ السول لِما عاين من صنعته واقتداره فى شغله علم أنّ جميع ما وعده به حقّ وصِدْق فأقام معه ينادمه ويعاشره وياكل معه ويشرب معه مُدّة عشرين يوما فقال له الشيخ ذَكِّرْه بأمْرك بشىء من الشعر يا سول تقوله بين يديه لعلّه يقضى شُغلك وترجع الى اهلك ووطنك فقال السول سوف أفعل ما ذكرت، ثمّ إنّهما باتا تلك الليلة وهما فى أسَرّ مَبيت فلمّا كان عند الصباح دخلا على الملك وقبّلا الارض بين يديه وأنشد يقول [خفيف]

خير يوم اتى بسَعْد مُقِيم مُتَوالٍ[1] بالنَجْح والتيسيرى
لمَلِ[يـ]ـكٍ خير[اتـ]ـه مَعْ سعود سابلات من اللطيف الخبيرى
فاْغْنم[2] الآن أَجْرَ مِثْلى فإنّى من غَرامى فى حَرّ نار السَعيرى

[1]) Noch أَتَى — [2]) فاغتنم

[illegible]

وحالى له شَرْح يطول وقِصّتى لها سبب فَاصْغِى فَدَيْتك وَافْهَمِ
خطبتُ الى عمّى فتاةً هَوِيتُها ولم أَكُ فى حُبّى لها مُتَعَلِّمى
وكُنّا جميعا طَيّبين بِنِعْمَة تَسِيد على أَهْل الوَفا بالتكرّمى
فزوّجنى عمّى بها فملكتُها وأعطيتُه مالا جزيلا متمّمى
فلمّا آنْ أَخَذْنا للفَتاة ببَلْدة وقد أُخْرِجَتْ عنّى لأمْرٍ مُكَتَّمى
فطاف بها ثُعْبان تُوقَد نارُه وبارِقةٌ منه عظيم التضرّمى
فحوّلها عنّى وأَخْفَى بذِكْرها وخلّفنى والنار تَحْرِق أَعْظُمى
فمِن أَجْلِها أَصْبَحْتُ فى الارض سايحا ودَمْعِىَ تَجْرِى فوق خَدّى كعَنْدَمى
وقد جئتُ مِن أَقْصَى البلاد أَجُوبُها إليك فجُدْ للمُسْتهام المتيَّمى

قال الراوى يا سادة فلمّا سمع الملك كلام السول وشعره جَرَت دموعه على خدّه 124a. وقال يا سول طب قلبا وقرّ عينا ثمّ إنّ الملك اجابه يقول (72)

وأنت سلام الله ما لاح كوكب وما سار سارى فى الظلام بأنْجُمى
فيا رحمة للصَبّ إذ فاض دَمْعه ويا أَسَفا للوالِهِ المُتَألّم
لِيَ البأس والتقديم فى كلّ حالة لِيَ العَزْم والتقديم عند التقدّم
سأنْصُر مَن قد جاء نَحْوِىَ قاصِدا ولا سِيَّما للمُسْتَهام المتيَّمى
وفِيَّ كما تَرْجوه يا سول إنّنى سأفْعَل بالحَقّ الجميل المتمّمى
فَبَيِّنِ[1] لِى بالحَقّ غيرَ مُضَعْضَع وقُولِ[2] ولا تأتى بزُور مُلَغْنَمى[3]

قال الراوى يا سادة ثمّ إنّ الملك قرّب السول وأدناه وأجْلَسه الى جانبه الأيْمَن وقال يا فتى اعلم أنّ هذه الاخبار والجارية الّتى اتيت فى طلبها فإن كانت فى

[1] فَبَيِّنَ — [2] وقُولَ — [3] مُتَعْلَمِى

بالدرّ والجوهر والملك جالس عليه وخلفه مَسْندة مرقومة بالذهب وفيه تصاوير فهود وغزلان محشّا بريش النعام والحجّاب عن يمينه والمماليك عن يساره متّكيين على سيوفهم والدار كأنّها روضة الجنان مكتوب على ابوابها هذه الابيات

[بسيط]

بالسَعْد دام لكِ الإقبال يا دار ما غَرَّدَتْ فى غصون الأَيْك أَطْيار
وذُمْت بالعِزّ والإقبال فى دَعَة ما لاح نَجْمٌ على البيداء سَيّار
لأنّ فيكِ من الغزلان ذو مُقَل كأنّهم فى ظلام الليل أقمار 123 a. (71)

قال الراوى يا سادة وفى ذلك الإيوان شُبّاك يُنْظَر منه الى بُستان وفيه صيّادين، فلمّا أن نظر السول الى ذلك المكان اذهله فلمّا حضر بين يدى الملك نظر اليه وهو على تلك الحالة وأبو فلاح جالس الى جانبه فقبّل الارض وسلّم بلسان فصيح وعقل رجيح فردّ عليه الملك السلام واعجبه كلامه، ثمّ إنّ ابو فلاح امر السول أن يقصّ على الملك قصّته فتقدّم السول وأنشد يقول

[طويل]

سلام على القَيْل الإمام المعظَّم سلام من الصَبّ الكئيب المتيَّم
سلام من السول الّذى شاع ذكره وأخباره فى كلّ عِيدٍ ومَوْسِمِ
أَلَا أيّها المولى الّذى عمّ فَضْله أَجِرْنِى وَاسْمَعْ ما اقول وإعْلَمِ
زَمانى زَمانى أيّها السيّد الّذى تَرَدَّى بثَوْب العِزّ فوق التعظُّمِ
وكلّ مُصاب قد بَرَا من شُجونه وإنّ فؤادى بالضَنَا مُتَأَلّمِى
وقد خُضْتُ أَهْوالَ البِلاد جميعها ولولا هَوايَ قُلت لم أَتَجَشَّمى 123 b.
وقد جئت أَبْغى فَضْل لَيْث غَضَنْفَر وأنظر منه راحة عند مَقْدَمى

قضى حاجتك ويُطْلِعك على خبر ابنة عمّك ' فإن كانت على قيد الحياة احضرها
بين يديك ولو أنّها فى الارض السابعة وإن كانت ماتت اطلعك على خبرها
122a. فقال السول يا مولاى هذا قصدى وغاية مُرادى وما اتكلّم بشىء حتّى تأذن لى (70)
فبينما هم كذلك وإذا قد اقبل من قِبَل المدينة خلق كثير بسيوف حادّة ورماح
5 مادّة وخيول عربيّة ودروع داوديّة وبينهم رجل راكب على زرافة وهو لابس ثياب
حرير اخضر وعلى يده جوهرة وفوق الثياب الخُضْر ثوب احمر مرصّع بالدرّ
والجوهر والزرافة لا تستطيع المشى من الحلى والجوهر ' فلمّا رأى السول ذلك انذهل
ثمّ إنّ القوم قربوا من الشيخ ابى فلاح وترجّل الملك من على الزرافة وترجّلوا
القوم معه ثمّ إنّه تمشّى يطلب الشيخ وقبّل الارض بين يديه وفعل ابو فلاح
10 ما يجب عليه من الخدمة فلمّا رفع راسه ضمّه الملك الى صدره وفرح به ثمّ إنّ
الملك لزم بيد الشيخ ولا زالوا يمشوا فى ذلك المرج الّذى ذكرناه الى ان
دخلوا الى المدينة وأنزلوا ابو فلاح فى دار حسنة البناء وفيها جميع ما يحتاجون
اليه من المصالح فبقى ابو فلاح والسول فى تلك الدار تمام العشرة الايّام فى لذّة
122b. العيش ' فلمّا كان فى اليوم الحادى عشر جلس الملك على سريره واستدعا بأبو
15 فلاح فمضى السول فحبته الى ان وصل الى دار فأجلس السول ودخل فى الدركه[1]
الى ان وصل الى قدّام الملك ' فلمّا ان رآه الملك نهض إجلالا له وأجلسه الى
جانبه فوق السرير ' ثمّ إنّ الملك اخذ فى الحديث وفيما جاء فيه الشيخ[2] من
الفضّة والذهب الاحمر ' فإذا وقع الماء فى رجليها دارت فانقلب كلّ شخص
بحركة والدار قد فُرشت بأنواع البُسط الإبريسم وفى الليوان سرير من العرعر مرصّع

---

[1]) = دركاه Dozy, Supplément. — [2]) Mehreres ausgefallen. —

يخدمونه فى تلك الدار وفيها جميع ما يحتاجون اليه فأقام السول عند الشيخ ثلاثة اشهر فى اطيب عيش وبعد ذلك دخل الشيخ على السول فرآه يبكى فقال له لما تبكى فقال السول على طول عَنائى وعظم بلائى فلمّا سمع الشيخ كلام السول قال له ما اشرطت عليك الصبر، فقال السول نعم يا مولاى ولكن لانقطاع ما سمعت الشاعر يقول [طويل]

وإنّى لأَدْرى أنّ فى الصَبْر راحة أخاف لطول الصَبْر أن يَنْقَضِى عُمْرى .119b

فقال الشيخ ابو فلاح طِبْ قلبا وقرّ عينا غدا إن شاء الله نسارع فى قضاء حاجتك ففرح السول بذلك وأقام بقيّة يومه بقلب مشغول ودمع مهمول الى ان اتى الصباح وإذا بالشيخ قد دخل عليه ونظر اليه وتبسّم وقال يا سول أَتُحِبّ إنجاز الوعد فقال إى والله يا مولاى فاستدعا الشيخ بغلمانه وأمرهم ان يأخذوا معهم زادا لكفاية ستّة اشهر ففعلوا ذلك وأتوا الى سيّدهم وأعلموه بما فعلوا فقال احضروا خيولنا فركب الشيخ وأمر السول بالركوب فركب وأخذ معه من غلمانه مَن يعتمد عليه وساروا الجميع مُجِدّين السير وكلّما وصلوا الى بلد يَجيبوا لهم الضيافة والإقامة ولم يَزالوا كذلك حتّى اتوا الى بَحْر فركبوا فيه وساروا طالبين بلاد الهِند والسِند ولا زالوا تمام اربعة اشهر حتّى اشرفوا على جبل شامخ فنزل الشيخ تحته وقال يا سول تدرى اين نحن فقال لا والله .120a (68) يا مولاى فقال نحن فى الجبل الّذى فى[1] مَعْدِن البلوغ والمدينة الّتى فيها قضاء حاجتك وهى مدينة السَحَرة وإنّ هذه المدينة الّتى نَبْغيها كانت لملكة يقال لها ياقوتة بنت ممازِن لأنّها كانت ملكة عظيمة الشأن قويّة السلطان كثيرة

[1]) Wohl aus هى statt هو —

ما كنت أحْسِب أنّ الدهر يَفْعَل بى هذا الفِعال وسَهْم البَيْن يَرْشقنى
حتّى بُليت بإتْلافى بداهِيَة بها زَمانى الردا من يوم فارقنى
118b. فَمَنْ يُجيرى على دَهْرى ومُسْعِدنى ومِنْ بَلائى[1] وما أَلْقا يُعَتِّقُنى[2]
انا غريب ولى أَهْل ولى وَطَن لكنّ ربّى عن الاحباب أبْعَدَنى

قال الراوى يا سادة يا كرام فلمّا سمع ابو فلاح شعر السول رقّ عليه قلبه وقال له طِب قلبا وقرّ عينا انا مع الله عزّ وجلّ يُجيرك فخَبِّرنى بخَبَرك فقصّ عليه السول قصّته من اوّلها الى آخرها وكيف رأى ابنة عمّه فى مَنامه وله سنين يدور عليها ولا يَقَرّ له قرار قال له ابو فلاح والله يا فتى هذا لا يخلو من أمْرَين إمّا أن يكون ثعبان أكلها او شيطان قد غوّلها فإن كانت سالمة أتيتك بها وأخبرك بخبرها وإن كانت هالكة فكلّ شىء هالك إلّا وجهه الكريم فأعْلِمك يا ولدى فتعود الى اهلك وتَلُمّ بهم شَملك فقال والله يا مولاى ما أريد منك غير هذا فقال ابو فلاح تحتاج ان يكون لك صبر على الشدائد
119a. وطولة روح على الأوائد فقال السول يا مولاى اعلم انّ لى صَبْرا على المصائب (67)
وجَلَدا على النوائب ، فقال ابو فلاح سِرْ معى الى منزلى حتّى أقضى حاجتك وأُلَبّى[3] دعوتك فقال السول حبّا وكرامة أجىء معك ولو سِرْت الى مشارق الارض ومغاربها فعند ذلك عزل له الشيخ مركبٌ حسن وأقام الشيخ هو وأصحابه عند الراهب حتّى وصل الى بلده والسول يحدِّثه بما جرى له والشيخ يتعجّب من فصاحته وعذوبة منطقه فحلّت محبّة السول فى قلب الشيخ الى ان عبروا داخل البلدة ونزل الشيخ فى داره وأنزل السول فى دار حسنة وأقام له الغلمان والعبيد

[1] ومَن بلانى [2] — يعنِفنى [3] — الّتى

عليه وعلى اصحابه ' ثمّ إنّ الشيخ ابو فلاح نظر الى السول وقال للراهب من يكون [هذ]ا يا نبهانىّ وما عهدته عندك قبل هذا الوقت فقال الراهب هذا غلام فاضل اديب لبيب وله حديث عجيب وأمر غريب ' ثمّ إنّ الراهب طلب السول وأمره ان يتقدّم الى الشيخ ويحكى له ذلك وما تمّ له وما جرى عليه فتقدّم السول الى بين يدى الشيخ ابى فلاح وسلّم عليه وقبّل الارض بين يديه وأنشأ وجعل يقول [بسيط]

يا أَهْلَ ألفَضْل والإحْسان والحَرَمى[1] والعِزّ والجُود والإفضال والنِعَمِ
دُمْتُم على مَرّ هذا الدَهْر فى دَعَة بالعِزّ والنَصْر والإعظام والقَدَم
يا مَن لَدَيْه أُهَيْل الارض قاطِبةً يستَصْغِرون عَبيدٌ نُكَّسُ العِمَم
فعِشْ بجود وإفْضال وذو سَعَة بالعِزّ والمَجْد والإكْرام والعِظَم
فأَنْتُموا فى مَحَلّ ليس يُدْركه إلّا جَماكم وَٱنْتُمْ مَعْدِن الكَرَم 118 a. (66)
فالجُود طَبْعُكمُ والعِزّ أَصْلُكُمُ والنَصْر ظِلُّكُمُ[2] يَسْعَى على القَدَمِ

قال الراوى يا سادة يا كِرام فأعجب الشيخ كلام السول ونظمه وقال له يا فتى لك حاجة فسكت السول وأطرق الى الارض فقال الراهب يا سول أَطْلِع الشيخ ابو فلاح على خبرك وقُصّ عليه قصّتك عسى أن يكون قد قرب فرجك ورحم الله ابوك وأمّك ' فلمّا سمع السول ذلك الكلام بكى بكاء شديدا ' ثمّ إنّه سكت حتّى سكن روعه وأنشد يقول [بسيط]

ما ذا أقول ونار الشوق تُحْرِقنى ولوعة الحُبّ فى الأَحْشاء يُقْلِقُنى
والجِسْم فى لَهَب والقَلْب مكتئبا ولم أَرَى احدا فى الخَلْق يُسْعِدنى

---

[1] والكَرَمى ? — [2] ظُلْمُكُمُ —

فى امرأة ، ثمّ إنّه ثقّلنى بالحديد وأرمانى فى مطمورة فبقيت فى تلك المطمورة سنة كاملة فى ذِلّة وهوان وضيق واحزان وأخذ جميع مالى ، فلمّا كان بعد السنة جاءهم عِيد يُقال له عيد الشعانين[1] فأحضر عبدَين أسودين وقال لهم خذوا هذا الفاجر وامضوا به تحت الليل وأنزلوا به الويل وودّوه الى البحر المالح وغرّقوه فأخذونى تلك الساعة وساروا بى باقى الليل وطول النهار فلمّا كان فى الليلة الثانية ساروا بى الى وقت السحر وهم يتحادثان فسمعت الواحد يقول للآخر وحقّ المسيح لقد ظلم المطران لهذا الرجل ويُريد أن يظلمنا فى جملته ويقلّدنا بذنبه فقال له رفيقه يا صاحبى قُم بنا حتّى نخلّى سبيله فإنّى

117a. (65) وكان عند ملك من ملوك العرب لأنّه كان قد اختطفت له جارية فأنفذ له الهدايا والتُحَف حتّى اتى اليه يُطْلِعه على خَبَر جاريته وله اليوم عنّى سنة مُذ عبر الى عنده والآن فقد رجع طالب [منزله] وجميع الملوك يحتاجون اليه فى مُهمّاتهم وكُلّ مَن عُدم له مال او انقطع عنه خبر غائب او خطف له احد ومَنْ أُخِذ له شىء يَعِزّ عليه فيُبيين له امره إن كان يجده ام لا وإن كان ذلك الّذى سُيال عنه حىّ ام ميت ثمّ قال الراهب قم يا سول وانزل اليه وخبّره بخبرك عسى أنّ فرجك على يديه فقال السول افعل ما بدا لك ، ثمّ إنّهم نزلوا الى لقائه فلمّا وصل الشيخ ووافاهم سلّم الراهب عليهم وتلقّاهم بأحسن ملتقا وأنزلهم فى الدير وأحضر لهم الزاد والعليق لدوابّهم فشكروا الراهب وأثنوا عليه ثمّ إنّ الراهب سأل الشيخ ابو فلاح عن طريقه وعن الجارية الّتى كان مشى بسببها

117b. فأعلمه أنّه اتّصلت الى مولاها وأولاه الكرامة وأعطاه ألفى دينار بعد ما خلع

---

[1]) الشعابر —

ومنها فقال الراهب يا ولدى اعلَمْ أنّ الاشعار الّذى قلت فيها وصلت الى ابيها فقال قد بلغ من هذا الوغد ان يفعل بحُرمتنا هذا الفعال ، ثمّ إنّ أباها استدعانى الى حضرته وقال لى يا نبهانىّ قد بلغنى ما انت عليه من محبّة ابنتى وقد قلت فيها الاشعار وجعلتها لك تذكارا فى الليل والنهار فقلت نعم قال كيف تَجِد محبّتها قلت كالماء البارد على كبد العطشان فقال ابوها انت مُسْلِم ونحن نصارى فلو تنصّرت أزْوجتك بها وجمعت شملك بشَمْلها فقلت وقد غلب الهوا على قلبى انا أتنصَّر فقال ابوها إذا اردت ذلك تعالى غدا الى البيعة 114a. (64) فمضيت وأنا فرحان وبتّ تلك الليلة وقد طالت علىّ من فرط المحبّة فما صدّقتُ الى ان اصبح الله بالصباح حتّى آتى الى البيعة فأتيت اليها فرأيت ابو الجارية جالسٌ وحوله قساقسة ورهبان فلمّا رآنى نهض قائمٌ على قَدَميه ونهضت لنهوضه القِسوس والرهبان ، ثمّ إنّه لزم بيدى وقال لمن حوله خذوا هذا الغلام وادخلوا به الى داخل البيعة ونصِّروه فأخذوا بيدى الى داخل البيعة ووَدّونى الى مكان فيه بركة مملوّة ماء ودارت حولى القِسوس والرهبان وقسّسوا ساعة ، ثمّ إنّهم شدّوا فى وسطى زنّارا وصلّبوا على وجهه وتقدّم ابو الجارية وغمسه فى ماء المعموديّة وقال له قل شُوعَا سَبْحَا ابروها حَنَّا ومَرْيَم والصليب الاعظم ، فقال مثلهم ، ثمّ إنّ المِطْران ابو الجارية اخذ بيدى ومضى الى منزله وأنا مع ذلك فرحان فلمّا حصلنا فى المجلس احضر الطعام فأكلنا وبعد ذلك قدّموا الشراب فشربنا ولا 114b. زِلنا نَقْضى ذلك اليوم بالافراح وشرب الراح الى أن اتى الليل استدعا بالعبيد الّذى له وقال لى يا كلب مَهين مَن لا يَصْلُح له دينه وهو دين الإسلام كيف يصلح له دين غيره يا خَوّان تركت دينك وأمانتك من أجْل شهوة تتركها

انا بنت الجمال والغُنْج والحُسْن وذو العَرْش بالبهاء كسانى
قُلْتُ يا مُنْيَتى [فـ]أين رَبيتِى فأجابت فى جنّة الرحمٰن
قلت يا هذهٔ فكيف خرجتى من قرار النعيم من رِضْوانى
فأجابت خرجتُ فى السِرّ وَحْدى ما معى فى الجمال والحُسن ثانى

قال الراوى يا سادة فلمّا سمع السول شعر الراهب غرِق فى قلبه فبكى بكاء شديدا وخرّ مغشيّا عليه ساعة زمانيّة ، فلمّا أفاق من غشوته قال أحسنتَ والله يا راهب فهل قلتَ فيها شيئا آخر قال نعم فقال له لعلّ يَقِلّ ما بى فأنشد الراهب يقول شعر [كامل]

صَدَعَ الفؤادَ هَوَا كَعوب طِفْلة تُسْبى[الفؤاد]بفَتْحِ طَرْفٍ أَكْحَلى
شاميّةٍ عَلقَ الفؤادُ بحُبّها بِسِهامِ مُقْلتها أصابَت مُقْتلى
تسْبى العقولَ بقدّها وجمالها وبحُسْن قامتها وشعْر مُسْبَلى
فهويتها طِفْلا وكانت طِفْلة والقَلْب منّى فى أَسًا وتبَلْبُلى
كيف السلوك الى السلوّ عن الهَوَى والحبّ يقتلنى بغير تمهّلى 113 b.
أضْحَى علىّ موكّل بإمارة قد عُقِدت بولاية لم تُعْزَلى[1]
فسِنان لَحْظِكِ يا مليحة قاتلى فترفّقى بى وَاعْطِفى وتمهّلى
لا تُسْرِفين على مُحِبّ مُذْنِف عن عهْدكم ما كان بالمتملّلى
فتؤاخذى وتسائلى وتُطالبى فدَعِى الملامة والجميل فافعلى

قال الراوى يا سادة ثمّ إنّ السول قال لا حُلتُ عن الشمول الى ان أهْلِك او أجد الى لقائها سبيلْ فبالله أخبرنى ما الّذى تمّ بينك وبينها وما كان منك

[1]) تَعْدِلى —

لا والله قالت هذه درّة العوّاص وظبية القنّاص غاية القلوب واسمها سلوب ابنة
مطران البيعة الّذى يأمر فيها وينهى وله يد مسلّطة وهو اليوم متولّى على
جميع بلاد النصارى الّذى فى هذا البلد وهو يأمر فيهم وينهى ويصادرهم فى 112b
الاموال وذلك بأمر السلطان فعرّفتها عن حالى وحالها وصار بيننا مكاتبات
ومراسلات واجتماع وخلوات من غير فاحشة ولا خنا واشتهرت بمحبّتها فى
الاقطار وقلت فيها الاشعار وصار لى فى منزلها تردّد فى الليل والنهار فعندها
قال له السول بالله عليك انشدنى من الشعر الّذى قلت فيها شيئ فقال
الراهب سمعا وطاعة وأنشد الراهب [خفيف]

هامَ قلبى ولجّ بالطيران ... نحو خود كأنّها غصن بانى
طفلة بضّة كعوب لعوب ... حبّها [لى] شفى وغيرُ شانى
زانها ربّها بحسن جمال ... وقوام تحيرُ فيها المعانى
بقوام ما مثله [من] قوام ... فهى زين البنات والنسوانى
وهى كالبدر فى الكمال إذا ما ... أكمل البدرُ ستّةً وثمانى
بجبين يزهو إذا عسعس الليـــــل ووجهٍ يزهو على النيرانى
وخدودٍ كأنّها وردُ حورى ... حار فيها عقلى وكلّ لسانى
وبشعرٍ كأنّه سمط درٍّ ... ولها شفتان كالمرجانى
أبصرتها عينى بديرٍ شريف ... بين جمع قسوس ورهبانى 113a (63)
وهى تتلو الإنجيل بين نساء ... يسلبون القلوب بالألحانى
نظرتنى بنظرة أحرقتْ[نى] لقلبى ... ورمت الفؤاد بالاشجانى
قلتُ مَن أنت يا مُناى فقالت ... انا من صنعة الّذى أنشانى

يَكْسِف[1] نورَ الشَمْس أنْوارُها فيها شفا للأعْيُن الرُمْدِ
ثقيلة الارداف ميّاسة مربوعة قاعدة النَهْدِ
ضاحكة تَبْسَم عن لؤلؤ ورِيقها أحْلا من الشَهْدِ
جوارها يَمْشون من حولها كالغِيد فى حَلّ وفى عَقْدِ
وهم عليها وبها مِيزة لأنّها واسطة العِقْدِ

قال وهى تخطر بينهم فى ثياب الدلال وتنقُل أقدامها عُجْبا والجوار يرفعون أذيالها بجواكين الذهب والفضّة وهى تنظر الى ذلك المرج ولم يزالوا سائرين حتّى قربوا منّى فرأيت فيهم بدورا طوالع والجارية بينهم كأنّها بدر منير بين الكواكب فدَنَتْ من القسّ الاكبر وسلّمت بعد ما صلّبت على وجهها فردّت القسوس عليها السلام فعاينت منها فى تلك الساعة حُسنْ وقوامْ وعذوبة كلامْ 112a. (62)
فما رأيت فيها طولا يُزريها ولا قَصْرا يُشنيها تزيد على الجوار بالطويل وتفوقهم بالحُسن والاحتشام فنظرت اليها وملأت عينى منها وبالغت بالنظر الى معانيها وحسنها فما ردّيت طرفى حتّى ملكت قَلْبى ولُبّى وصِرت فتيل هَواها وأسير عيناها وصِرت كلّما مَشِيَتْ الى مكان أتبعها ولم يزل نظرى يرمقها وهى ترمقنى وبعد ساعة نظرتها وهى تَتْلو الإنجيل بأطْيَب الألحان وكنت اذا شابّا أسُرّ الناظر وأملأ الخاطر وكلّما نظرتنى أُطِيل النظر اليها علِمت أنّى مُغْرَم بها وقد فُتنت بها وهى فُتِنت بى فبقِيت على تلك الحالة ساعة من النهار وقد اشتدّ بى القلق ممّا تمّ علىّ فأتيت الى بعض النسوان وقلت لها يا صبيحة الوجه مَن تكون هذه الجارية وما اسمها وبِنْتُ مَن تكون فقالت يا فتى أما تعرفها فقلت

[1] يكشف ا

محبّة شاب معهم فسرت معهم الى تلك القرية فحضرت عند النصارى ورأيت
ما كانوا عليه من الفرح والاجتماع والنساء يَرْقُصْن فأعجبني ذلك وما كنت
حضرت قطّ في اعيادهم قبل ذلك اليوم، فلمّا رأيتهم مال قلبي اليهم فصرت
كلّما جاء عيد للنصارى احضره وأتفرّج فيه فبينما انا في بعض الايّام في
دمشق وكان في أوان أعياد النصارى فأحببت أن ادخل الى البيعة الّذي في دمشق
لأنظر كيف يتقرّبون ويتعبّدون ويصلّون وكان قلبي متعلّق بذلك بما كنت
(61) 111a
أسْمَع منهم وما يصنعون في بيعهم في دمشق فأتيت دمشق ودخلت الحمّام
ولبست افخر ثيابي وأخذتُ في كمّي كيسْ فيه الف دينار وأتيت مع الناس
ودخلت مع مَن دخل وكان كلّ مَن يراني يهابني لحسن حالي فرأيت مكانا
عجيبا واسع الاقطار وفيه مروج وبساتين ومياه في تلك البساتين والمروج فلم
أزَلْ كذلك حتّى أتيت الى مكان يتقرّبون فيه النسوان فمررت به فرأيت مكانا
سبحان خالقه وهو مَخْرَقْ أنيق كثير الاشجار والانهار والاثمار وفيه جميع الاصناف
والطيور يسبّحون الله تعالى ويقدّسونه وفي ذلك المكان بركة وفيها جميع الازهار
والوحش في جنبات ذلك المكان وفي ذلك المكان يتقرّبون البنات والنسوان فتقدّمت
اليهم وأنا مختفي في ظلل الاشجار وإذا قد اقبل عشرون جارية مثل الاقمار وفي
وسطهم جارية كأنّها البدر او الشمس الضاحية وقد كسف حسنها وجمالها لنور
البدر وعليها غلالة من الاطلس الاسود محبوكة بالذهب الاحمر، وقد شدّت 111b
وسطها بزنّار إبريسم وقد قطع خصرها وبادر ردفها والجوار عن يمينها وشمالها
وهي تَسير بينهم بدلال كما قال فيها من قال [سريع]

جاءت بوَجْهٍ مُقْمِرٍ مُذْ بَدَت في طالع الإقْبال والسَعْدِ

يا مولاى قد كنت مسلما موحّدا أُقِرّ للّه بالوحدانيّة ولمحمّد صلّى الله
عليه وسلّم بالرسالة حتّى قضى الله علىّ بقضاه وحكم علىّ ببلاه وردّه
عن الملّة المحمّديّة وأدخله فى دين النصرانيّة ' فقال له السول ولِمَ ذلك فقال
110a. الراهب يا ولدى إنّنى رجل من عرب الشام من قبيلة يقال لها بنى النبهان
(60)
وأنا اسمى نَبْهان بن المنذر النبهانىّ وكان أبى امير القوم وله أقْطاع فى ارض
دمشق وكان الله عزّ وجلّ قد اعطاه من المال شيئا كثيرا وكان يسكن قرية
من قرى دمشق وكان له معاملات وبساتين ودكاكين وحَمّامات وخانات وما كان
له ولد غيرى لأنّى كنت كالدرّة اليتيمة وكان يُحِبّنى محبّة عظيمة وربّانى احسن
تربية وهذّبنى وأدّبنى وعلّمنى النحو وكنت مع ذلك قد رُزقت الذكا وكنت
اقول الاشعار وأورد الاخبار وكانوا يتعجّبون من فصاحتى وحسن كلامى وكنتُ
قد بلغت مبالغ الرجال فقضى الله عزّ وجلّ على والدى بالموت فتوفّى الى رحمة
الله تعالى على فطرة الإسلام فأخذت فى جهازه ودفنته وعملت عزاه سبعة أيّام
وعمدت الى الاموال وجميع ما كان يملكه وقمت فى مصالحى وأحسنت الى الغلمان
بخلاف والدى فنصحونى فى جميع أشغالهم ودُمْت على هذا الحال مُدّة من الزمان
110b. وكنت أتّخِذ لى اصدقا وأصحابْ وكنّا نأكل ونشرب ونَلَذّ ونطرَب وأَخْلَع وأوهب
وكنت مع ذلك مُغْرَم بحُبّ النساء والبنات وكان بالقرب منّى قُرَى نصارى وكانوا
كثيرين العدد عزيزين المدد وكانوا كلّما جاءهم عيد يجتمعون الى قرية كبيرة
وكان فيها بيعة تسمى البيعة المعظّمة وكانت النساء يبرزون الى تلك المروج
بالحُلِىّ والحُلَل وكانوا الناس يأتوا الى تلك القرية يتفرّجون فأشاروا الى اصدقائى
أن امضى معهم لنتفرّج معهم فى تلك القرية فما خالفت أمْرهم لأنّى مشغوف

البناء وفيها من جميع الصُوَر فبقى السول متعجّبا منها فقال له الراهب اجْلِس يا ولدى فجلس ثمّ إنّ الراهب نهض قائم وغاب قليل وعاد وما استتمّ الجلوس حتّى اقبلوا الخُدّام ومعهم اطعمة مفتخرة فقُدِّمت بين يدى السول ومدّ الراهب يده وهشم الزاد وقال للسول كُلْ وتحرَّمْ بزادى فأبى السول فقال له الراهب لا بُدّ أن تأكل وحلف عليه فأكل بحسب الكفاية ورفع يده من الطعام وغسلا ايديهما وجلسا يتحدّثان فيما ذكرناه وحدّثه بكلّ ما جرى له والراهب يسمع حديثه ويُذْرى الدموع على خدّه ولحيته فبينما السول يحدّثه وإذا بالراهب صرخ صرخة وخرّ مغشيّا عليه فظنّ السول أنّ الصومعة قد وقعت وبقى الراهب فى غشوته ساعة زمانيّة ' ثمّ أفاق الراهب[1] من غشوته فقال السول والله يا فتى لقد 109b. أَشْغَلْتنى وأشعلت النار فى كبدى وأقلقتنى بالتذكار فما أحْلا حديثك فوالله يا فتى ما شبَّهْت قصّتى إلّا لقصّتك فأخبرنى ما جرى لك حتّى بقيت راهبا بعد ما كنت مسلما قال الراهب فهل عندك شىء من علم الغيب فقال السول لا والله فقال الراهب ومن اخبرك أنّنى كنتُ مُسْلِما وتنصّرت فقال له السول استدلّيت على ذلك بآخر بيت من الشعر الّذى قلته[2]

وقد ترهّبت أن أسْلو محبّتها وكلّ يوم انا فى أعْجَب العجب

فعند ذلك علمت أنّك مسلما وقد دخلتَ فى دين النصرانيّة فقال الراهب للّه درّك ما أحْسن كلامك إعلَم يا ولدى قد يبتلى اصحاب العقول فقال ذَرْنى يا مولاى حدّثنى بحديثك وأطلِعْنى على خبرك فقال الراهب

---

[1]) السول — [2]) 72, 10. —

سألتنى يا فتى امرا ذُهِلْتُ به والمرء يغترّ بالاقدار والنُوَبى
هَوِيتُ جاريةً عذراء فاتِنة كالشمس تشرق او كالبَدر فى الصُحُبى
وكُنْتُ أهْوَى هواها وَهْىَ هاوِيَة هوا هوائى بها قد اقرح الكبدى
ولم نَزَلْ فى سرور طَيِّب رَغَدٍ مُنْترهين[1] عن الفحشاء والرِيَبى
107b. وكان عيشا هنيئا لا يخالطه وَهْم[2] وعَوْدُ وِصالى مُوَفّق رَطَبى
فَصابَنى الدهر بالأحزان حين رَمَى قَلْبىَ بسَهْم فأرمانى الى العَطَبِ
وشتَّت الدَهْرُ شَمْلا كان ملتئما وجرَّع الخودَ كاساتٍ من النَصَب
فهِمْت من أجْلها فى الارض وا حَزَنى لفَقْدها صِحْتُ فى الاقطار والحِزَبى
وشَخْصها لا يفارِق ناظرى أبَدًا لموتها صارتِ الأحْشاء فى لَهَبى
10 وقد ترهَّبْتُ كى أَسْلو مَحَبَّتَها وكلّ يوم أنا فى أَعْجَبِ العَجَب

قال الراوى فلمّا سمع السول ما نطق به الراهب من الشعر وكيف ذكر فى شعره أنّه قد فُجِع فى من كان يَهْواها ولم يَنَل مِن محبوبته منالْ ، ثمّ إنّ السول علم أنّ سيرته مثل سيرته فبكا السول حتّى اروى الارض من دموعه وقال وا ويلاه وا بُعد سَفَراه ، فلمّا نظر الراهب الى السول وإلى فعاله قال لا ابكا الله لك
15 عينا اخبرنى بخبرك لأنّى أَرَى شِعْرى كشعرك وقصّتى كقصّتك فقال السول اعْلَم يا راهب انّنى من بلاد اليمن وقد فارقت اهلى ووطنى [طويل]

109a. شمولُ سأبْكى ما بَقِيتُ معوّلا وأنْدُب لدَهْرٍ[3] لا تَمَلّ نوادبُهْ
(59)

قال الراوى فلمّا فرغ السول من شعره قال له الراهب يا فتى قم معى الى قلّيّتى حتّى تُطْلِعنى على خبرك فقام السول وطلع معه الى القلّيّة وكانت من احسن

---

[1] مُتَنرهين — [2] وَهْمًا — [3] لدَهْرى

يا راهب الدير لمّا حلّ بى سَقَمى خطبتها من ابوها كى تزوّج بى
طلبتها فأجاب العمّ مَسْألتى وحُزْتها دون سادات من العربِ
فبادرَتْنى يدى الايّام عن قَدَر فصِرْت من أجْلها فى منزل العَطَبِ
فانْقَضّ[1] فى خطفها فى الليل داهية[2] من العفاريت بادرها[3] بالشهب
وقد خطفها على رغمى وغرّرها عنّى فأضحى فؤادى هائما قلقى
فلستُ اعلم شرق الارض سيّرها اوغربها فذا من اعجب العَجَبِ
يا راهب الدير هل خبرت من احد عساك تُفْرِج عنّى لوعة الكَرَب
حرمت عينى من بعد الشمول[4] فما يلتذّ عيشى وحقّ الهاشمى العربى
اظلّ طول نهارى هائم قَلِق ابكى بدمع على الخدّين منسكبى[5]

قال وطلّ ذالك الوقت الراهب على السول من عال صومعته وكان ذلك الراهب 107a (58)
شيخا كبيرا بلحية بيضا يشرق عليها فلمّا عاينه السول سلّم عليه فردّ عليه السلام ودموعه تجرى على لحيته وهو يتعجّب ويبكى حتّى اقرح قلب السول من بكائه ثمّ سبّح وقدّس وقال يا فتى لقد جدّدت أحزانى وأشعلت نيرانى ، ثمّ إنّه اجابه على شعره يقول شعر

سُبحان مَن لا له ضِدّ يُماثِلُه وجَلّ مِن واحِدٍ لا تُخْفِهِ الحُجُبِ
وجَلّ مِن مَلِكٍ هُو واحِدٌ صَمَدٌ بارِى البَرِيّة مُنْشِيهم مِنَ التُرُبِ
ماذا تُريد رَعاك الله من قَمَرٍ نادَى بِصَوْتٍ أَذاب الجِسْمَ باللَهَبِ
يا أَيُّها الشَخْصُ بالرحمٰن خَبِّرْنى مَنْ أَنْتَ قُلْ لى ومَنْ تُنْسَبْ من العرب
ماذا تُريد وما أبكاك خَبِّرْنى عَساك تُطْفى لِما فى القَلْب مِن كُرَبى

— منسبكى [5] — النوم Noch [4] — تدرّد [3] — دهيت [2] — فنقض [1]

106 bis a. (57) فلمّا فرغ من شعره وهو مُجِدّ فى السير ليالى وايّام حتّى وصل القاهرة والديار المصريّة وكان فيها قُرا كثير[ة] للنصارى[2] وديور فلم يزل يدور حتّى انّه لم يترك فيها دير ولا مكان حتّى يأتى[3] اليه ويسأل عن بنت عمّه فلم يعطا لها خبر ولا وقع لها على اثر فأتى اصحاب القِلام والمنجّمين ولم يترك احد من ارباب العلوم [إ]لا وأتى اليه وضمن له المال ان ظهر هو على خبرها فلم يطلعه احد على خبرها فخرج هاجّا على وجهه[4] يطلب ارض الصعيد ولم يزل يسير الى ان وصل بركة الحبش فلمّا دنا السول من ذلك المكان وإذا بدير عالى الاسوار مبنىّ من الرخام وبابه من العاج والابنوس صنعة ملوك الروم مصفّح بالذهب الوهّاج منقوش بسائر الألوان فتعجّب السول من ذالك ومن حسن بناءه وذلك الدير اسمه دير الطين فدنا السول من الباب وطرقه وأنشأ وأشار الى الراهب يقول بعد الصلاة على سيّدنا محمّد الرسول[5] [بسيط]

يا راهب قد على فى راس صومعة ... سُقيتَ غيثا هطولا ما ميا سَلَب
ولا تزال قرير العين فى دَعَة ... مسلّما[6] من صروف الدهر والنُوَبِ[7]
106 bis b. بحقّ عيسى وأمّ النور جاوِبنْى ... بما تلقّيتَه من سائر الحِقَب
فهل رأيت وهل خبرت مِن خَبَر ... يحيّر الفِطَن يا راهب الدير
إنّىَ كنت مستهترا[8] بحبّ خود ... [9]تفوق على العجم والعَرَبِ[10]
طفلت حين كلفت بها وذالك ... كنت انا بين الانام صَبِى[10]

---

[1]) 106 bis (57) von späterer flüchtiger Hand auf dünnerem Papier. — [2]) النصرارة — [3]) يتى — [4]) واجهه — [5]) Verse fortlaufend wie Prosa geschrieben. — [6]) سليما — [7]) والنوبى — [8]) مشتهرا — [9]) Vgl. 61, 11. — [10]) Versmass gestört. —

ونَصيبى من الحبيب جَفاء ... و[لَ]غَيْرى له الدُنوّ نصيب
كُلّ يَوْمٍ لِذا الزمان شِفاء ... من مُحِبّ وما لسَمْعى طبيب 106b.
وكَأنّ الأنام تَهْوَى حبيبى ... وكأنّى على الأنامِ رَقيب
إنّ ذكر الشمول رأس لسانى ... زار فى القَلْب قَلْبِىَ المَتْعوب
فَحَياتى والموت أَهْوَن عِنْدى ... من حَياتى إذا جَفانى الحبيب
يا نَسِيمَ الجنوب لولاك تُطْفِى ... نارَ قَلبى لذابَ جِسْمى اللهيب
هَبْكَ[1] تزْداد أن تنفّس وَهْنا ... ولرؤياى من شمولة طِيب
ولقد ناح فى الغُصون حَمام ... فشجانى حنينه والنحيب
بات يشتاق جَمْعَ شَمْل قريب ... وينادى انا الوحيد الغريب
فتنفّستُ مِن فؤاد عليل ... نَفَسًا يَسْتَعيذ منه الطبيب
يا حمام الغصون لو كنتَ مِثْلى ... صادقا ما حَواك غُصْن يطيب
فَاتْرُك العِشْق والهَوَى لمُحِبّ ... وقُلَيب أذابه التَعْذيب
كيف يَسْرى ودونه فَلَوات ... دون تقطيعها الصبا والجنوب
كلّ يوم من الدهور[2] عتاب ... [و]إذا ما ٱضْرمت عليه الخطوب
وعذابٌ ليسْ يُطْفَى ونار لهيب ... وغرامٌ[3] أَضْرم الجَوَى واللهيب
سائلى يا شمول عنّى خبيرا ... وشُجاعًا قد جَرَّبَتْه الحُروب
فَهْو يُخْبِرك إنّ قائمَ سَيْفى[4] ... مَلَك الموت حاضر لا يغيب
وسِنانى يوم الطعان عليكم ... فاسألِيه عمّا يسرّ القلوب
كم شُجاع دَنَى إلىّ ونادَى ... أُدْنُ منّى أنا الهُمام النجيب

[1] عَيْلَ — [2] الدهر — [3] Noch قد — [4] يُسْقَى —

فحدّثهما بالقصّة من اوّلها الى آخرها وكيف قُتِل محارب فتعجّبوا من ذلك ونزل عمّ هلال الى السول وقبّل بين عينيه وما فى القوم إلّا مَن أَثْنَى عليه وشكره على ذلك ، ثمّ إنّ عمّ هلال سأل السول عن حاله ومن أىّ العربان هو فقد تقدّمت إلينا بالإحْسان من غير نسب ولا عِرْفان فقال السول أمّا انا فمن بلاد اليمن من قبيلة يُقال لها بنى سَعْد وحديثى عجيب وحدّثه بحديثه من اوّله الى آخره فقال عمّ هلال ومَن تكون هذه الّتى تزوّجت بها قال هى ابنة عمّى وجرى لى معها ما جرى وعزمت اطلب الديار المصريّة وأسأل عنها فرأيت فى طريقى هؤلاء وسمعت بُكاء هذه الجارية وهى تُنْشِد ابياتا من الشعر أحزنت قلبى وجرحت فؤادى ورأيت هذا الشابّ مشدودا على جواده بالعرض فأخذتنى نخوة 106a. (56) العرب وخلّصتهم وأعاننى الله تعالى وهذا حديثى فقال هلال يا مولاى خَلِّ عنك هذا العَنا وامضى معنا حتّى أُهْدِى لك أختى وتكون لك أَمَة وأكون لك من بعض الغلمان وأسوق لك الخيل والجمال والاموال فى عشيرتى وأمّا هذه الّتى انت فى طلبها إمّا انّها تكون قد ماتت او تكون فى مكان ما لك اليها وصول فقال عمّ هلال ورُفْقته هذا هو الصواب فقال السول يا عمِّ لو سمعت من كلام احد كنتُ سمعت من كلام ابى وأمّى ثمّ إنّ السول ودّعهم وسار وساروا الى ديارهم وهم على فراق السول نادمين وهلال يحدّثهم بما جرى لمحارب مع السول ويَصِف فروسيّته ، هذا جرى والله اعلم وأمّا ما كان من السول فإنّه لمّا فارق القوم وجدّ فى سيره وتفكّر فيما جرى له وذكر ابنة عمّه وكيف اجتمع بهلال وابنة عمّه بكا بكاء شديدا وأنشد يقول شعر [خفيف]

حَسَناتى عند الزمان ذنوب وفعالى مَذَمّة وعُيوب

وإذا عرفتُ البَرّ يُونسُ وَحْدَتى بالليل سَيْفٌ كالقَضاء المُبْرَمى
هَذاك فى يوم البِراز ذخيرتى وسِنانُ رُمْحى لامعٌ كالأَرْقَمى
كم وَقْعة لى قد تركت رجالها طُعْم السِباع وكلّ نَسْر قَشْعَمى

قال صاحب الحديث ثم إنّهما أطبقا على بعضهما فتقاتلا قتالا شديدا فقوى محارب على هلال وضايقه ولازمه وجذبه اقتلعه من سرجه وأخذه اسيرا حقيرا ' فلمّا عاينوا الخمس فوارس الّذين هم رِفْقته من عند عمّه انهزموا الى ديار عمّه. 105a. (55) وجاء محارب الى الهودج وضرب زوجة هلال على وجهها حتّى أدْماه وردّها الى هودجها وقال لها أبْشِرى بالعذاب الأليم وشدّ هلال على جواده بالعرض وسار هو والعبيد وصاحَت زوجة هلال وكلّما صاحت يضربها بالسوط ويهدِّدها بالقَتْل وهى لا ترجع عمّا هى فيه حتّى صادفهم السول وبلّغهم غاية المأمول وخلّصهم من الشدّ والوثاق ' وعُدْنا الى سياقة الحديث وذلك أنّ السول كان يسأل هلالا عن حاله وسبب وقوعه مع محارب وهو يُخبره وإذا بغُبار قد علا فتأمّلوه وإذا قد طلع من تحته فرسان كالعُقبان وهم يُنادون بالكفاية الى اين تمضى يا غَدّار أبْشِر بخراب الديار ما كلّ الطيور تقع فى الشرك فتأمّل هلال الندا وإذا هو عمّه ومعه خمسون فارس وكان السبب فى وصول عمّه الخمس فوارس الّذى انهزموا فلمّا وصلوا حلّة عمّه ارموا الصياح فنفرت الخيل تطلب الصياح ' فلمّا وصلوا اليهم سألوهم عن حالهم فأخبروهم بما جرى لمحارب وهلال ' فلمّا سمع عمّ هلال لطم على وجهه حتّى نزل الدم من مناخيره ثمّ إنّه ركب وسار يطلب خلاصهم. 105b. فتبعه الفرسان ولم يزالوا حتّى وصلوا الى ذلك المكان ونظروا الى هلال وبنت عمّه والسول وإلى مكان الوقعة فتعجّبوا من ذلك وسألوا هِلالٌ عن حاله وسبب خلاصه

أنّه لا يغدره فطلع محارب الى تلّ هناك ونزل عليه ورجع هلال الى عند ابنة عمّه فتلقّتْه وقالت له لا كان من يشنأك ثمّ إنّه نزل وضرب له مضربْ وبات يحرس نفسه الى الصباح واخذر محارب من ذلك التلّ يطلب الحرب فلمّا نظره هلال نهض الى جواده ولبس لأمة حربه ودنا من محارب وقد صار معه فى مقام الطعن والضرب وأنشأ وجعل يقول [كامل]

يا صاحب الفرس الجواد الأدْهَمى والرُمْح والسيف الأَصَمّ اللَهْذَمى[1]
إنْ كنتَ قد حُكِّمْتَ فى ساداتنا فالدَهر يَجْمَع بالهِزَبْر الضَيْغَم
وإذا سُقِى عَبْدٌ كُؤُس حلاوة غلطا أتاه بغيرها كالعَلْقَمى
فَاخْبِرْ بما تَلْقاه وَاعْلَمْ أنّنى سَيْفٌ لصَرْف الدهر غير مُثَلَّمى
فى كلّ ارض قد تركتُ لوحشها ولطيرها فى الارض نَهْرًا من دمى
فإذا حضرتُ الخَيْلَ عند نزالها ردّيت منها كُلّ ليث قَشْعَمى
104 bis b. وَرجَعْتُ والأبْطال تَرْعُد خِيفة وتَرَى جميع الارض تَحْذَر مَقْدَمى
فَانْظُرْ لنَفْسِك حِيلة تَنْجو بها فالعَفْو يَمْحو قُبْحَ ذَنْبِ المُجْرِمى
ودع الّذى قد كان اصل بنائنا حتّى نَعود بفَرْحة وتَنَعَّم

قال الراوى فلمّا سمع محارب شِعْر هلال ضحك وقال والله يا هلال ما لنا عادة إلّا بالانفصال، ثمّ إنّه حمل على هلال وأجابه على شعره يقول [كامل]

أُخْبِرْك أنّى قد تركتُ رجالكم بالسَيْف طُعْما للنسور الحُوَّمِ
وسنان رُمْحى قد شكا كَرْب الظَما وإذا التقينا اليوم يَرْوَى بالدمِ
أَفَتَجْحَدوا قَدْرى وقد عرفَت بنا فرسان طَيّ مع قبول الدَّيْلَمِ

[1] الَّهْدَمى

وإذا عرفتُ البَرّ يُونسُ وَحْدَتى بالليل سَيْفٌ كالقَضاء المُبْرَمى
هَذاك فى يوم البِراز ذخيرتى وسِنانُ رُمْحى لامعٌ كالأرْقَمى
كم وَقْعة لى قد تركت رجالها طُعْم السِباع وكلّ نَسْر قَشْعَمى

قال صاحب الحديث ثم إنّهما أطبقا على بعضهما فتقاتلا قتالا شديدا فقوى محارب على هلال وضايقه ولازمه وجذبه اقتلعه من سرجه وأخذه اسيرا حقيرا ' فلمّا عاينوا الخمس فوارس الّذين هم رِفْقته من عند عمّه انهزموا الى ديار عمّه. 105a. (55) وجاء محارب الى الهودج وضرب زوجة هلال على وجهها حتّى أدْماه وردّها الى هودجها وقال لها أبْشِرى بالعذاب الأليم وشدّ هلال على جواده بالعرض وسار هو والعبيد وصاحَت زوجة هلال وكلّما صاحت يضربها بالسوط ويهدّدها بالقَتْل وهى لا ترجع عمّا هى فيه حتّى صادفهم السول وبلّغهم غاية المأمول وخلّصهم من الشدّ والوثاق ' وعُدْنا الى سياقة الحديث وذلك أنّ السول كان يسأل هلالا عن حاله وسبب وقوعه مع محارب وهو يُخبره وإذا بغُبار قد علا فتأمّلوه وإذا قد طلع من تحته فرسان كالعُقبان وهم يُنادون بالكفاية الى اين تمضى يا غَدّار أبْشِر بخراب الديار ما كلّ الطيور تقع فى الشرك فتأمّل هلال الندا وإذا هو عمّه ومعه خمسون فارس وكان السبب فى وصول عمّه الخمس فوارس الّذى انهزموا فلمّا وصلوا حلّة عمّه ارموا الصياح فنفرت الخيل تطلب الصياح ' فلمّا وصلوا اليهم سألوهم عن حالهم فأخبروهم بما جرى لمحارب وهلال ' فلمّا سمع عمّ هلال لطم على وجهه حتّى نزل الدم من مناخيره ثمّ إنّه ركب وسار يطلب خلاصهم. 105b. فتبعه الفرسان ولم يزالوا حتّى وصلوا الى ذلك المكان ونظروا الى هلال وبنت عمّه والسول والى مكان الوقعة فتعجّبوا من ذلك وسألوا هِلالٌ عن حاله وسبب خلاصه

أنّه لا يغدره فطلع محارب الى تلّ هناك ونزل عليه ورجع هلال الى عند ابنة عمّه فتلقَّتْه وقالت له لا كان من يشنأك ثمّ إنّه نزل وضرب له مضربْ وبات يحرس نفسه الى الصباح وانحدر محارب من ذلك التلّ يطلب الحرب فلمّا نظره هلال نهض الى جواده ولبس لأمة حربه ودنا من محارب وقد صار معه فى مقام الطعن والضرب وأنشأ وجعل يقول [كامل]

يا صاحب الفرس الجواد الأدْهَمى والرُمْح والسيف الأَصَمّ اللَهْذَمى[1]
إنْ كنتَ قد حُكِّمْتَ فى ساداتنا فالدَهر يَجْمَع بالهِزَبْر الضَيْغَم
وإذا سُقِى عَبْدٌ كُؤُسَ حلاوة غلطا أتاه بغيرها كالعَلْقَمى
فَاخْبِرْ بما تَلْقاه وَاعْلَمْ أنَّنى سَيْفٌ لصَرْف الدهر غير مُثَلَّمى
[illegible] ارض قد تركتُ لوحشها ولطيرها فى الارض نَهْرًا من دمى
[illegible] حضرتُ الخَيْلَ عند نزالها ردّيت منها كُلّ ليث قَشْعَمى
[illegible] الأبطال تَرْعُد خِيفة وتَرَى جميع الارض تَحْذَر مَقْدَمى
[illegible] حيلة تَنْجو بها فالعَفْو يَمْحو قُبْحَ ذَنْبِ المُجْرِمى
[illegible] اصل بنائنا حتّى نَعود بفَرْحة وتَنَعُّم

[illegible] شِعْر هلال ضحك وقال والله يا هلال ما لنا عادة [illegible] وأجابه على شعره يقول [كامل]

[illegible] للنسور الحُوَّمِ
القِصّة [illegible] يَرْوَى بالدمِ
وأعلموا [illegible] الدَّيْلَمِ

[1] [illegible]

ثمّ إنّه من وقته وساعته جعل على الإرصاد حتّى سمع بوغائها على ابن عمّها وتحقّق ذلك فعمد الى حصانه وشدّ عليه سرجه وكان ذلك الحصان ادهم ثمّ إنّه تدرّع ولبس لأمة حربه وخرج ولم يشعر به احد ولا زال حتّى وصل الى هلال ورفاقه فعارضهم ونادى أَبْرِكوا الهودج قبل أن يَحِلّ بكم الهلال ' فلمّا سمع هلال قال اسكت رضّ الله فاك فقال له اليوم تلقا حِمامك فما دون هذا الهودج إلّا طعن يَقُدّ وطعن يَهُدّ مَن تكون من الفُرسان وإلى مَن تَنْتَسِب من العُربان. 104b أَوْجِزْ فى الكلام قبل أن آخذ راسك بحَدّ هذا الحُسام ' فلمّا سمع محارب كلام هلال قال له يا قليل العقل والمعرفة فى الفرسان انا الّذى مَلَيت قلوب العرب خوف وأخذتُ أموالهم وسبيت نساءهم انا محارب بن حرب الّذى طردتُ خُطّابى وعددتهم بضرب الرقاب وزعمت أنّك تتركنى قتيلا وعُلْنا قد جئتك حتّى أضرم عُمْرك وأعجّل قدرك ' فلمّا سمع هلال مقال محارب همّ أن يبرز اليه فما مكّنه رجل من بنى عمّه يقال له حَرِيز بن الاصهب لأنّه كان فارس كَرّاز فلمّا سمع محارب اطبق عليه كأنّه الاسد الغضبان وقال أبشِرْ يا مَلْعون بخراب الديار وقلع الآثار فتلقّاه محارب كما تتلقّى الارض العطشانة اوائل المطر فى ساعة من النهار فاختلفت بينهما ضربتان كان السابق بالطعنة محارب فوقع حَرِيز على وجه الارض وجال على شلوه وقال هل من مبارز وكان لحريز اخ فخرج اليه فقتله محارب ولم يزل يقتل واحدا بعد واحد حتّى قتل العشرة الّذين مع هلال وعربوا الخمسة الّذين رافقوا هِلالا من عند عمّه بعد ان قاتلهم من أوّل النهار الى الليل فقال 104bis a. (54) هلال هذا الليل قد أقبل والخيل قد كَلّت خُذ الراحة الى الصباح ونَعود الى الضرب والكفاح فقال محارب أخاف أن تغدروني انت ورفاقك فى الليل فحلف له

بنى عمّى وسرت اطلب حِلّة عمّى وكانوا بالقرب منّا ، فلمّا وصلت الى حِلّة عمّى رأيت الخُطّاب الّذى لمحارب وهم جلوس عندهم فقامت عيناى فى أمّ راسى ولم
103b. أتمالك من عقلى شيئا ، فما كان إلّا أن اخذت حُسامى وهمّيت أن اضرب رقابهم ، فما مكّننى عمّى فعند ذلك زوّدهم عمّى فقلت لهم يا كلاب اخرجوا وإلّا ضربت رقابكم فنهضوا إلى خيولهم فركبوها وساروا طالبين ديارهم وجئت انا الى عمّى وجعلت ألُومه فما ردّ علىّ جوابْ إلّا أنّه قال والله ما فعلت هذا إلّا مدافعة لهذا القرنان فقلت يا عمّ اقطع علىّ مَهْر ابنتك حتّى آتيك به ويبقى شأنى وشأن هذا القرنان فعندها اتّفقنا على المهر ورجعت من وقتى وساعتى وأحضرت وجوه عشيرتى وأخذت منهم عشر فوارس ومضينا الى حِلّة عمّى ، فلمّا سمع عمّى بذلك طلع ولاقانا هو وجميع اهل الحِلّة وأنزلونا فى منزل الكرامة ، ثمّ إنّ عمّى عمل الولائم ثلاثة أيّام وبعد ذلك زُفّت علىّ ابنة عمّى وخرجت اريد أهلى فخرجوا القوم الى وداعنا وسِرْنا نُجِدّين فى السير ومعنا من القوم خمس فوارس ورجعوا القوم الى ديارهم وسِرْنا الى ديارنا الى ان انتصف النهار ونحن فى
104a. غاية الفرح إذ طلع علينا هذا الفارس الجَبّار فجرى لنا معه ما جرى وأسرنى (53)
كما ترى بعد ما قتل العشرة الّذين أتوا معى من حِلّتى وانهزم الخمسة الّذين كانوا معى من عند عمّى وهذا ما كانَ من حديثنا الى حين لقيتنا وخلّصتنا منه ورجع بَغْيُه عليه وكان قدومك فرجا لنا وأعجب ما جرى فى هذه القِصّة قدوم محارب على هلال وذلك أنّه لمّا رجعت الخُطّاب من عند عمّ هلال وأعلموا محاربْ بما جرى لهم مع هلال وكيف اراد قتلهم وما صدّقوا لأنفسهم بالنجاة حتّى وصلوا الى محارب وقصّوا عليه القصّة وما جرى لهم فاشتدّ غضبه ،

وحلّها وحلّ العبيد والإماء ثمّ دنا من السول وأراد أن يقبّل قَدَميه فما مكّنه السول من ذلك فحلف هلال لا بُدّ أن يقبّل يده فقبّل هلال يد السول قال الراوى وكانت[1] عمّة هلال معه فقبّلت يد السول وقالت للّه دَرّك من فارس نجيب مثلك مَن تَلِد النساء فلا زالت ايّامك بالسعد مشرقة فشكرها السول على ذلك وأمر العبيد أن يتسلّموا الخيل والسَلَب ففعلوا ذلك فعندها قال السول يا هلال أخْبِرْنى ما الّذى أوقعكم فى يد هذا الظالم فبكا هلال وقالِ يا فتى اعلم أنّ لنا حديثا عجيبٌ وأمرا غريبٌ وهذا الّذى قتلته لا يخشا عارْ ولا يَرْعا جارْ وقد رُبّى على أكْل الحرام ويُثير الغارات على القبائل ويأكل اموال الناس بالباطل ومع قُبح فعاله كان مُغْرَم بِحُبّ النساء وكان له عجائز يدورون بين 103a. (52) القبائل وكلّما رأوا امرأة مزيونة أعلموه بها إن كانت صاحبة بعل عليها العين الى أن تخرج الى بعض الاماكن فيخرج اليها ويأخذها قهرا مسبيّة ، فإذا ابعد بها يُراوِدها عن نفسها[2] فإن مكّنته يفعل بها ما يختار وإن مانعته قتلها وإن سمع بجارية مليحة ينقّذ الى ابيها يخطبها منه فإن انعم له بها تزوّجها وأخذها الى عنده حتّى يسمع بغيرها نقّذ الّذى عنده الى ابيها إن احسن اليها وإلّا يَخْلَعها الى بعض غلمانه وينقّذ الى الاخرى وكان هذا دأبه هتك النساء واستباحة الدماء فلمّا سمع بابنة عمى انفذ الى عمّى يخطبها منه فمن خوف عمى من بأسه انعم له بها وأراد أن يدفعه بوجه جميل ، فلمّا مضت الخُطّاب من عند عمّى انفذت ابنة عمّى أعلمتنى وقالت يابن العمّ انهض الى والدى وإلّا يزوّجنى بمحارب وكانت بنت عمّى تَهْوانى فلمّا سمعتُ بذلك نهضتُ من وقتى وساعتى وأخذت

[1]) Von späterer Hand بنت hinzugefügt! — [2]) نفسه —

إن كنتَ تُنكِرنى فاليوم تعرِفنى إذا التقينا ومَن يُدْنى الى العَطَبى
لا بُدّ مِنْ حَوْمةٍ أُحْمى مواقِعَها بصارم يَقْطَع الأَجْساد واللُبَبى
إمّا أنال الّذى ارجو وأَطْلُبه من الإله بلا بوس ولا نَصَبى
102a. (51) وإنْ أتانِىَ حَتْفى [الى] مُعاجَلة فأَسْتريح مِنَ الأوصاب والتَعَبى

قال صاحب الحديث فما استتمّ السول شعره حتّى طبق عليه محارب وقال اليوم يَعود رِبحك الى الخُسران ورُجحانك الى البُطلان فالتقاه السول بقلب اقوى من الصخر وتلاقوا وتقاتلوا قتال أدهش النواظر فحمل السول على محارب واخطّ عليه اخطاط الغمام واستقبله محارب استقبال البَطَل الضرغام واصطدما اصطدام البحر العَجّاج ومحارب قد اشتدّ بأسه وقوى مراسه واستطال على السول فشهر السول سيفه وأطبق على محارب وضايقه ودنا منه حتّى خالط الركاب الركاب وقد ضاقت بمحارب الاسباب وضربه على عاتقه اخرج السيف يلمع من علائقه فهوَى الى الارض صريعْ فحال السول على شَلْوه وأنشد يقول [خفيف]

أَسْمِعانى وَقْعَ السيوف الحدادى وصرير الرماح فى الأَجْسادى
وَاسْقِيانى دَمَ الفوارس صِرْفا بين بيض الظِبا[1] وسُمْر الصِعادى
وَاتْرُكانى من ذِكْر أَطْلال نَجْد ومغانى[2] هِنْدٍ ورَبْع سُعادى
ما فخارُ الفَتَى بكأْساتِ خَمْر دائرات فى ظلّ كَرْم ووادى
102b. إنّما الفخر ضربة لشُجاع بين عَيْنَيْهْ او طَعْنة فى فؤادى

قال صاحب الحديث ثمّ إنّ السول لمّا فرغ من شعره سار نحو هلال فلمّا وصل اليه ترجّل وحلّه من الوثاق وقال يا هلال ادْنُ من بنت عمّك وحُلّها فتقدّم

---

[1] = الظُبَا Plur. v. ظُبَة — [2] معانى ر

قضى شُغله دنا من السول وقال يا فتى اختَارْ ما شئت من هذين الجوادين. 101a.
(50)
ومن هذا السلاح فعندها تقدّم السول وقال يا فتى أنصفت وأخذ جوادا ولأمة
حرب فقال محارب رضيت بذلك فقال السول نعم فعندها تقدّم محارب ولبس
لأمة حربه وركب جواده وتقلّد بسيفه وفعل السول كذلك ودنا من محارب وقال
دونك والكفاح والضرب بالصفاح اليوم أعرّفك قدرك وأَصْرِم عمرك فقال محارب
ويلك لقد ألقيت نفسك فى الهلاك ثمّ إنّ محارب أنشد يقول شعر [بسيط]

ما كان أَغْناك عمّا أنت طالبه فَعُدْ سليما ولا تَدْنو الى العَطَبِ
إنّى وكَعْبةِ بيت الله ضَيْغَمُها أُرْدى الكُماةَ بحَدّ الصارم الشَطَبِ
لأنّنى فارِس والخيل تعرِفنى أَخُوض بَحْر المنايا حيث كنتُ صَبِى
وَأُرْدى الفوارسَ فى يوم الهِياج إذا ثار الغُبار ونورُ الشمس مُحْتَجِبى
أنا الّذى فُقْتُ كُلَّ الناس مَنْزِلةً فَخْرى يَفُوق على الأَعْجام والعَرَبى
إن كنتَ تَطْلُب حَرْبى سوف تنظره إذا وقعتَ صريعا تَلْثَم[1] التُرُبى 101b.

قال الراوى فلمّا سمع السول ما قال محارب زعق فيه زعقة وقال له يا قرنان
كم تُعْجَب بنفسك وتُدِلّ بفروسيّتك وتذكر افعالك فى الحرب اليوم يَبان لك
الصدق من الكذب إذا اضطربَتْ خَيلنا فى حومة الميدان فلا تَظُنّ فى نفسك
أنّى كَمَنْ لاقَيْت من الرجال ثمّ إنّ السول أنشأ يقول شعر [بسيط]

أَلَا أَيُّها الرجُل المشغوف بالكَذِب دَعِ المُحالَ وخُذ فى الجَدّ والطَلَب
إنّى [وربى] ومَن [قد] زار[2] كعبته ليث أُرَوّى[3] ليوثَ الغاب بالحَرْبى
فسوف تنظر منّى فارسا بَطَلا يُرْدى الفوارس فى الهيجاء بالقَصَبى[4]

---

[1]) تَلْثَم — [2]) زارت — [3]) أُرى — [4]) بالقُضْبى zu lesen?

ألا تسمع النصيحة وتسمع منّى ما أقول لك فقال محارب قُل ما تختار، فقال السول يا وجه العرب اعلم أنّنى رجل مظلوم كثير الحزن والهموم أريد تَسْمَع منّى واحدة من ثلاث إمّا أنّك تُطْلِق هؤلاء الأسارى لوجه الله تعالى وتشفّعنى فيهم وإمّا أن تَقودنى معهم أَسيرْ وإمّا أنّك تُعطينى جَوادْ ولأمة حَرب وتنفرد لى إما أنّى اخلّصهما او تقتلنى او تأسرنى معهم فإن فعلت ذلك فأنت من اهل الإنصاف على أنّ معى على وَسَطى ألف دينار، ثمّ إنّ السول كشف عن الكيس الّذى على وسطه وأوراه لمحارب وقال إن انت قهرتنى ربحتَ مِن كلّ جانب وإن خلّصتُ هؤلاء القوم يكون الله عزّ وجلّ قد ساقنى اليهم ويكون 100b. فرجهم على يدى، فلمّا سمع محارب كلام السول غضب غضبا شديدا وقال ويحك ما الّذى حملك على هذا الكلام امْضِ فى طريقك ودع عنك الفضول ولا تُلْقِى نفسك فى هذا المهلك ويواقعك الندم بعد ذلك وإن كنت تريد جواد هذا الاسير تركبه فخُذه وسِرْ فى حال سبيلك لأنّ دونهم ضَرْب بقدّ وطَعْن بهدّ، فعندها قال السول بالله عليك إلّا ما أجبتنى الى ما أُريد فقال محارب يا فتى ان كنت تريد حربى ما أمنعك وما كان توقّفى عن حربك إلّا رحمة لك لأنّك رجل مسكين ولولا أنّك طلبت منّى الإنصاف وأقسمت علىّ بتلك الاقسام لكنتُ اخذت رأسك بهذا الحسام ولا بدّ ما أجيبك الى ما تختار، فإن خلّصتهما منّى وقدرت على قتلى فافْعَل وإن ظفرت بك أقرنتك اليهم، ثمّ إنّه ترجّل عن جواده وخلع لأمة حربه وتركها على الارض ثمّ دنا من الناقة وأبركها وأخرج زوجة هلال من هودجها وهى بثياب الديباج وحُلىّ العُرْس فشدّها بالقيد شدّا وثيقْ والسول ينظر الى فعاله ويتعجّب من اعماله، فلمّا

الشيطان او يقتُلنى فأستريح من هذا الشقا او يكون خلاصهم على يدى
ويكون الله قد ساقنى اليهم حتّى أفرّج كُرْبتهم فعسى الله انّ يفرّج كُرْبتى ،
ثمّ إنّ السول دنا من الفارس وقال له بحَقّ رافع السماء وساطح الارض على
الماء إلّا ما عُدتَّ الى الإنصاف وتركت التعدّى والإسراف واسمع خطابى ورُدّ
جوابى وبَيّن لى قصّة هؤلاء الأسارى وكيف أسرتهم وقل لى ما اسمك ومَن 99 b.
تكون من العُربان وإلى مَن تنتسب من القبائل ومِن أىّ الارض انت ولا تُخْفى
شيئا فقال ذلك الفارس وما عليك من هذا الامر فقال السول قِفْ يا فتى فقال
الفارس اعْلَم يا فتى أنّنى من بنى مُحارِب واسمى محارب بن حرب وهذا الفتا
اسمه هِلال بن النَزّال من بنى كِنانة ، وأمّا هذه الجارية الّتى فى الهودج فهى
ابنة عمّه وقد أخذتُها منه قهرا بعد ما جرى بيننا وبينه وقائع كثيرة وقتل 10
من بنى عمّى عشر فوارس وانهزم خمسة وأنا أُريد أبعث هؤلاء الى قومى وأقتل
هذا الغلام بعد ما أعذّبه أيّام وبعد ذلك أذْبَح الجارية ، فقال السول ولِمَ ذلك
قال لأنّى خطبتها من ابيها وأنعم لى بها فأبَتْ هى واستنجدَت ابنَ عمّها
لأنّها كانت تَهْواه ويَهواها فمنع والدها غرض قلبها وزوّجها له ، فلمّا سَمِعْتُ
بذلك أقسمتُ بالله أنّى آخذها قهرا وما زِلت أُوقِع عليهم عيون وقُلْت إنّها 15
إذا زُفّت عليه لا بُدّ أنّه يسير بها الى أهله فإذا علِمتُ بذلك أدبّر امرى. 100a.
(49)
فبينما انا ذات يوم إذ أتانى الخبر بزفافها فقُمت لَبِسْت لأمة حَرْبى وركبتُ
جوادى وخرجت وما شعر بى الفارس ولا احد من قومى ولا زِلت أسير الليل
وأكْمِن النهار حتّى وصلت الى ديارهم وأكمنت لهم حتّى خرج بها وأخذتُها
منه بعد ما أخذته اسيرا كما ترى وقد أوضحتُ لك القصّة فيما تُريد فقال السول 20

إذا اعتذَر المُسِيء اليك يوما مِن التقصير عن لفظ المُقِرّ
فَصُنْهُ عن عتابك وَاعْفُ عنه فإنّ العَفْو سِيمة كلّ حُرّ

قال فلمّا سمع السول ذلك من قول مالك نهض اليه وقبّل بين عينيه وقال يا مولاى انا رجل غريب وعلى سَفَر وأنت أحقّ بالرياسة منّى وأعلَم بالسياسة غير أنّى والله ما انا مُقيم غير تمام يومى هذا وأسير فى طلب ابنة عمّى لعلّى أقَع لها على خبر، فلمّا سمع مالك كلامه قال يا ولدى اعلم أنّ الّذى خرجت فى طلبها تدور البلاد بسببها حتّى وقعت فى ارضنا ولاقيت منها الجُهْد الجهيد وكان ذلك سبب ردّ العدوّ عنّا وصَوْن حريمنا وحِفْظ اموالنا فأسأل الله أن يُمتِّعنا بِطول رؤيتك لأنّك قد بذلت نفسك دوننا ولا ينبغى لنا إلّا أن نَنْصَحك فحَلِّ عنك هذا العَنا وزَيِّحْ نفسك من هذا البَلا والّذى انت طالبها يكون قد اختطفها بعض الجانّ وعوّل بها الى بعض الجبال وليس لك اليها سبيلْ فَاتْرُك عنك هذا اللجاج حتّى

99 a. (48) الارض من نساء العرب وأجابها على شعرها يقول [طويل]

ألا فَاقْصِرا عمّا اليه أشَرْتما ولا تَطْمَعَا فالموت أدْنَى وأقْرَب
فهيهات أن يأتيكم الدَهْر فُرْجة وقد صِرتما مَعْ ضَيْغَم ليس يُغْلَب
وقد فُزْتُ منكم بالّذى كنت أرْتَجى. وقد نِلْت منكم كُلَّما كُنْتُ أطْلُب

قال الراوى فلمّا سمع السول شعره ونظر الى تجبُّره عليهم اخذته غيرة العرب فبكا من الغَبْن حتّى جرت دموعه على خدّه أحرّ من الجمر وقال والله ما هذا إلّا غلام مظلوم، وقد وقع مع جَبّار غشوم لا شكّ أنّه ظلمه وأخذ ابنة عمّه قَهْرا ولا بُدّ ما أمضى اليهم وأبْذِل نفسى دونهم وأخلِّصهم من يد هذا

يُثْنِى على السول وتَلَقَّتْهم النساء وفى ايديهم خَلوق الزعفران والموالدات يزعقن بالدفوف ، فلمّا عاين السول ذلك تذكّر اهله وأوطانه وبنى عمّه وأقاربه وما كان فيه من العيش الهنىّ واجتماعه بابنة عمّه الشمول وكيف فرّقت 95 a. (47) بينهم صروف الليالى فأنشد يقول شعر [وافر]

ألا فَسَلوا المهلهلَ إذ أتانى بجَهْل منه يَخْطُر فى العِيانى
وكان مهلهل بَطَل جَسور لأرْواح العدا فى الحرب جانى
فلمّا جا إلى حَرْبى سريعا وفى يده حُسام هندوانى
[أى] منّى شُجاع لا يُدانا قوىّ القلب ليس يرى جَبانى
طعنتُ مهلهلا بالرُمْح لمّا أتَى يبغى بقُوّته طِعانى
فرّويت الهياج شَبا سِنانى كبَرْقٍ لا يُخَطِر فى العِدانى
على أنّى حزين القلب صبّا قصير الباع قد قَصُرَتْ بَنانى
لقَقْد شمولة أصْبحتُ مُضْنًى وعُذْرى واضح لا تَعْذِرانى
وفارقتُ حبيبى[1] ابى وأمّى وبالإرْغام حقّا فارقانى

قال الراوى فما استتمّ السول شعره حتّى ترجّل مالك عن جواده وأرمى بنفسه الى الارض وقبّل السول فى صدره وقال له لا رضّ الله فاك ولا كان مَن يَشْناك وبلّغك مُناك يا سيّد قومه والله لقد احسنت إلينا بعد ما أسأنا اليك وصُنْتَ حريمنا وأولادنا وأموالنا ونحن تقدّمنا اليك بالإساءة فَاقْبَلْ عذرنا واصفح عن فعالنا ثمّ إنّ مالكا كشف عن راسه وتقدّم الى السول وأنشد يقول [وافر] 95 b.

---

[1]) — حبايبى

صوته يا أَلْفَ قرنان دونك وضَرْب الحُسام حتّى أَفْصِل لَحْمك مع العظام ' فلمّا سمع السول كلامه حمل عليه حملة منكرة والتقاه المهلهل بعزيمة مقتدرة وتصادمان وتكافحان ' والمهلهل قد عاين السول فارسا لا يُطاق ولا يقايس بالفرسان ونظر فى نفسه التقصير ' وعرف منه السول ذلك فجدّ معه فى المطابقة وأخذ معه فى الكرّ والفرّ وضايقه حتّى حكّه الركاب الركاب وقام السول فى ركابه وضربه طيّر رأسه عن بدنه فوقع الى الارض يخور كما يخور الثور ' فلمّا نظرت [بنو] طيّء الى ملكها قُتِل وعلى وجه الارض جُنْدِل حملت على السول بجُملتها وقد أظهرت شِدّتها وأمر مالك عساكره فحملت والسول قد التقا ببنى طيّء فحملت وعلى الهلاك عوّلت واشتدّ الحرب على السول وهاج كما تَهيج الجِمال وهو يضرِب بالسيف وقد نفرت بنى طيّء من قُدّامه ومن ورائه فعندها زعق السول زعقة عظيمة وحمل فلم يَجِد احدا إلّا قتله لأنّه لم يكن فى القبيلتَيْن اشجع منه ولمّا حملوا على 94 b. بنى طيّء وحمل السول اندفعوا قدّامه وحمل فيهم كالأسد الضرغام والليث الهُمام فتأخّرت بنو طيّء من الميدان وطلبت لأنفسها النجاة والفَرَجْ فللّه درّ السول وما فعل لقد اسقى بنى طيّء كاس الحُمام[1] فولّوا وطلبوا لأنفسهم النجاة وكان تأخّرها لنجاتها فحملت أثقالها وأموالها وأرادوا الهروب وتبعهم السول ومالك وجابر وبنى سنبس ولَجّوا خلفهم فى الطلب وهم يطعنون فى ظهورهم أكثر من خمس فراسخ فأمسى عليهم المسا فعادوا الى وطنهم والسول فى اوائلهم قد اخرج يده من خلال درعه وكأنّه الاسد الغضبان وبنو سنبس فَرِحين مسرورين قد اخذوا الغنائم والاموال وكان افرح القوم مالك برجوع حصانه وقَتْل عدوّه وكلّ منهم

[1]) = الحِمام —

يُثْنِى على السول وتَلَقَّتْهم النساء وفى ايديهم خَلوق الزعفران والموالدات يزعقن بالدفوف ، فلمّا عاين السول ذلك تذكّر اهله وأوطانه وبنى عمّه وأقاربه وما كان فيه من العيش الهنىّ واجتماعه بابنة عمّه الشمول وكيف فرّقت 95 a. (47) بينهم صروف الليالى فأنشد يقول شعر [وافر]

ألا فَسَلوا المهلهلَ إذ أتانى بجَهْل منه يَخْطُر فى العِيانى
وكان مهلهل بَطَل جَسور لأرْواح العدا فى الحرب جانى
فلمّا جا إلى حَرْبى سريعا وفى يده حُسام هندوانى
رأى منّى شُجاع لا يُدانا قوىّ القلب ليس يرى جَبانى
طعنتُ مهلهلا بالرُمْح لمّا أتَى يبغى بقُوّته طِعانى
فرويّت الهياج شَبا سِنانى كبَرْقٍ لا يُخَطِر فى العِدانى
على أنّى حزين القلب صبّا قصير الباع قد قَصُرَتْ بَنانى
لفَقْد شمولة أصْبحتُ مُضْنًى وعُذْرى واضح لا تَعْذِرانى
وفارقتُ حبيبى[1] ابى وأمّى وبالإرْغام حقّا فارقانى

قال الراوى فما استتمّ السول شعره حتّى ترجّل مالك عن جواده وأرمى بنفسه الى الارض وقبّل السول فى صدره وقال له لا رضّ الله فاك ولا كان مَن يَشْناك وبلّغك مُناك يا سيّد قومه والله لقد احسنت إلينا بعد ما أسأنا اليك وصُنْتَ حريمنا وأولادنا وأموالنا ونحن تقدّمنا اليك بالإساءة فَاقْبَلْ عذرنا واصفح عن فعالنا ثمّ إنّ مالكا كشف عن راسه وتقدّم الى السول وأنشد يقول [وافر] 95 b.

---

[1] — حبايبى

حملوا يشقّون الصفوف وبَدَلوا[1] فى بنى طيّء السيف حتّى وصلوا الى السول وهو على تلك الحالة وقد ضيّقوا عليه بنى طيّء المسالك فنادوا وحملوا ووقعت العين على العين وحلّ وفاء الدَيْن وأَخَذت الطائفتين فى امر الكفاح وتقدّم المهلهل الى اصحابه وقوّا قلوبهم وثبّتهم فى الميدان فعندها نادى السول يا لَلشجعان فخرجت اليه من تحت الاعلام متبادرة الى السول من تحت الرايات والبنود والسول يقتنصهم اقتناص الأُسُود ولم يزل كذلك حتّى صار وسط النهار 93 b. فقتل السول منهم خَمْسين فارس فنظر المهلهل الى سطوات السول فيهم وقد اخذه من ذلك الابتهار وهمّ أن ينزل الى السول فما مكّنوه اصحابه بل حمل عليه السول فخرج منهم فارس ودنا من السول فزعق به زعقة أذهله وطعنه السول فى صدره اطلع السنان يلمع من بين كتفيه ' ثمّ إنّ السول جال على شلوه وطلب البراز وأنشد يقول شعر [طويل]

أَتَيْتُ الى الحرب العَوانِ أُثِيرُه ... على مائرِ الجنبين صَعْبٍ[2] مَرامُه
اجَرِّد [لها] رُمْحًا كأنّ سنانه ... سَنا بارِقٍ قد استهلّت غمامه
وسَيْفٌ يَدِبّ الموتُ[3] فى جَنَباته ... كدَبّ المنايا للعدوّ أمامه
وسَوْفَ تُلاقوا فارسا أَىَّ فارسٍ ... إذا قارَبَ الهيجا وسَلّ حسامه
سأَقْتُل منكم كلَّ لَيْث غَضَنْفَر ... وأترُكه شَلْوًا يَعَضّ لِثامه
شمول سلام الله يَغْشاكِ دائما ... فهل مُبْلِغ عن سُولَ طِيب سلامُه

قال الراوى فلمّا استتمّ السول شعره خرج اليه المهلهل كأنّه بُرْج مشيَّد وهو 94 a. (46) راكب على حصان مالك بن عوف فتقرّب حتّى دنا من السول ونادى بأعلا

[1] وبَدِلُوا — [2] مَأْثَر الجنبين صَعْبٌ — [3] يَدُبّ الموتَ

ويقدّ الابدان قدّا ويحصد الرؤس حَصْدا حتّى أبعدهم عن الحِلّة فى تلك الساعة
ونادى السول يا بنى سنبس دونكم والأسارى خلّصوهم حتّى امضى وأطلب العَلَم
92 b. الكبير فعمدت بنو سنبس وجابر أمامهم الى الأسارى ووقع الجدّ بين القوم
والسول قد اخذ معه طائفة من بنى سنبس وحمل يطلب المهلهل وهو كأنّه
5 البرج المشيَّد وقد جرّد حُسامه فاندفقت بنى طيّء قدّامه وهو يضرب فيهم
الى ان ادخلهم الى خيامهم وحمل وهو يَقْصِد المهلهل وكلّما صدم فارسا
قصمه نِصْفَيْن حتّى وصل الى العلم الكبير فعندها نادى المهلهل ويلكم يا بنى
الاعمام ركبكم العار فَاحْمِلوا عليه وقَطِّعوه بالحداد وَاحْمِلوه على أسنّة الرماح
فحملت بنو طيّء على السول حملة رجل واحد وأطبقت عليه فللّه دَرّ السول
10 وما فعل فى ذلك اليوم وقد ضاق عليه المجال وقد طمعت فيه بنو طيّء
وأحدقوا به من كلّ مكان وهمّوا يأخذوه اسيرا وإذا بالغبار علا والفرسان
ينادون يا آل سنبس ومالك فى اوائلهم وهو يقول يا مهلهل أَبْشِرْ بخراب الديار
الى اين تمضى يا غدّار، وكان السبب فى خلاص مالك ابن عمّه جابر لأنّه لمّا
حمل مع السول قال له يا جابر امضى الى الأسارى وخَلِّصْهم فمضى جابر ومعه
93 a. جماعة من الابطال فقاتل حتّى وصل الى ابن عمّه مالك بعد ما قاسا الشدائدْ
(45) وأركبه جوادْ سابقْ ولأمة حرب وقال امْضِ بنا يابن العمّ الى السول لأنّه قد
ركب الأخطار وسار بنفسه لهذا الجحفل الجرّار، فقال مالك كيف ذلك من السول
وقد تركته يَحْجِل فى قيده وكيف صنع معنا هذه الصنيعة فحدّثه جابر بحديث
السول من اوّله الى آخره وقد كشف عن القوم وكيف اخرج بنى طيّء من
20 بين الخيام بعد ما كانوا فى نهب الاموال، فتعجّب مالك من ذلك ثمّ إنّهم

الحافل وطعنه طعنة خارقة فتلقّاها عوف بدرقته فمرّت خائبة فعند ذلك حمل عليه عوف وضربه بالسيف على عاتقه اخرج السيف يلمع من علائقه فوقع صريعا يخور فى دمه فجال على شَلْوه ونادى هل مِن مبارز فلم يستتِمّ كلامه حتّى برز اليه اخو المقتول وأطبق على عوف وقال يا وغد لئيم اليوم آخذ ثارى وأكشف عارى ' ثمّ حمل على عوف بقلب ملآن فصبر له عوف حتّى قاربه وتلقّاه بقلب اقوى من الصخر وطعنه فى صدره أخرج الرمح من ظهره فوقع صريعا ولم تزل الفرسان تحمل عليه فارسا بعد فارس حتّى قتل منهم عشرين فارسا فوقفت بنو طيّء وتأخّرت عن قتاله وقلّ عونها فنادى عوف اين الفرسان اين الأقران هل من مبارز فلم يبرز اليه احد وكان النهار قد مضى فرجع وهو

92 a. (44) وأفرغ عليه لأمة حربه وركب حصان اشقر وطلب الوقعة فلمّا عاينه المهلهل وقد حمل على بنى طيّء وطعن فيهم حتّى كَلّ واندفقوا منه منهزمين وهو يضرب فيهم بالسيف ' فلمّا عاينت بنو سنبس ذلك اخذتهم الحميّة ونظر جابر اليه وهو على تلك الحالة الّتى ذكرنا وقد كشف عنهم الأعْدا بعد الضيق وقد اندفعت عنهم بنو طيّء فتقدّم جابر اليه وقال له مَن تكون يا فتى الّذى مَنّ اللّه علينا بك فقال السول يا جابر انا اسيرك وأسير ابن عمّك مالك فقال والله يا سول بل نحن وحريمنا وأموالنا عَتْقاك ' فشكره السول ثمّ قال يا جابر سِرْ بنا ما هذا وقت سؤال سِرْ بنا حتّى نُخَلِّص مولاى مالك ' فعندها حمل السول وحمل معه بنى سنبس وقد ثارت الأحقاد وكثرت الحُسّاد فيا لها من ساعة شابت فيها الأطفال ' هذا والسول يخترق الصفوف

وميسرة وقَلْبًا وجناحَيْن وفعلت بنو سنبس كذلك ووقف مالك تحت الاعلام وجعل فى الميمنة ابن عمّه جابرْ وفى الميسرة ابنه عوفْ وكان ولده عوف فارسا كرّارْ وبَطَلا مِغْوارْ وجعل مع ابن عمّه جابر أَلْفَين فارس ومع ابنه أَلْفَين فارس من بنى عمّه ومن بنى شيبان والّذى مع جابر بنو ذُهَيل ومقدّمهم علقمة بن ياسر، وأمّا بنو شيبان فارسها مازِن ووقفوا كما ذكرنا تحت الأعلام وفعل المهلهل مثل فعل مالك، قال الراوى وأراد المهلهل أن يبرز الى الميدان فنظر الى فارس من عشيرته وقد برز من الميمنة وتحته جواد اشهب وطلب البِراز فلم 88 a. (43) يبرُز اليه احد فحمل على الميمنة أقْلبها على الميسرة وقَتل منها رجلَيْن، ثمّ إنّه رجع الى الميدان ونادى بأعلا صوته يا بنى سنبس مَنْ عرفنى فقد عرفنى ومَن لم يعرفنى أنا أعرّفه بنفسى أنا مُحارِب بن حَرْب فلا يبرزْ الىّ إلّا مثلى حتّى تنفرج الفرسان على الحرب وكثرة الطعن والضرب، فلم يستتِمّ كلامه حتّى برز اليه عوف بن مالك وكان تحته جواد سابق فلمّا نظره محارب قال يا صبيح الوجه مَن تكون من الفرسان وما اسمك أراك قريب العهد من الفِطام، فقال له عوف يا احسن العربان انا عوف بن مالك قال يا صبيح الوجه ارجع بارك اللّه فيك ولا تبتلى بقتالى وأنت طفل صغير فقد رحمك قلبى، فلمّا سمع عوف كلامه قال له دَعْ عنك الهذيان يا ألف ألف قرنان انا اليوم أعرّفك قدرك وأَسْلُبك عقلك، ثمّ إنّ عوفا حمل على محارب وصدمه فتلقّاه محارب 88 b. وتقاتلا قِتالا شديدا أذْهَل الجَمْعان حتّى كَلّ منهما الساعدان هذا وعوف بن مالك قد استطال على خَصْمه محارب فلمّا عاين محارب من عوف ذلك صاح به وحمل عليه حملة جبّار لم يُبالِ بالنوازل وصدمه صدمة شجاع لا يخاف

تحكّمت بنو طيّء في بني سنبس وملكوا الخيام والنّوق الى الجبل ووقف جابر وابن
أخوه عوف في المضيق ومانعوا عن حريم بني سنبس فبينما هم كذلك وإذا
بالغبار قد علا والعجاج قد ثار وهم مجدّين في السير فلمّا عاينوا بنو طيّء ذلك
وقفوا عن القتال ينتظرون ما الخبر وإذا به مالك ابن عوف ينادي يا بني 87 a.
(42)
سنبس الى اين تمضوا يا اوغاد غير أنجاد حلّ بك والله يا مهلهل قضاء الدّين
وصاح عليك غُراب البَيْن ' ثمّ صاح في عساكره بالحملة فحملوا وكذلك بني
طيّء رجعت الى القتال وخرجت بنو سنبس من بين الخيام وفرحوا بقدوم سيّدهم
مَلِك فحمل مالك فيهم كأنّه الاسد الغضبان وعاينت بنو طيّء من مالك هول
المطالع ففرّق خيل بني طيّء وخرجوا من الخيام وتأخّرت بني طيّء واتّسع
المجال على الفرسان ووقف المهلهل تحت الاعلام وما قاتل تلك اليوم شيئا ,,
وتأخّرت بنو طيّء وقت المَغيب وهم خاسرين ونزلت في الخيام وأقبلت امراء
القبائل الى المهلهل وأخبروه بما جرى عليهم في تلك اليوم فطيّب قلوبهم وقال
لهم لا تظنّوا أنّي تأخّرت عن القتال خوفا من مالك ولكنّي اختبرته وفي غداة
غد أبرُز اليه وأطلبه يبرز اليّ فإن برز اخذته اسيرا وسُقته ذليلا حقيرا وبعد
ذلك أُفْنيهم بهذا السيف الكبير منهم والصغير لأنّ مالك سَيْفهم القاطع ,,
ودِرعهم المانع فطابت قلوبهم بقول المهلهل وعادوا الى اماكنهم وأمّا ما كان 87 b.
من بني سنبس فإنّهم اتوا الى مالك وسألوه عن حاله فحدّثهم بحديثه من اوّله
الى آخره فقال جابر والله يابن العمّ لو تعوّقتَ عنّا ساعة واحدة اخذونا بنو
طيّء ولكن ساعدتك الاقدار حتّى فعلت ذلك فشكر مالك وبقيت الفرسان تحرس
بعضها بعضا الى الصباح فركبت الرجال وصاح المهلهل في رجاله فوقفوا ميمنة ,,

لأجل هذا قبض عليك لأنّه لمّا اخذ الحصان كان فى زىّ الرهبان وتبعوه فلمّا لاقوك اخذوك ظنّوك إيّاه فلمّا طلع الحصان عند المهلهل ساروا اليه يخربوا ديارة ويقطعوا عُمرة ويأخذوا الحصان منه وقد ترك عندنا فى الحىّ خمسمائة فارس وابنى عوف وابن عمّه جابرْ وأخذ معه جميع بنى سنبس وسار يخرِب ديار بنى طىّء عن آخرهم وإذا حضر إن شاء اللّه تعالى خلّصتك منه فشكرها السول على ذلك ، هذا وسالم عبد المهلهل يسمع جميع ما قالته زوجة مالك فمضى الى مولاه وأخبره بما سمع فقال المهلهل يا برداه على كبدى لا بُدّ ما اسْبى نساء بنى سنبس وآخذ اموالهم وبعد ذلك آخذ مالِكْ فى طريقى ، ثمّ إنّه امر العساكر بالمسير فساروا الى ان جازت الشمس فى قُبّة الفلك وأشرفوا على ديار بنى سنبس ، فلمّا رأوا بنى سنبس الغبار قد علا افرغوا عليهم الدروع ولبسوا لأُمة الحرب وتأهّبوا للقاء العدوّ فلمّا عاينت بنى سنبس لبنى طىّء
86 b. جاؤا اليهم حملوا عليهم وتلقّوهم بقلوب اقوى من النَحْر[1] وجنان اقوى من تيّار البَحْر ووقعت العين على العين وصاح غُراب البَيْن وصاح عوف فى بنى سنبس فقاتلوا قتال الحريم وجابر فى اوائلها وطال العِراك طول النهار فقلّ النشاط من بنى سنبس لأنّهم كانوا فى قلّة عظيمة فهزموهم بنى طىّء الى الخيام ونزلت بنو طىّء حولهم وقد فرح المهلهل بذلك وباتوا بنى سنبس يحرسون الحريم الى الصباح وركبت بنو طىّء الى الحريم وكذلك بنو سنبس وهاجت الابطال وكثر الطعن والضرب والنزال فقاتلت بنو سنبس قتال الحريم حتّى ارتفع النهار فصاح المهلهل فى رجاله وحمل بنفسه على بنى سنبس فما كان غير ساعة إلّا وقد

---

[1]) النَحْر —

القبائل يَتْبَع بعضها بعضا وكانوا ثلاثين الف فارس وساروا الى بنى سنبس حتّى اشرفوا على ارضهم وأنفذوا الجواسيس وكان مقدّم الجواسيس سالم الّذى اخذ الحصان فقارب الديار فى الليل ودخل عليهم وكان وقت النومة الحلوة ، فما أخطأ المضرب الّذى فيه السول وكانت زوجة مالك فى عُصبة من النسوان عنده وهو يحدّثهم بما جرى له مع ابنة عمّه من اوّله الى آخره فبكت زوجة مالك وبكت النسوان معها وبكا السول وذكر الشمول وأنشد يقول [طويل]

مُحِبًّا شَكَى بَعْضَ الّذى كان ناله ... فباتَ يُقاسى الهَمَّ والناس نُوَّمُ

تَراه سَقيمَ الجِسْمِ ممّا بقَلْبه ... وكيف يَصِحّ الجِسْمُ والقَلْب مُغْرَم 65 b.

توحَّش مِنْ بَعْد الأنيس نهاره ... فتُونِسه الأيّام والناس نُوَّم

إذا قيل ما يُشْفى فؤادك يا فتى ... يقول طبيبُ السُقْم بالسُقْم أعْلَم

سَيَكْتُم ما فى القلب والقلب خافِق ... فيَبْدَى التغَرُّمْ والمدامع تَسْجُم

إذا اخْرَسَتْه هَيْبَةٌ مِن خليله ... دنا والهَوَى من نفسه يتكلّم

فلا دَمْعُه يَرْقَى ولا الدَمْع يَنْجَلِى ... ولا قلبه يَسْلَى ولا الحبّ يَرْحَم

أضَرَّت بِىَ البَلْوَى ولَكِنْ فؤاده ... على الضُرّ والبَلْوَى صحيح مسلَّم

تَرَى قَلْبَ مَنْ يَهْوَى من الوُدّ صادِق ... وما يستطيب الحُبَّ إلّا المتيَّم

قال الراوى فلمّا فرغ السول من شعره وحسن كلامه قالت له امرأة مالك طب نفسا وقرّ عينا الى ان يأتى زوجى من بنى طىّء يُطْلِق سبيلك ويرد عليك ما اخذوه منك فقال السول يا مولاتى ولأىّ شىء قد مضى الى بنى طىّء فقالت زوجة مالك ولأىّ السبب انت فى هذا المكان لأنّه قد ذهب فى طلب حصانه الّذى اخذه سالم عبد المهلهل وحدّثته بالحديث من اوّله الى آخره وقالت 86 a.

سائرون لَعَلّ نَقَع بمكسب ، فلمّا سمع بِشر ما قالوا رجع الى مالك وأخبره بذلك
فقال ائتونى بهم لأسْمَع كلامهم فأحضروهم بين يديه فسألهم فردّوا عليه
الحديث فقال والله مِن هذا كنت أفْزَع عودوا بنا الى الحريم لأنّ المهلهل
84 b. سبقنا الى الحىّ ، وأباد الرجال فردّوا رؤس الخيل راجعين يسيروا ليلا ونهارا حتّى
5 وصلوا الى الديار فوجدوا القوم قد احدقوا بهم من كلّ مكان وكان السبب
فى وصول القوم والمهلهل الى بنى سنبس العبيد الّذى انفذهم فى طلب الاخبار[1]
بنى طىّء لمّا ساروا يطلبون بنى سنبس ، فلمّا قربوا من ديارهم اكمنوا
حتّى امسى المسا ، ودخلوا الحِلّة فرأوها تموج بالفرسان فسألوا العبيد بعض
اهل الحلّة فأخبروهم أنّ مالكا قد انفذ الى حلفائه والقبائل الّذى بالقُرب منه
10 وأوّل قبيلة قدمت عليه بنى ذُهَيْل فى الف فارس ومقدّمها علقمة بن ياسر
وبقيّة القبائل يتلو بعضها ببعض والقوم منتظرين حتّى تتكمّل وتسير نحو
بنى طىّء فلمّا سمعوا العبيد الّذى انفذهم الملك المهلهل فى جَسّ[2] الاخبار
فصبروا الى حين دخل الليل وخرجوا من الحِلّة وساروا حتّى وصلوا الى سيّدهم
المهلهل ابن الوليد واخبروه بالقبائل وهم سائرون الى ارضنا وقد اوضحنا لك الحال
85 a. فقال المهلهل أَحْضِروا لى كبائر[3] العشائر فأُحْضِروا بين يديه فقال لهم ما قالوا
(40) له العبيد وشاورهم فى امر بنى سنبس فكلّ منهم قال ما عنده فقال سالم يا
ملك نَفِّذْ خَلْف حلفائك ففعل المهلهل ذلك وكتب الى حلفاه وأصدقاه وقدمت
عليه القبائل من كلّ جانب ، فلمّا تكاملت القبائل فرّق عليهم الخزائن والعُدَد
وعمل الولائم ثلاثة ايّام فلمّا كان فى اليوم الرابع نادى بالرحيل الى سنبس فسارت

[1]) Noch لِأَنّ — [2]) حِسّ — [3]) Mit ausradiertem ئ —

أنا الأَسَد المعروف فى كلّ مَعْرَكٍ أبِيد العِدا بالسيف عند التَلاحُمِ
أيا وَغْدَ طَيٍّ قد تعدَّيتَ باغيا على فَلْوِ بَطْلٍ[1] شاهِدِ الحَرْبْ صارِمِ
سَآخُذ ثارى منك يا وَغْد عاجِلا وأجعل سيفى قاصما فى الغلاصم
فلا بُدّ ما ألْقاك فى حومة الوغا وأَسْقِيك سُمَّ الموتِ يومَ التصادم
لَإِنْ عَلِقَتْ كَفّى بكَفِّك عَنْوة ستَعْلَم مَنْ أَمْضَى وأَقْوَى عزائم
سَأُلْقِيك شَلْوًا[2] فى التُراب معفَّرا تَخِرّ صريعا تَكْدُم الارضَ نادم
أنا الاسد المعروف فى حومة الوغا أبيد العِدا والهَمّ صُمٌّ[3] ملازم

قال الراوى فلمّا سمعت الفرسان شعر مالك طربت من فصاحته وقال له مالك الشيبانىّ لا رضّ اللّه فاك ولا كان مَن يشناك واللّه يا ملك العرب ما نُحْوِجك الى لقاء المهلهل ولا بُدّ ما نَكْفيك امره اذا وقعت العين على العين وسوف نأتيك به اسيرا فشكره مالك ثمّ إنّهم ساروا مُجِدّين ثلاثة ايّام يطلبون بنى طىّء حتّى علا النهار وإذا بعجاجة قد عَلَتْ وغبرة قد نَمَتْ فامتثلوها وإذا قد لاح مِن تحتها خمس فوارس وقد وقفت خيولهم من شدّة السير، فلمّا قربوا من العسكر انفذ اليهم مالك فارسا حتّى يسألهم عن حالهم فمضى الفارس اليهم وكان يقال له بِشْر[4] بن الحارث من بنى سنبس فدنا منهم وقال يا بنى الأعمام مَنْ تكونوا من العُرْبان أوجِزوا فى المقال من قبل ما يَنالكم من سيفى المَضَرّة فقالوا نحن من بنى زُهْرة وقد أتينا فى طلب الغنيمة والمكسب وقد سمعنا أنّ المهلهل بن الوليد سار الى بنى سنبس ثمانية عشر الف فارس ليسبى عيالهم وييتِّم[5] أطفالهم فلمّا سمعنا ذلك أتينا فى طلب الغنيمة وها نحن

84 a. (39)

[1] بطل — [2] = شِلْوا — [3] = صِمّ — [4] Hier البشر — [5] وتتيّم —

زوجته نعم الرأى وصارت تجىء هى ونساء الحىّ الى عنده ويتحدّثون هم وإيّاه ويسألوه عن حاله وهو يُخْبِرهم بما جرى له وهم يبكون وصاروا يأتون اليه كلّ يوم ويسمعون منه الاشعار ويذكر فى شعره الشمول فدخلت عليه زوجة مالك وهى تتمشّا بين السرارىّ والدايات ومعها بنات الحِلّة فسمِعته وهو يُنْشِد

ويقول [طويل]

أيا طائرا غَنّا فما لك مُفْرَدْ ... تَناسَيْتَ أم قد عاق نفسك عائقُ

أَراكَ تُجاوِبْنى على كلّ مَنْزِل ... إذا ما دَجانا الليلُ او ذَرَّ شارِق

83 a. (38) تُريد بأن تُبْدى جَوًى قدْ خَفَيْتَه ... لِفَقْدِكَ أُلفًا ذِكْرُه [لك] شائق

فأنْشدَنى بيتًا من الشِعْر إنّنى ... لصوتك يا هذا مُحِبّ وشائق

فإن كنتَ ذا شوق فإنّى مُتَيَّم ... وإن كنت ذا عشق فإنّىَ عاشق

فَهَلْ مُخْبِرٌ عنّى الشمول فإنّنى ... مَشوق اليها حافظ العهد شائق

أَحِنّ اليها كلّما هَبّت الصَبا ... وأَصْبو الى مَنْ ذِكْرُها لِىَ رائق

قال الراوى فلمّا سمعوا شعره بكوا عليه رحمة له ودخلت عليه امرأت مالك وقالت له يا سول الى كم هذا البكا والنحيب قُم حتّى ازوّجك بمَن تُسَلّيك وتُزيل ما بقلبك فقال السول هيهات أن اسلو ابنةَ عمّى الشمول فعذلته امرأة مالك فما أَلْوَى عليها وتمّ على حاله تمام الشهر، ثمّ إنّ مالكا لمّا تكاملت الفرسان والقبائل عَمل الولائم الحسنة وجهّزهم بعد ثلاثة ايّام الى بنى طىّء وترك

83 b. ابن عمّه جابر وولده عوفا فى خمسمائة فارس بحفظ الحىّ والحريم والاموال وسار مالك والجيش معه يطلب ديار بنى طىّء وهو فى اوائل القوم كأنّه الاسد الغضبان

وهو يُنْشِد ويقول [طويل]

شمول حدا الحادى ببُعْدك مُسْرِعا فأَصْبَحتُ مِن بَعْد الصَبابة لا أَعِى
لَإِنْ جادَتِ[1] الأيّام دون لِقائنا فذكرك لا أنْساه فى كلّ مَوْضِعى
فلا تَيْأَسِى منّى فإنّى مسارِعٌ اليكِ ودَعْ عند اللِقا لك[2] مَصْرَعى

قال الراوى فلمّا فرغ السول من شعره بكا بُكاء شديدا وكانت امرأة مالك خرجت الى هناك فى حاجة فلمّا سمعت من السول شعره وبكاءه رقّت عليه وبكت ثمّ أتت الى بعلها وأخبرته بما قال السول فى شعره فعجب من ذلك ونهض وأتى الى السول وهو يبكى ويَإِنّ مثل الثَكْلَا وهو يقول [طويل]

أَهَذَا[3] قليل يا شمول وإنّنى لَفِى لَوْعة مِنْها أَذوب وأَتْلَفُ
أَهَذَا[3] قليل يا شمول وإنّنى لَفِىَّ اضْطِراب والجوانِح تَرْجَف
أَهَذَا[3] قليل يا شمول وإنّنى رجوتُ زمانى منه بالوَصْل يُعْطَف
فَلَوْ أَنّنى قُطِعْتُ فيكِ أَسَرَّنى ولَوْ أنّ قَلْبى بالمَنِيّة يُخْطف
ومِن عَجَبى أنّى حليفُ صَبابة ودَمْعى من الأجْفان فى الخَدّ يَذْرَف
وتَعْذِلنى العُذّال فيكى سَفاهةً ولَوْ أنّهم ذاقوا الغرام لأنْصَفوا 82 b.
ولكنّهم لم يعرفوا لوعةَ الهَوَى ولو عرفوا ما قد لَقِيتُ لأسْعَفوا

قال الراوى فلمّا سمع مالك من السول هذه الابيات بكا رحمة له وقال والله العظيم هذا الغلام مظلوم ولو لا شُغْلى بهذه السادات لكنت اطلقته وأنعمت عليه وأعطيته ماله الّذى اخذناه منه ولكن إذا رجعنا إن شاء الله تعالى من هذه القضيّة سالمين اعطيته ماله وأطلقته الى حال سبيله فقالت له زوجته أَطْلِقْه من الحديد فقال لها أَطْلِقيه انتى وتوكّلى بخِدمته حتّى اعود فقالت

---

[1]) جارت (Nöldeke), جاءت (de Goeje) — [2]) هنانك — [3]) أُهْدَا

الحِلّة ونادى معاشر العُرْبان هذا جزاء مَن ينام ويخلّى اشغال الامراء وقطع آنافهم وآذانهم وأطلقهم وأعْلَم المهلهل بذلك فحمده على ذلك وجمع الامراء وشاورهم فقالوا نادِى سالمْ فإنّ شوره مبارك فأمر بإحضاره فحضر فقال له يا سالم ما يكون العمل فقال سالم يا مولاى ما لك يكون فى حسابنا وما لنا عَمَلْ إلّا أن نرسل
81 b. جواسيس ينظروا خبرهم فاستصوبوا رأيه ثمّ ابعثوا الى حلفائنا من جميع العربان ففعلوا ذلك وأرسلوا الجواسيس تكشف الخبر، وأمّا ما كان من مالك بن عوف فإنّه لمّا سمع الخبر من عبد جابر نجاح جمع الجموع وطلب المسير الى بنى طيّء فقال له ابن عمّه جابر لا تفعل ذلك حتّى تبعث خَلْف حلفائك من جميع العربان من كلّ مكان فإذا جَمَعْت الجموع يكون المسير ذلك الوقت فبعث
10 الملك مالك الى اصحابه وحلفائه فما كان إلّا عن قليل حتّى اتى اليه الف فارس من بنى ذُهَيل[1] وكان مقدّمهم فارس صنديد يقال له علقمة بن ياسِر[2] وكان فارس شديدْ ففرح به مالك وبعده تكاملت القبائل وباتوا تلك الليلة على أَسَرّ حال وأنعم بال وكان المضرب الّذى فيه السول قريبا من مضرب مالك، فلمّا هدا الليل تذكّر السول ما جرى عليه وأنشد وجعل يقول بعد الصلاة على
15 الرسول [طويل]

شمول لقد أَضْنَى فِراقك مُهْجتى ولا صَبْرَ إن جادت لِحاظى بأَدْمُعى
أَرَى البَيْنَ يأكل المُنَى جدّ جدّه وخلّفنى فَرْدًا فلا مُونِسْ معى
إذا ما نَأَى لى من خيالك مَعْرَض نهضتُ الى قَلْبى نهوضَ مُوَدِّعى
82 a. (37) وقلتُ وحادِى البَيْنِ يطلُب مُهْجتى ليأْخُذها وَقْفا فما مُهْجتى معى

[1]) Hier الذُهيل — [2]) Hier ياسِس

آخره[1] فقامت اوداجه وقال والله لا بُدّ ما أقلع آثار بنى طيّء وأعرّف المهلهل .80 b
قدره ' ثمّ امر بنى عمّه بالركوب والمسير الى بنى طيّء فقال له ابن عمّه جابر لا تُلْقى
نفسك لأجل الحصان فى الهلاك وتَهْلَك انت وبنى عمّك ولكن انفُذ الى حلفائك
وكلّ من تعتمد عليه يأتوك فإذا سارت القبائل اليك سِر الى بنى طيّء وخُذ
منهم ثارك وخذ عارك وتكون قد بلغت مُناك ' ثمّ كتب الكتب الى قبائل
العرب من حلفاه يستحثّهم على بنى طيّء ' هذا جرى لهؤلاء وأمّا ما كان من
بنى طيّء فإنّه لمّا اصبح الصباح اتى سالم عبد المهلهل الى العبيد الّذى كان
نجاح عندهم فرآهم نِيامْ من كثرة السهر ولم يَرَ نجاح عندهم فنبّههم وسألهم
عن نجاح فقالوا سهرنا معه الى وقت السحر ونِمْنا فما ندرى ما جرى بعدنا فصعب
عليهم ذلك وأتى بهم الى المهلهل وقصّ عليه قصّتهم وقال امرتهم بحفظ ذلك
الشيطان حتّى يتّضح خبره أنّه قد اتانا يأخذ خبر الحصان فلمّا عرفته وخبّرتك
خبره اتى علينا المسا فسلّمتُه الى هؤلاء الاوغاد فما حفظوه وغفلوا عنه فهرب
ولو لا هَيْبتك ضربت رقابهم قبل أن أجيء بهم اليك وقد اوضحت لك الحال فافعل .81 a
(36)
بهم ما تختار وكأنّى بالعبد وقد مضى الى مولاه وأخبره بالحصان فيأتى الينا فى
جفل جرّار ويستخلص منّا الحصان فإنّ فى قلبه منه النار وقد أطلعتك على هذا
الخبر فدَبِّرْ امرك فيما تختار فعندها قال المهلهل أمّا هؤلاء العبيد فيجب عليهم
ضرب رقابهم لأنّهم أساؤا التدبير فأوثقهم بالحديد حتّى اجلُدهم وأعذّبهم عشرة
أيّام كلّ يوم مائة جلدة وبعدها انادى فى الحىّ يأتوا وينظروا ما افعل بهم '
ثمّ أقطع آذانهم وأحلق لِحاهم فأخذهم ومضى الى بيته وجلدهم وطلع الى ظاهر

[1]) * nochmals. —

علينا ويأخذ نوقنا فقال المهلهل افعَل ما بدا لك وكان وقت المسا ومضى بى ووكّل بى ثلاث عبيد وهم يقولون يا ولد الزنا ايش الّذى حملك على هذا الفعال أما سمعت أنّنا النار المُحْرِقة فقلت يا بنى الخالة انا رجل شاعر وليس يَعْنانِ مِن هذا العبد إن كان ناره محرقة او غيرها فقالوا العبيد هذا هو الصحيح إلّا أنّك أنت عبد جابر من بنى سنبس فقلت انا رجل من العراق وقد قحط ارضنا وتفرّقوا منها اعيان العرب وقلّ عطاهم أتيت الى هذه الارض لكم وقد قصدت الى هذا الملك المهلهل فغمرنى بالعطا فمضيت وأنا مسرور فرحان اسوق النوق والجمال فعرض لى هذا العبد واتّهمنى بهذا الّذى سمعتم وأنا صابر لحُكم ربّى ثمّ تأوّهت من شدّة الكتاف فقلت يا بنى الخالة هل فيكم مَن يصنع معى معروف ويُرْخِى الشدّ عن كتافى فلقد أتْلَف يدى ' فلمّا سمعوا كلامى وقعت لى فى قلوبهم رحمة ومَحَبّة وحلّوا وثاقى وقالوا لى طِب نفسا وقرّ عينا دُم على حالك الى الصباح نُعيدك الى الشدّ والوثاق فجلست احدّثهم حتّى غلب عليهم النوم فقلت يا بنى الخالة استراحت يدى من الشدّ [ا]عيدونى الى الرباط وناموا الآن فقد أخذكم السهر حتّى تطمئنّ قلوبكم فقالوا يا وجه العرب ما نفعل ذلك فحلفت عليهم أن يُعيدونى الى الشدّ والوثاق فقام واحد منهم وشدّ وثاقى ولم يُقَوّيه وناموا فحَلّيت كتافى وقُمْت من وقتى وساعتى وخرجت الى ظاهر الحلّة وأعطيت أذْيالى للريح ولا زِلت أسِير وألْتَفِت الى ورائى حتّى خرجت من ارضهم وجئت الى ارضنا وأنا لا اصدّق بسلامتى وهذا وصولى اليكم وما اعلم ما جرى من بعدى ' فلما سمع جابر كلام نجاح اخذه بيده ودخل به الى ابن عمه مالك وقال يا نجاح حَدِّثْ لابن عمّك ما جرى لك *فأخبرته بما جرى لى من اوّله الى

80 a. (35)

او برّى فقير، ارجعْ الى مولاى المهلهل، ثمّ دنا منّى وأراد أن يَرْمينى عن فرسى فقلت له لحاك الله من عبد اسود ما اقبح فعالك فقال لى لا بُدّ لى ما اقطع لحمك بين السادات فقلت له لا شكّ إلّا أنّك طمعت فيما اعطانى مولاك وشرهت فيه للبُخل فإن أردت ان تأخذ البعض وتخلّى لى البعض فمثلك مَنْ يُزْرى بأمر العرب فقال لى تريد تخدعنى وما بقى لك من الموت فكّاك يا ملعون، 79 a. (34) ثمّ امر العبيد بكتافى فعندها عاينت الموت والهلاك فأرمونى عن الفرس وكتفونى ومضوا بى الى الحلّة وقد خاب أمَلى وقلت فى نفسى يا نجاح وقعت على كلّ حال فلم نَزَلْ سائرين الى الحلّة وهم ينتظرونا بالاعوان ويموجوا كالبحر الزخّار او كشبه الامطار وهم فرحانين بى الّذى مسكونى وجابونى بينهم مكتوف فلمّا وصلنا الى الملك المهلهل فقال له سالم هذا نجاح عبد جابر فقال المهلهل يا فتى قد سمعتَ ما قاله عبدى سالم فإن كنت نجاح فقُول لنا قبل الهلاك فقلت يا مولاىَ مَن يكون نجاح ومن هم بنى سنبس وأنا رجل شاعر امدح الملوك وآخذ منهم النوق والجمال ولا شكّ أنّ هذا العبد اللئيم قد شرهت عيناه فى هذا وأراد ببُخْله يصنع هذا، فلمّا سمع الملك كلامى سعى الىّ وقال يا سالم اتركه يمضى الى حال سبيله وأعطيه ما اخذته منه وزِيد عشرين ناقة ودعه يكون عبد جابر على أنّه قد مدحنى وأيش تقول العرب عنّى اذا سمعوا قد اتانى شاعر وأعطيته شيئا ثمّ اخذته منه فقال سالم يا 79 b. مولاى وحَقِّ مَن رفع السماء ما أتركه يَمْضى حتّى اجلده وأقرّره فإذا أقرّ يبقى امره اليك إن شئت تقتله وإن شئت تُعْتِقه فقال المهلهل ولِمَ تفعل ذلك فقال له حتّى لا اكذب وأكون سالما الّذى اكلتُ العربانَ بمَكْرى يجىء هذا يأكلنى ويحتال

وقال للّه درّك يا نجاح لقد قلت فأحسنت ومدحت فأجملت والله لو مدحتنى بهذه الابيات كنت اعطيتك جميع ما املك من نوق وجمال وغير ذلك فما اعطاك المهلهل فقال نجاح والله ما خلّانى أفرغ من شعرى حتّى جاب لى جُبّة وعمامة وخمسين ناقة وثلاث رؤس من الخيل وثلاث عبيد بعد ما نزّلنى فى دار الضيافة ثلاثة ايّام كلّ يوم يدعونى الى بين يديه ويناشدنى الاشعار ويخلع علىّ وفى اليوم الرابع طلبت المسير فأذن لى وخرج يودّعنى الى خارج الحلّة وأرسل معى عبيده وقال لهم احفظوا الجمال معه وودّعته وجدّيت فى السير وإذا سالم قد التقى العبيد الّذى كانوا معى وقال لهم الى اين تمضون بالنوق فقالوا له العبيد نحن نمضى مع مولانا الّذى نحن بصُحْبته فقال ما هذا وأنتم عبيد المهلهل فقالوا العبيد نحن والنوق أوْهبَنا الملك المهلهل لهذا الشاعر فقال ومَن يكون هذا الغلام فقالوا شاعر اتى لمولانا وأنعم عليه وأمرنا نَسير صُحْبته ونسوق الجمال معه فلمّا سمع منهم ذلك الكلام دنا منّى وحيّانى وقال لى من 78 b.
أين الشاعر المهذّب وإلى مَن ينتسِب من العرب فقلت من بنى شَيبان فقال مَن يُقال لك فقلت انا سَيّار بن نَجْم الشيبانىّ فقال حُيِّيت وتَرَكَنى ومضى مسرعا وسِرْت انا والعبيد حتّى خرجت من ديار بنى طيّء وإذا بالصوت خَلْفى قد أزعجنى فالتفتّ وإذا انا بفرسان كالعُقْبان والعبد الّذى فارقناه وهم ينادون يا مدلوك السبال الى اين تمضى فقلت ما شأنكم وما تريدون فقالوا تَظُنّ أن تخدعنا بمَكْرك وتأخذ النوق والعبيد والجمال والخيل يا ملعون أما أنت عبد جابر بن عمّ مالك السنبسىّ واللّه لا بُدّ أن أخلّى مولاى يقتلك أشَرّ قتلة ويمثّل بك أشرّ مُثلة حتّى يعتبر كلّ مَن يحتال على الملوك ويأتى بزىّ شاعر

الباب بكلاليبه فما يعود احد يقدر عليه فقال المهلهل والله لقد اشتاق قلبى اليه وأنا بينى وبين بنى سنبس العداوة وأنا ابعث اليهم بالصلح لأجل الحصان فشاور ابن عمّه فى هذا الامر فقال له افعَل ما شئت فقال الملك المهلهل وأنا إن صالحته فأزوّجه ابنتى ريحان الّذى ما مثلها فى هذا الزمان وإن كان ما يَرْضَى اعطيته جميع ما املك قال وكان عنده عبد يسمّى سالم وكان له عنده منزلة عظيمة فقال له يا سيّدى ولِمَ ذلك فقال الملك المهلهل لأجل الحصان الّذى ذُكر بين يدىّ فقال سالم يا مولاى أنا آتيك بالحصان ففرح الملك بذلك الكلام فقام سالم من وقته ودخل الى منزله ولبس زىّ الرهبان ثمّ عاد الى الملك 76 b. وهو لابس زىّ الرهبان فسلّم على الملك فردّ عليه السلام وقال اهلا وسهلا يا راهب من أين تكون وإلى أين تريد فقال سالم أيش ترى يا مولاى فقال والله يا ولد الزنا ما عرفتك فما حملك على هذا قال لأجل الحصان قال افعَل ما بدا لك فقام سالم من عنده وسار مُجِدّا فى السير فلقى الشعراء الثلاثة وهم حمّاد ورفقته فقالوا له الى اين تريد يا راهب قال الى دمشق كما ذكرنا فسار معهم الى بنى سنبس واحتال على اخذ الحصان كما ذكرنا ومضى به الى عند سيّده الملك المهلهل بن الوليد فرأى الحصان فوق ما وصفه الشيخ ففرح المهلهل بذلك وقال لسالم بأىّ شىء أجازيك فقال يا مولاى انا عبدك وكان قلبى قد تعلّق بِمَنْ فَتَنَتْ كبدى وما عَلِمْت ذلك إلّا حتّى تساعدنى عليها فقال المهلهل وكيف لا اساعدك عليها ولو أنّها بنتى ريحانة فقال حاش للّه أن تعمل العبيد هذا إنّما قلبى متعلّق بالمولّدة الّتى

قال صاحب الحديث فلمّا سمع جابر شعر عبده نَجاح تعجّب من فصاحته 78 a. (33)

قبائل العرب فَلَعَلّ أن نَقَع بالّذى اخذ الحصان على أَثَرْ او نَطّلع له على خَبَرْ
فلمّا سمع مالك كلام ابن عمّه احضر العبيد وفرقهم الى جميع القبائل فساروا
من وقتهم وساعتهم وأقاموا ايّاما وليالى ثمّ عادوا جميعهم ولم يأت احد منهم
بخَبَرْ ولا وقع للحصان على أَثَرْ إلّا عبد لابن عمّه جابر كان عبدا شديدا
جَبّارا عنيدا وبَطَلا صنديدا يحتال فى اموره وكان اسمه جَرّاح فأتى بعد العبيد
75 b. بثلاثة ايّام فقال له مالك ما وراءك فقال وراءى الخير والسلامة فقال له مالك يا
اخى يا جَرّاح وقعتَ للحصان على اَثَرْ فقال إى والله هو عند المهلهل ابن
الوليد الطائىّ فقال له ويحك ومَن هو الّذى أوصله اليه فقال له عبده سالم
الّذى قد اتى فى صُحْبة الشعراء وكان عليه زىّ الرهبان وأراد ان يُسْلِم فى دمشق
فقال له مالك ويحك وما كان من بنى غسّان فقال له جرّاح لا والله يا مولاى
ما كان إلّا سالم الطائىّ عبد المهلهل ابن الوليد ، قال الراوى ومِن أعْجَب ما
جرى فى هذه القصّة هذا الفصل لأنّه غريب وأمره عجيب نذكره على الترتيب
بعد الصلاة على سيّدنا محمّد الحبيب والسبب فى ذلك انّه كان بين بنى طىّء
[وبين بنى سنبس] عداوة عظيمة وحرب وكان السبب فى وصول خبر الحصان الى
الملك المهلهل أنّه كان جالسا فى يوم من بعض الايّام وعنده كبراء اهل مملكته
فشرعوا يتحدّثون عن قبائل العرب وعن سباقهم بالخيل وكان عندهم شيخ فقال
76 a. يا ملك إنّ عند بنى سنبس حصان لمالك بن عوف ما فى زمانه احسن منه ولا
(32) اسبق ولا أَيْصَلْ ولا عند قبائل العرب كلّها احسن منه وزاد الشيخ فى وصف
الحصان وقال يا سيّدى مِن حِرصه على هذا الحصان بَنَى له قلعة وحفر حولها
خندقا وعمل لها بابا واحدا وعمل ذلك الباب بكلاليب فإذا جاء الليل رفع

وشدّوه وثاقْ وفعلوا ما امرهم سيّدهم وهمّوا بضربه وإذا بابن عمّ مالك قد اتى
هو وجماعة من قومه فسأله مالك عن الخبر فقال يا ابن العمّ سِرت ليلى اجمع
الى الصبح ومن الصبح الى الليل فلم أطْلَع للفرس على خبر فقال مالك يابن 74 b.
العمّ ها قد قبضنا على السلّال وقد انكرنا امره ونحن نريد نضربه ونقرّره فقال
يابن العمّ ومن هو هذا السلّال فقال هو الغسّانىّ الّذى كان عندنا بالامس
وأراد أن يُسْلِم فى جامع دمشق ، فلمّا سمع جابر ذلك قال والله ما كان ذلك
الرجل إلّا مُحْتال وأين هو فقال مالك تَراه مشدود حتّى اضربه فقال جابر يابن
العمّ اتركنى أتولّا ضربه وعذابه بنفسى فقال له امضى اليه وافعل ما تريد
فأتى اليه وسأله عن حاله فقال السول والله يا مولاى ما اعرف ما قلتم وإنّما
انا رجل غريب قال فتأمّله جابر لمّا سمع كلامه وقد تخالف عليه لغته فقال
يا قومِ الرَىّ الرَىّ ولكن الكلام ما يوافق الكلام ، ثمّ إنّه قال للعبيد حُلّوه
من وثاقه ورباطه واتونى به حتّى انظره فأتوا اليه العبيد وحلّوه وأتوا به الى
بين يديه فتأمّله وحقّق النظر فيه وقال والله ما هو الغسّانىّ لأنّ هذا شابّ
وكما خطّ عارضيه والغسّانىّ كان كَهْلا اتْرُكوه ، ثمّ انّه نهض الى ابن عمّه
مالك وقال له يابن العمّ ما هو الغسّانىّ وإنّما هذا رجل عابر سبيل ، قال فلمّا 75 a.
(31)
سمع مالك كلام ابن عمّه اتى اليه وسأل عن حاله فقال يا مولاى والله انا
رجل غريب من عرب يقال لهم بنى سَعْد ووالدى امير الحِلّة يقال له الخطّاف
فقال له مالك لقد سمعنا ببنى سعد وسمعنا بالخطّاف ولكنّ السلّالين كلّهم
ينتسبون الى كبراء القبائل ، ثمّ هَمّ أن يشدّه ويضربه فما مكّنه جابر من
ذلك بل قال اتْرُكه فى القيد ووَكِّلْ به مَن يَحْفَظه حتّى نُرْسِل العبيد الى

73 b. زعموا ايّها الملك السعيد أنّ العبد لمّا تقايا البِنْج دار بعينيه فوجد سيّده
مكشوف الرأس مشقوق الثياب فقال له ما شأنك يا مولاى فقال يا عبد السوء
وأين الحصان فعند ذلك نهض كأنّه المجنون لمّا سمع بذكر الحصان ومدّ
يده الى وسطه وافتقد المفتاح فلم يجد له خَبَرْ فنادى بأعلا صوته يا مولاى
أخذوا المفتاح من وسطى والله إنّ هذا امر عظيم يا مولاى كنّا البارحة
نحن والغسّانىّ بِنَشْرَبْ وما نعلم ما تمّ بعد ذلك ' قال فافتقدوا الغسّانىّ فما
وجدوه فعلموا أنّه كان سلّال مُحْتال وقد احتال بهذه الحيلة حتّى اخذ الحصان
فعمدوا الى خيولهم فركبوها وساروا وقد تفرّقوا على الطرق وكلّ طائفة منهم
ساروا الى مكان يدوّرون على السَلّال وسار مالك وصُحْبته مائة فارس اجاد اجاد
معوّدين الحرب والجِلاد فساروا فى طلب السلّال الغسّانىّ يومهم اجمع وليلتهم
حتّى اصبح الصباح وعلت الشمس وارتفعت وهم على حالهم سائرين وإذا بهم
74 a. (30) قد صادفوا السول وعليه السواد مِثل لُبْس الرهبان كما ذكرنا وظنّوه السلّال
وقبضوه كما وصفنا وهمّوا بقتله فناداهم يا قوم انا من اهل اليمن وكذّبوه '
وعُدْنا الى سياقة الحديث والخَبَرْ بعد الصلاة على محمّد سيّد البَشَرْ ' قال ثمّ
إنّهم اداروا كتافه وفتشوه فرأوا معه الذهب مِثل ما كان مع السلّال فأنكروا
ذلك عليه وقالوا والله هو الغسّانىّ ثمّ إنّهم اخذوا الذهب من وسطه وهمّوا
بقتله فما مكّنهم المقدّم الّذى لهم بل قال يا قوم اتركوه حتّى آخذه الى
الحِلّة وأضربه وأقرّره وأبصر أيش عمل بالحصان ' فلمّا سمعوا كلامه اداروا كتافه
وشدّوه وأوثقوه وقادوه صُحْبتهم الى ابياتهم فلمّا وصلوا الى بيوتهم امر سيّدهم
العبيد ان يضربوا له اربع سكك حديد ويشدّوه فيها ثمّ يَجْلِدوه فقاموا العبيد

توكّلت بحِفْظه تأتى اليه وتنادمه وتحادثه فلمّا أن كان فى بعض الليالى وقد اتوا اليه وجلسوا عنده وقالوا يا مولانا تشتهى أن نشرب هذه الليلة عندك وتشرب الليلة الآتية عندنا فقال حُبّا وكرامة فأتوا اليه فأضافهم وأخرج من وسطه الدنانير واشترى لهم اللحم الضان وصافى الشراب من بنت الدنان وشربوا تلك الليلة الى الصباح فرأوه رجلا فصيح اللسان لذيذ الكلام فاحتوى على قلوبهم وملكها فلمّا اصبح الصباح مضوا الى اماكنهم وقالوا لبعضهم بعضا قوموا بنا حتّى نعمل فى هذه الليلة دعوة نبيّض وجوهنا

مَرْمِيّين كأنّهم قَتْلَا فأتوا اليهم ونبّهوهم فلم ينتبه[1] منهم احد فعمد مالك 73 a. (29)
الى سيفه وهمّ أن يقتلهم فمنعه من ذلك احد بنى عمّه لأنّه كان صاحب عقل ورأى وكان اسمه جابر فقال يابن العمّ اتْرُك العبيد حتّى تعلم من الّذى فعل بهم هذه الفِعال ، ثمّ إنّه تقدّم اليهم وشمّم لنَجاح عبد ابن عمّه شيئا كان قد اخرجه من جَيْبه فَتَقَيّأ العبد من وقته قُرصا اسود ودار بعينيه فرأى سيّده ، وأدرك شهرازاد الصبح فسكتت عن الحديث قالت اختها ما احسن حديثك يا اختاه قالت الليلة القابلة احدّثكم بأحسن من هذا إن عِشْتُ وأبقانى الملك ولم يقتلنى فقال الملك فى نفسه والله ما اقتلها حتّى اسمع بقيّة حديثها على التمام وبعد ذلك اقتلها ،

الليلة القابلة قالت دنيازاد لأختها شهرازاد بالله عليكى إن كنتى يا أختاه غير نائمة فحدّثينا بتمام حديث السول والشمول قالت حُبّا وكرامة ،

[1]) — يَنْتَبِه

وقد غمرتنا باحسانك وأنا قد تركت جميع ما املك وخرجت مهاجرا الى اللّه عزّ وجلّ فما اصنع بالخلعة وغيرها فقال له الامير مالك أحِبّ أن تلبس خلعتى وتَطْلَع بها الى المنبر وتُسْلِم لتتشرّف الخلعة بالاسلام وأحْظا انا بالثواب ' فقال الغسّانىّ واللّه يا امير لو رغبت فى شىء من الدنيا لما فارقت مكانى لأنّنى تركت فيه اموالا غزيرة وأحببت أن أُسْلِم وأكون على هذه الحالة وأَقْطَع هذا الزنّار من وسطى وأنا على المنبر ليكون ذلك اشرف لدين الإسلام ' فلمّا سمع مالك بن عوف كلام الغسّانىّ قال اعلَمْ يا صبيح الوجه أنّى انا لا بُدّ لى من دمشق والمسير اليها لأنّ لى فيها حوائج فإن كنت تُقيم عندنا الى حيث امضى اليها وآخذك صُحْبتى ونصلّى الجمعة بها وتفعل ما بدا لك (و)أخلع عليك هذه الخلعة وأنت على المنبر ليَرَى اهل دمشق قدرى وأكبر فى أعينهم وفى قلوبهم فقال الغسّانىّ حُبّا وكرامة لأنّنى اليوم نَزيلكم وضيفكم وحُكْمكم فىّ نافذ ودنت بأَمْرى قَبْل أن أَصِل الى ارضكم واليوم امرى الى الله عزّ وجلّ وإلى الامير' فلمّا سمع مالك كلامه اقام له عبيد لخدمته وأجلسه فى دار ضيافته وأمّا ما كان من حَمّاد ورفقته فإنّهم استأذنوا مالكا فى المسير فأَذِن لهم بعد ما خلع عليهم الخِلَع السنيّة وأعطاهم الرباعيات المصريّة وخرج معهم الى ظاهر البيوت وودّعهم وساروا ورجع الى ابياته واستدعا بسالِم الغسّانىّ وأحضره الى مجلسه وحادثه فوجده مليح المؤانسة لطيف الكلام يُنشِد الاشعار ويورد الاخبار فملك قَلْبَ مالك وصار نديمه وسميره فى الليل والنهار وصار مالك يخلّى نساءه ويمضى الى الغسّانىّ الى مضربه[1] وكان مضربه الى جانب المضرب الّذى فيه الحصان وكانت العبيد الّذى

71 a. (28)

71 b.

[1]) Immer مُضَرَّب statt مَضْرَب —

أن يُحْضِروا له الخِلَع السنيّة والدراهم الوافرة والعمائم المعلَّمة فأحضروا له ما أشار به سيّدهم فألبس كلّ واحد منهم ما يَصْلُح له من الملبوس لا خلا من واحد منهم فإنّه أبى أن يلبس الخلعة لأنّه كان لابس السواد وفى وسطه زنّار على زىّ الرهبان فقال مالك لحمّاد ويحك ولِمَ امتنع رفيقك أن يلبس الخلعة الّذى ارسلتها له فقال يا مولاى هذا الرجل قد رافقنا وله حديث عجيب لأنّنا أمْس وجدناه وقد زعم انّه طالب دمشق المحروسة ليُسْلِم فى جامعها لأنّه راهب من 70 a. (27) رهبان النصارى فسأله مالك عن حاله فقال اعلم ايّها الامير أنّنى رجل من بنى غَسّان وكنت فى دير من ديور النصارى وأنا على هذه الحالة وأنا على دين المسيح عيسى بن مريم منذ خُلِقْت فلمّا كان فى الأُسْبوع الماضى وأنا فى قُلّايتى اسَبّح الله وأقدّسه إذ سمعت هاتِفا يقول يا غسّانىّ اتْرُك دين النصرانيّة وتمسَّك بالمِلّة المحمّديّة فأدَرْت عينى يمينا وشمالا فلم أر احدا فعُدت الى ما كنت عليه من العبادة وإذا الصائح يَهْتِف بى اسمع صوته ولا ارا شَخْصه وهو يقول لى مرّة ثانية يا غسّانىّ اتْرُك دين النصرانيّة وتمسَّك بالمِلّة المحمّديّة فتعجّبت من ذلك وتفكّرت فى الهاتف وعُدت الى عبادتى وإذا بالهاتف يهتِف بى ويأمرنى كما امرنى فى المَرَّتين الأُوَل إلّا أنّه لمّا امرنى فى المرّة الثالثة بذلك زادنى فى قوله فإنّ للّه فى ذلك مشيّة وتدبير يُريد أن يُظْهِره على يديك فلمّا اصبح الصباح نزلتُ من القلّاية كما ترانى وأخذتُ فى وسطى هذا الهميان 70 b. وكشف عن وسطه وإذا عليه هميان مملوء من الذهب الاحمر ثمّ إنّه قال وهَأنا قاصد الى دمشق حتّى أجدّد إسلامى فيها وأُقيم بها وبجامعها مجاوِرا فلمّا صِرْت بالقُرب من ارضكم رأيت هؤلاء القوم فحببتهم الى أن أتيت الى خدمتك

قوم شعراء نَمْدَح الكرام ونَذُمّ الأنْذال واللئام فما استتمّوا كلامهم حتّى انزلهم منزل الكرامة وأعدّ لهم الضيافة وأعدّ لهم عبيد وغلمان ووكّلهم بخدمتهم ثلاثة ايّام ' وأدرك شهرازاد الصبح فسكتت عن الحديث قالت دنيازاد ما احسن حديثك وأغربه قالت الليلة القابلة احدّثكم بأحسن وأغرب '

69 a. (26) فلمّا كانت الليلة القابلة قالت دنيازاد لأختها شهرازاد بالله [عليكِ] إن كنتى غير نائمة فحدّثينا [حديث] السول والشمول قالت حُبّا وكرامة ' زعموا ايّها الملك السعيد أنّ مالك بن عوف أعدّ لهم عبيد وغلمان ووكّلهم بخدمتهم ثلاثة ايّام وفى اليوم الرابع احضرهم اليه وطلب منهم ما يطلبون الامراء من الشعر فعندها تقدّم احدهم وكان اسمه حَمّاد فأخرج الرباب وضرب ثمّ أنشأ يقول شعر [كامل]

10 وإذا رُميت من الزمانِ بنَكْبة فَاقْصِدْ لِمالِكِ إبن عَوْفِ السنْبسى
مَوْلًى رَقا فَوْقَ السماكِ بِجُودِهِ وبفَضْله نَطَقَ الوليد الأَخْرَسِ
يُعْطِى الجزيلَ إذا أتاه قاصِدًا سيَما إذا ما كان ذلك مُفْلِسِ
يَعْرَى من الأثْواب عَنْ عطائه ومن المكارم والمدائح يَكْتَسِى
مَوْلًى على الأفلاك يَعْلو مَجْدُهُ مَلِكٌ همامٌ عرْضه لم يُدْنَسِ
69 b. تَنْظُرْ إليه فى الطِعان ورُمْحه يَرْمى الكُماةَ لَيْثَ غابٍ أشْرَسِ
وبكَفّه سَيْفٌ[1] رقيق أجْرَدٌ دامى الضريبة خاطِفٌ للأنْفُس
[و]تَخافُه أُسْدُ الفَلا يَوْمَ اللِقا وتَراه يَوْمَ السِلْم زَيْنَ المَجْلِس
هُوَ كَعْبَةٌ للقاصِدين وغيرُه يَلْقا النزيلَ مقرّبًا ومُعَبِّسِ

قال صاحب الحديث فلمّا سمع مالك مقالة حَمّاد أثنى عليه وأكرمه وأمر العبيد

[1]) طِيبٌ (an طُبَة gedacht?) —

وأدار عليه خَنْدَقا وملأه ماء وجعل العبور عليه من فرد مكان وجعل على بابه
قنطرة ولها مفاصل فإذا أمسا المسا حلّوها من بعضها بعض وقد وكّل بحفظه
كلّ ليلة عشرة عبيد أجْلاد أنْجاد بالقسىّ الدمشقيّة والحِراب المَسْقيّة وكلّما
نامت خمسة جلس خمسة حِفْظا لذلك الحصان فبينما هم على تلك الحالة إذ
68 a. (25) قدِم على الحِلّة خمس رجال كأنّهم النخل الطوال فتَلَقّتْهم عبيد الحِلّة وسألوهم
عن احوالهم فقالوا نحن قوم شُعَراء وكُنّا فى بنى مازِن عند اميرها وسيّدها
وكُنّا قد مدحناه بقصائد حسان وأعطانا شيئا من المال وغمرنا بالإحسان
وأقَمْنا عنده ثلاثة ايّام وبعد تلك الثلاثة الايّام خلع علينا الخِلَع السنيّة
وأعطانا الجايزة من المال بعد ما خرج معنا الى خارج الحِلّة ثمّ ودّعنا ورجع
عنّا وسِرْنا نحن نطلب بنى سنبس لأنّنا سمعنا بأميرها والمقدّم عليها الفارس 10
الشديد والبَطَل الصنديد صاحب الزاد والضيف الطاعن بالرمح والضارب بالسيف
السيّد المكرَّم والهُمام المعظَّم ليث الطعان وفارس الميدان الّذى قد ملأ قلوب
أعداءه خوف الامير مالك بن عوف لأنّنا سمعنا به وبشجاعته وجوده وكرمه
فأتينا اليه قاصدين ولفضله طالبين فهل احد منكم يدُلّنا على منزله ويَحْظَى
68 b. منّا بالثناء الحسن فقال العَبيد والله يا رجال الّذى سمعتموه عيانا تُبْصِروه لأنّه
فوق ما سمعتموه لأنّه السيّد المفضال كريم الجدود والاخوال سِيروا بارك الله
فيكم ، ثمّ إنّ العبيد ساروا أمام القوم الى ان اوصلوهم الى مضرب اميرهم فتقدّموا
اليه ودنوا منه وكان مالك جالسا فى سرادقه فلمّا نظر اليهم ونظروا اليه اعلنوا
بسلامهم فردّ عليهم السلام وقال اهلا وسهلا بالسادة الكرام من اين انتم
وعلى ماذا عوّلتم فقالوا يا امير أمّا مَجيئنا فمِن بنى مازِن ومعوّلنا على جودك لأنّنا 20

وهِمْتُ من أجْلها وخرجت أدور البلدان وأسأل الرهبان من كلّ ناحية ومكان
67 a. لأنّنى رأيتها فى المنام وهى لابسة السواد وهى فى صومعة على رَبّ الرهبان وهى
(24) تعاتبنى وتقول يا ابن العمّ ما أعْجَل ما نَسِيت العهد والميثاق لِمَ لا تأتى فى
طلبى وتُخَلّصنى ممّا انا فيه فاستيقظت من مَنامى كالوَلْهان وفارقت اهلى ووطنى
5 وخرجت فى طلبها اخوض الغمرات وأجوب الفلوات وأقصد البلاد وأسأل العباد
وكلّما عاينت او سمعت بدير اقصده لَعَلّى أسمع لها خَبَرْ او أقع لها على أثَرْ
الى وقتى هذا وهَأنا قد اتيت من دمشق اطلب الديار المصريّة فقالوا له كذبت
يا شيطان ما انت إلّا سَلّال الخيل وخَوّاض الليل ولنا اليوم ثلاثة ايّام نَسير فى
طلبك وقد أتْعَبْنا انفسنا وخيلنا بسببك اين باقى رفاقك يابن الزانية أتُريد
10 أن تخدعنا بمَكْرك وتُدْهِمنا بغَدْرك أخْبِرْنا اين الخيول الّذى سرقتهم مِن حَيّنا
وأين رفاقك قل وأوْجِزْ، ثمّ قنّعه احدهم بالسوط أدماه فبكا السول وقال يا قومِ
67 b. اتّقوا الله ولا تَتّهِمونى فإنّنى رجل منكَسِر القلب ذاهل اللّبّ فقالوا له يا ابن
الزانية أتُريد أن تَنْفَلِت منّا بخداعك ومكرك يا سادة وكان السبب فى هذا
الامر فى هذه السريّة وقدومها الى السول وكان ذلك من اعجب العجائب وذلك
15 أنّهم كانوا من سُنْبُس وكانوا قوم جَهَلة ومع جَهْلهم كانوا كثيرين الاموال
وكان لهم اعداء يقال لهم بنو طيّء وكان بينهم وقائع كثيرة وكان لهم سيّد
يقال له مالك بن عوف السنبسىّ وكان له حصان ادهم غالى مُلَمْلَمْ بغُرّة كالدِرْهَمْ
وهو يسرى[1] خراج الشام والمَهْجَمْ[2] وكان مِن خوفه عليه قد جعله فى مَضْرَب[3]

---

[1]) يَسْبو — [2]) Jacut 4, 692 المَهْجَم بلد وولاية من اعمال زبيد باليمن — [3]) Immer مُضَرَّب

لقد لامنى مَن هو أحقّ منك ولم ألْتَفِت الى كلامه وأنا أُقْسِم بالله العظيم
لا رجعت عن طلبها فإمّا أن ابلغ مُرادى وإمّا أن أموت ثمّ إنّ السول ترك 66 a. (23)
الراهب وسار يقطع البرارىّ والقفار حتّى تنصّف النهار وحمِيَت الشمس وصارت فى
وسط السما وإذا قد طلعت عليه غبرة عالية وعجاجة نامية فوقف ينظر اليها
ويتأمّلها وإذا قد بان له منها بَريق أسِنّة الرماح وفُرسان كأنّهم العُقبان وهم
مائة فارس كأنّهم الأُسُود العوابس بالخيول العربيّة والرماح الخِطّيّة والسيوف الهنديّة
والدَرَق اللِمْطيّة والقسىّ الدمشقيّة والدروع الداوودية والخوذ المَحَلّيّة[1] فلمّا
نظروا الى السول كظّوا نحوه وهم ينادون يا آل سُنْبُس[2] يال سنبس حتّى دنوا منه
وقوّموا نحوه الأسِنّة وهمّوا أن يأخذوه على اطراف الرماح وشفار الصِفاح فعندها
نادى بهم السول يا قوم مهلا أَمَا تَخافون من العار تأتون مائة فارس الى رجل واحد
بلا سلاح اين الإنصاف خزاكم الله من قوم لِئام انا رجل غريب من بلاد
اليمن وقد سُلِبْت روحى من بَدَنى وفارقتُ أهْلى ووَطَنى وخِلّى وسَكَنى وخرجتُ 66 b.
من بين قومى وأهلى وفارقتُ بنى عمّى مِنْ أجْل مَن قد أقْرَحت أجفانى،
وهيّجت نيرانى وزَعزعت اركانى، دهانى فيها ريب الزمانى، وفرّقَتْ بيننا صروف
الحِدْثان وهى ابنة عمّى ولحمى ودمى وكُنْت أهْوَاها وتَهْوانى وأُحِبّها وتُحِبّنى وكنّا
جميعا فى مَكان واحد وكنّا قد أَلِف بعضنا بعضا وخطبتها من ابيها وبذلتُ
له المال وزوّجنى إيّاها فأخذتُ فى امرها وصنعتُ الولائم ودعوت امراء القبائل
وسادات الجحافل وكسوت الارامل والايتام وفعلت فعل اولاد الكرام تمام العشرة
الايّام، فلمّا كانت ليلة زفافها وأردتُ الخلوة بها اختُطفت من دون بنات الحىّ

---

[1]) المَحَلّيّة — [2]) So immer für سِنْبِس

أتْعَبْتَ نفسك ولقيتَ الاهوال وقاسيتَ الشدائد فلو أنّ فيك عقل لرجعتَ اليه ولُمْتَ نفسك فقال السول يا راهب [بسيط]

ما يَعْلَمُ الشوقَ إلّا مَنْ يُكابدُه ولا الصَبابةَ إلّا مَنْ يُعانيها

فقال الراهب والله لو أنّ بِنْتَ عمّك أُخِذت سبيّة لما كان جرى عليك هذا المَجْرَى فيا ولدى الى أيْن انت سائر تُتْعِب نفسك بغير فائدة ولَعَلّ الّذى اخذ ابنة عمّك يكون مارد من الجنّ ليس عليه سلطان لأحد وقد أسكنها فى بعض جزائر البحر فى مكان لا يَصِل اليه احد من الإنس ولا من الجنّ فكيف يكون احْتِيالك فى هذا فدَعْ عنك اللجاج واتّباع الهَوَى ولا تَمْضى فى شىء لا يَصِحّ لك منه فائدة وعُدْ الى أَهْلك وادخُل تحت رضى والديك يكون أحبّ اليك وأنفع ممّا تراه وأذت فيه وأقرب الى الله عزّ وجلّ وردّدْ قولى على قلبك وَاسْمَعْ ما قد أشَرْتُ عليك وعُدْ الى عقلك لأنّ العقل راس الدين ' وأدرك شهرازاد الصبح فسكتت عن الحديث قالت دنيازاد ما احسن حديثك يا اختاه قالت الليلة القابلة احدّثكم بأحسن وأعجب وأَلَذّ وأطرب ' 65 b.

الليلة القابلة قالت دنيازاد لأختها شهرازاد يا اختاه بالله عليكى إن كنتى غير نائمة فأتْمِمى للملك حديث السول والشمول قالت حبّا وكرامة زعموا ايّها الملك السعيد انّ الراهب قال للسول يا ولدى عُدْ الى عقلك فإنّ العقل راس الدين ورجل لا عقل [له] كمصباح لا ضوء فيه وإذا رجعتَ الى اهلك ما يعوزك زوجة غيرها ولا زال الراهب يلومه ويعذله ويعاتبه ويعنّفه وهو مُطْرِق براسه الى الارض لا يَرُدّ جوابْ حتّى فرغ الراهب من كلامه ثمّ إنّ السول قال يا راهب

وهٰأنا بعدَها صَبّ حليفُ ضَنًا أَذْرِى الدموع على خَدَّىّ من شَجَنى

فلمّا سمع الراهب ما قاله السول اخذه الانبهار من شِدّة ما جرى عليه وقال لا إله إلّا الله عيسى روح الله ما هذه إلّا أعجوبة الزمان والله لى ثلاثين سنة فى هذا المكان ما ابصرتُ مثل هذا الغلام ولا سمعتُ أفْصَح من لسانه ثمّ إنّه سبّح وقدّس وذكر الله عزّ وجلّ وصلّب على وجهه وطلّ من قُلّايته وأجاب السول بهذه الابيات يقول

64 b. يا أيّها الباكِىَ الشاكى لغُرْبته حَنينُ صَوْتك أَبْكانى وأَقْلَقَنى

وهيَّج القَلْبَ مِنّى والفؤاد مَعًا وأَشْعَل النارَ فى قلبى وأَرّقنى

أَوْصِمْ فَدَيْتُكَ عَمّا جئتَ تَطْلُبُهُ وقُلْ وعَجِّلْ وأَنْبِئْنى وعَرِّفْنى

أَراك تَسْأل عن أَمْرٍ فُجِعْتَ به وأَنْتَ من أَجْلِه أُرْمِيتَ بالمِحَنِ

وا حَسْرَتا لِغَرِيبٍ قَلّ ناصِرُه يَبْكى ويَحْزَنُ على الأَهْلين والوَطَنى

الموتُ أَهْوَنُ من ذُلّ ومُغْتَرَبٍ وسوء حالٍ وتَشْتيتٍ من الدِمَنِ

فَاصْبِرْ لَعَلَّك تَحْظَى إنْ صبرتَ بِما تَرْجو وتَنْجو من الآفات والمِحَنِ

ثمّ إنّ الراهب سأل السول عن حاله فأخبره بما جرى عليه من أوّل قصّته الى حين وصوله الى ذلك المكان فتبسّم الراهب لمّا سمع حديث السول ثمّ إنّه بكا وعدّد ثمّ سبّح الله ومجّد و تعجّب من ذلك وتبسّم فاحمرّ وجه السول لمّا عايَن من الراهب ذلك وقال ويحك مِمَّ تبسّمك وبكاؤك قال إنّما تبسّمى من قِلّة عقلك وأمّا بُكائى فمن رحمتى لك ويحك انت شابّ مليح الوجه حسن الصورة واضِح المُحَيّا وأراك مع هذا قليل العقل وأنْت مع هذه الرجاحة والفَصاحة قد 65 a. (22) خرجتَ من بلاد اليمن لأَجْل جارية قد اختُطفت من أَجْل أضغاث أحلام وقد

قال ثمّ انّه خرّ مغشيّا عليه فنزل الراهب اليه ورَشّ قليلا من الماوَرْد عليه حتّى أفاق فتعجّب له الراهب غاية العجب ثمّ اجابه يقول شعر

ايّها النادب الّذى زادْ بَلائى ... وأثار النيران حَشْوَ حَشائى
لا وحَقِّ المسيح اعْظَم إسم ... عَظَّمَتْهُ الكرامُ من آبائى
ما رأيْتُ الّذى ذكرتَ عِيانا ... ثمّ هَمّكْ قد شفّنى وبَرانى
فبحقّ الّذى خَلَقْ كُلّ شىْء ... وتعالى بالجود ثمّ البَهائى
أَشْتَهِى أنْ تَرُدّ شَخْصَكْ لأَهْلِكْ ... تَسْتَرِيحْ والمَسيحِ من ذا العَناء

قال فلم يلتفت اليه بل إنّه هجّ على وجهه حتّى أتى بين غزّة وعَسْقَلان وكان فى ذلك المكان دير منفرِد عن الطريق فقصده وسار نحوه حتّى اتى اليه فدنا من بابهٔ وأشار بهذه الابيات يقول [بسيط]

مِنّى السَلامُ على الرُهْبان كُلِّهم ... ما حَنَّ طَيْرٌ على الاغصان والدِمَن
يا راهبَ الدير هل أبصرتَ لى قَمَرا ... قد كنتُ آلَفُه حَقّا ويألَفنى
حتّى أتَتْ فيه أقْدارٌ مقدَّرة ... رَمانِ[1] دَهْرى بسَهْم منه صادَفنى
64 a. (21) رَمانِ[1] دَهْرى بسَهْم من حوادِثه ... والدَهْرُ لا زال هذا حالُهُ سُنَنِ
وغاب عنّى الّذى أهْوَى ونقّصنى[2] ... طول الحياة ودهرى ليس يُسْعِدُنى
يا راهبَ الدير بالإنجيل خَبِّرْنى ... بحَقّ عيسَى بأمّ النور جاوِبْنى
فهل رأيتَ وهل أبْصَرْتَ لى قمرا ... من أجْله بِتُّ فى هَمّ وفى حَزَنى
شمولةٌ بنتَ عمّى قد فُجِعْتُ[3] بها ... وخاننى الدهرُ فى أهْلى وفى وَطَنى

---

[1]) رمَانى — [2]) نقّصنى — [3]) فَجَعْتُ —

وأدركه شهرزاد الصبح فسكتت عن الحديث قالت دنيازاد ما احسن حديثك
يا اختاه قالت الديبة القابلة احدثكم بأحسن وأعجب وأغرب
الليلة القابلة قالت دنيازاد لأختها شهرزاد بالله عليكي يا أختاه إن كنتي
غير نائمة فأتمي لنا حديث السول والشمول قالت حبًا وكرامة زعموا أيها
الملك السعيد أنه لما سمع السول شعر الراهب حدثه بحديثه وما تمّ عليه
وقص عليه قصته من أولها الى آخرها قال فلما سمع الراهب كلامه عذل
السول ولامه وأمره بالعودة الى اهله فلم يَلْوِ الى كلامه وتركه وسار يجدّ في
سيره ويواصل الليل بالنهار وكلّما وصل الى بلد دخل اليه ويأتي الى قُرَى
النصارى ويسأل عن الشمول فلم يُعْطِه أحد خَبَرْ ولا اوقفه على أثَرْ ولم يَزَل من
بلد الى بلد حتّى اتى الى الرَّمْلة وكان بالقُرْب منها دير فسار نحوه وقصده
حتّى وصل اليه ووقف ببابه وأشار الى راهبه يقول [خفيف]

ايا راهبَ الدير إسْمَعْ ندائى	[يا] وإرْثِ[1] هذا المصابَ ودائى
إنّنى كنتُ عاشقا بِنْتَ عَمّى	حَيْثُ إنّى قد زادَ مِنّى بَلائى
ثمّ إنّى خَطَبْتُها من أبيها	فَرَنَا لى لِما رأى من بُكائى
ثمّ إنّى جهّزْتُها واسْتَرَحْنا	ثمّ أكْمَدْتُ الحُسّدَ الأعْدائى[2]
زَيّنُوها ووجّهوها لِعِنْدى	بين جمع النساء والآمائى[3]
طلبوها من بينهم ما لَقوها	واعْلَمونى فزادَ منّى بلائى
آه آهٍ وآهِ آهٍ عليها	ثمّ آهٍ وآهِ آهٍ عَنائى

- والإماءى [3] — ثمّ اكْمَدَتِ الحُسّادُ والأعْدائى [2] - وَارْثَ [1]

له ميخائيل فتوجّه نحوه وسار حتّى أتى اليه ودنا من بابه وأشار الى راهبه بهذه

62 a. الابيات يقول [بسيط]

(19)

يا راهبَ الدير بالرحمن أَنْبِئْنى ولا تكن للّذى عايَنْتَ تُخْفِينى
بحقّ مَرْيَمَ بالقُرْبان خَبِّرْنى بما تنزّل فى الإنْجيل مِن دينى
وبالصليب وبالشَمّاس جاوِبْنى وبالقُسوس بإفْضال المَطارينى
بحقّ دينك بالإنْجيل أَعْلِمْنى بحقّ عينٍ وياءَيْنِ مَعْ سِينِ
بحقّ لاهوتَ بالناسوت يا أَمَلى بحقّ ملكا سليخايا بِشَمْعُونِ
بالجاثَليق بما طالعتَ مِن كُتُبٍ بحقّ ضَرْبِكَ للناقوس ناجِينى
بحقّ بَيْلُوصَ بالشَحْخا بصاحبه بحقّ جَلْمود مَرْ حَنّا أَخا نُونِ
فهل رأيتَ وهل عايَنْتَ جارِيَةً كأنّها شَرَدَتْ مِن خُرَّدٍ عِينِ

فلمّا سمع الراهب ما أشار به السول عجب من امره غاية العجب وحار فى نفسه ثمّ طلّ من صومعته وكان ذلك الراهب شيخا كبيرا مليح الشيبة جميل الوجه حسن الخُلق فلمّا نظر الى السول ورآه قائما بباب صومعته اشار اليه بعد ان

62 b. سلّم عليه وأنشد يقول شعر

أقسمتُ بالله أَيْمانا مؤكّدة فَاسْمَعْ مَقالِىَ يا مَن جا يُنادينى
لَقَدْ سلبتَ فؤادى من خِطابِك لى فاسمَعْ هُدِيتَ لِما قد كنت تَدْعينى
وحقّ ما قد قَسَمْتَ الآنَ من قَسَمٍ ومن عهودٍ ومِيثاقٍ ومن دينى
ما إن سمعتُ ولا أبْصَرْتُ مِن أَحَدٍ وحَقّ مَن يَقْضِ بين الكاف والنونِ
يأَيّها الشَخْص بالرحمن كَلِّمْنِى وَاصْدُقْ كَلامَك لى لا لا تُرائِينى
ما ذا دَهاكَ فبَيِّنْه وآتِ بِهِ بالصِدْق مِنْكَ وفيه لا تُخابِثْنى

لَأَدُورَنّ ما حَييتُ عليها وأَخُوض السُهول والاوعارى
وأَطُوفُ البِلادَ شَرْقا وغَرْبا والفَيافى وسائرَ الأَقْطارى
وأَجُوبُ القِفارَ والبَيْدَ جَمْعًا لا أُخَلّى مِصْرًا من الأَمْصارى
كَىْ أنالَ الّذى أُحِبّ وأَهْوَى مِن شمولٍ بقُدْرة الجَبّارى
فَلَعَلَّ الإلهَ يَجْمَع شَمْلى بشمولٍ ويَنْطَفِى حَرَّ نارى
وأَرَى مُنْيَتى وقُرّةَ عَيْنى وتَزول الهمومُ والأَفْقارى
إنْ[1] أنا متُّ دون ما أَرْتَجِيهِ فإلى رحمة الإله افْتِقارى
يا إلهى بِحَقِّ أَحْمَدَ ٱلطُّهْرْ وَأَبِى بَكْرٍ[2] رَفيقِهِ فى الغارى
وبفاروقك الّذى كاتَبَ النيلْ عَادَ أَضْحى مِن بَعْد يُبْسٍ جارى
وبحَقِّ الّذى تهجّد فى الليلْ ثمّ صَلّى تطَوّعا للبارى
وبحَقِّ الإمام أعنى عليّا قاتِل المشركين[3] بالبَتّارى
وبحَقّ البَتُول فاطِمةَ الطُّهْرْ ثمّ أولادها بنى الأَخيارى
إجْمَعِ الشَمْلَ بالشمول فإنّى مُدْنَفٌ هائمٌ بعيد الديارى

61 b.

ثمّ إنّ السول دخل الى دمشق وطافها ولم يترك فيها دير ولا بيعة ولا مكان فيه نصارى إلّا ويأتى اليه ويقصده ويسأل عن ابنة عمّه فلم يُعْطَ لها خَبَرْ ولا وقف لها على أَثَرْ فأقام فى دمشق عشرة ايّام وبعد ذلك خرج منها هاجّا على وجهه مُجِدّا فى سيره يومه أَجْمَع حتّى أَمْسَى المَسَا ولم يلتفت يمينا وشمالا فلاح له دير بالقُرب من الطريق وكان ذلك الدير يسمّى دير المَطْلِى[4] وفيه راهب يقال

---

[1]) وإنْ — [2]) وأبا بكر — [3]) Noch والمُلحِدين — [4]) *Dairā damṭallē* Thesaur. syr. 1471, 2078. Nöldeke ZDMG 29, 438. —

وجيرانه وأحبابه وخِلّانه وما كان فيه من لَذّة العيش وحلاوة الوصال فأنشأ وجعل يقول شعر [خفيف]

ليتَ شِعْرى وليتنى كنت أَدْرى أَيْنَ شمولى من سائر الامصار
هاج وَجْدى وثار نارُ اشتياقى وفؤادى يذوب بالافكار
ايْنَ أَيْن الشمول من سائر الأَرْ ضِ لَقَدْ شَفَّنى بها تَذْكارى
قد تذكّرتُ طِيبَ عَيْشى وأَهْلى بين حَيّى وجِيرتى وسط دارى
حينَ عايَنْتُ نورَ ارض دمشق نَفَحَتْنى روايح الازهارى
وشَجانى من الغصون حنين فتذكّرتُ من شمول ديارى
وأَنِينُ القُمْرِيّ أَزْعَجَ قَلْبى حينَ أَضْحَى مُجاوِبا للهزارى 61 a. (18)
وهَدير الحمام مُخْتَلِفُ الصَوْتْ فَهْوَ يَحْكِى لِنَغْمَة الأَوْتارى
وتَبَلْبَلْتُ بالبَلابِلِ لمّا أَزْعَجوا بالصفير فى الأَشْجارى
والطبول[من] فوق سور[1] دِمَشْقٍ ورميم الحراس بالأَشْعارى
وغُصُونٌ مُلْتَفَّة بِغُصون مُوسِقاتٌ بسائر الأَثْمارى
عِنْدَها قُلْتُ إنّها جَنّةُ الخُلْدْ ثمّ سَبَّحْتُ للعزيز البارى
وتذكّرتُ طِيبَ عَيْشٍ تَوَلَّى بَيْنَ قَوْمى ومَن أُحِبّ جِوارى
وبَكَتْ مُقْلَتِى وسَحَّتْ جُفونى فوقَ خَدّى بحُرْقَة وَانْكسارى
وزمانا مَضَى بقُرْب شَمولٍ لَيْتَه عاد ساعةً مِن نَهارى
قَسَمٌ بالإلَهِ ثمّ بيس ثمّ طه وسورة الانْفِطارى
وحَقِّ النبيّ أَحْمَدَ ألطُّهْـــــرِ وما جا به مِن الإنْذارى

[1]) — صور

لا الشمولَ رأيتَ يا إنسانى وحَقِّ مَن انشا لنا الاكوانِ

ثمّ انّ السول حدّث الراهبَ بحديثه من اوّله [الى آخره] لمّا سأله فعذله ولامَه ونهاه 66) a. (17
فلم يَلْتَفِت الى كلامه وتركه وسار مُجِدًّا فى سيره يقطع البرارىّ والقفار ويُواصل المسير الليل والنهار بعد ان بات فى حِمْص ليلة واحدة وطلب دمشق وكلّما سمع بقرية من قرى النصارى اتى اليها ويسأل عن ابنة عمّه فلم يُعْطَ لها خَبَرْ ولا وقف لها على أثَرْ حتّى وصل الى دمشق بعد الجُهْد الجهيد والسير الشديد ووصل الى ثنيّة العُقاب[1] بعد الهموم والاوصاب والتعب والاكتئاب ونظر الى دمشق وبساتينها وبساتينها والبساتين قد أخرجت ودايعها وأزهارها من ابيض يَقَق وأصفر وأزرق وأحمر قانى واسود حالك وأخضر سندسىّ وأزرق لازوردىّ والرياض تزهو وقد تزخرفت وكان ذلك فى وقت السحر والهوى كلّما هبّ فاحت روايح تلك الازهار، وأدرك شهرزاد الصبح فسكتت عن الحديث قالت دنيازاد ما احسن حديثك وأعجبه قالت الليلة القابلة احدّثكم بأحسن وأعجب إن عِشْت وأبْقانى الملك

فلمّا كانت الليلة القابلة قالت دنيازاد لاختها شهرزاد بالله عليك يا 66) b.
اختاه إن كنتى غير نائمة فأتممى للملك حديث السول والشمول قالت حُبًّا وكرامة بلغنى ايّها الملك السعيد أنّ السول لمّا اشرف على ارض دمشق ورأى تلك الاشجار والازهار وكلّما هبّ النسيم فاحت روايحها اذكى من نَدّ العطّار فأخذ السول من ذلك الانبهار وذكر ارضه ومعالمه وبنى عمّه وأصدقاه وأهله

[1]) Jacut 1, 936: ZDPV. 22, 173 Anm. 2. —

وقد يَذوب فؤادى مِن خِطابك لى هذا وأَضْرَمَت النيرانُ فى كَبدى

ثمّ إنّ الراهب دعاه وأطلعه الى عنده وأجلسه فى مَجْلِس الكرامة وسأله عن خبره فقصّ عليه قصّته من أوّلها الى آخرها فحزن عليه الراهب حزنا شديدا وحلف على السول ألّا يَمْضى من عنده الى ثلاثة أيّام وفى اليوم الرابع طلب المَسير فودّعه الراهب وسار السول يقطع الفلوات حتّى وصل الى حماة ودارها ولم يترك بيعة ولا صومعة إلّا يمضى اليها ويسأل عن ابنة عمّه فلم يُعْطَ لها خَبَرْ 59 b. فتمّ سائر الى حِمْص وكان بباب حمص بيعة فأتى البيعة ودنا منها وطرق الباب وأشار الى الراهب الّذى فيها يقول [رجز

يا راهبا قد سادَ فى الرهبان إسْمَعْ هُدِيتَ قِصَّتى وشأنى

إنّ الزمانَ السوء قد رمانى بِشَرّ هَمّ وبه أَضْنانى

شَرَّدنى بالرُغْم عن اوطانى أَضْرَم منه بالأَسَا نيرانى

اصبَحْتُ فى ذُلّ وفى هَوانى والقَلْبُ منّى بالهموم عانى

هل عايَنَتْ عَيْناك فى الأَحْيان شمولَ أُفْدِيها من الهَوان

قد كنتُ أَهْواها وهِى تَهْوانى دانٍ اليها الحُسْنُ والمعانى

فلمّا سمع الراهب شعر السول طلّ من صومعته وقدّس وسبّح وصلّب على وجهه وجاوب السولَ على شعره وجعل يقول شعر

سُبْحانَ مَن بِالهَمّ قد أَبْلانى ولو يَشَا بلُطْفِه كَفانى

ما مرّ لى يومٌ من الزمان إلّا أتانى طارِقٌ أَبْكانى

وحَقّ ما أَتْلوه فى المثانى والديرِ والشَمّاسِ والمِطْرانِ

والبَتْرَكِ الاكبر والصُلْبان والجاثليق السيّد الرَبّانى

وصِرْتُ أَطْوى الفلاة طَيّا أَوْعارَها تِلْك والسهولى
قد رَقّ قَلْبُ الحَسود منّى وملّ من صُحْبتى الخليلى

ثمّ إنّ السول قبّل ايدى الجاريتين وشكرهما على ما فعلا معه من الجميل وحُسن الصنيع فأخذتا فى لومه وقالتا يا أخونا ارجِعْ عمّا انت فيه من تعب نفسك وخَلِّ عنك اللجاج وعُدْ عمّا عزمت عليه من ارتكاب الشدائد فعندها اشار اليهما السول يقول [رمل]

كُلُّ مَن يَعْذِلنى يَظْلِمنى إنّه بالعَذْل قد يُتْلِفنى
كيف أَسْلو والهَوَى قايِدُنى لشمولٍ والجَوَى سايقُنى
مات قَلْبى من جفايا عاذلى فاتَّقِ الله ولا تَعْذِلنى
ما تَرانى مُدْنِفا حِلْفَ الضَنَى ودموعى من جَوًى تحْرقنى
مُغْرَم القَلْب مُعَنًّى قَلِقًا صاحب لى مذ نَأَى أَرّقنى
هل رحيم لى إذا عايَنَنى يَرْثَيَا لى من نحول البَدَنى

ثمّ

وقدّس وذكر الله تعالى وأجاب السول يقول [بسيط] 59 a. (16)

الحمد للّه جلّ الواحد الأحد وجَلّ ربّى إله العَرْش من صَمَدِ
سبحانه مَلِكٌ ما مِثْله مَلِكٌ ولا يُجاوَز فى عَدٍّ ولا عَدَدِ
رَبٌّ بَرَى الخَلْقَ جَمْعًا لا مُعِينَ لَهُ ولا وَزيرًا ولا خِلًّا ولا وَلَدِ
قضاؤه سابق قدكان من قِدَم وكان ذلك حُكما منه فى الأَبَدِ
ذكرتَ أَمْرا عظيما زادَنى أَسَفًا إصْبِر فَصَبْرُك يُطْفى جَمْرَةَ الكَبِدِ
الصَبْر يَعْقُب أَهْل الصَبْر مَنْفعة فَيَظْفَرون بما يَبْغون فى الأَبَدِ

تعالى على خلاصه من الجبّ وردّ ماله اليه وشكر الجوار على صنيعهم وقال باللّه عليكم يا اخوا]تاه من تكونان فقالت احداهما يا سول اعلم انّنا من بنات الجنّ المؤمنين آمنّا على يد سيّدنا رسول الله صلّى اللّه عليه وسلّم وعندنا خبرك فارجع الى اهلك ووطنك وقومك وردّ قلب ابوك وأمّك لأنّ قلوبهم تالفة
57 a. من اجلك واطلب لك زوجة غيرها فإنّ الّذى تُتْعِب نفسك فى طلبها ما لك (15)
اليها وصول لأنّها فى مكان لا يصل اليها إنس ولا جانّ لأنّ الّذى اختطفها كان ثعبان مِنْ ، وأدرك شهرازاد الصبح فسكتت عن الحديث قالت اختها ما احسن حديثك يا اختاه قالت الليلة القابلة احدّثكم بأحسن

الليلة القابلة قالت دنيازاد لأختها شهرازاد باللّه عليك يا اختاه ان كنتى
10 غير نائمة فحدّثينا بأحدوثة من احاديثك الحسان نقطع به سهر ليلتنا هذه قال الملك وليكن تمام حديث السول والشمول قالت حُبّا وكرامة زعموا ايّها الملك انّ الجارية الواحدة قالت يا سول ارجع لأنّ الّذى اختطف الشمول كان ثعبان من الثعابين المتمرّدة المتجبّرة وقد صيّرها فى مكان لا يصل اليه انسان وتُتعب نفسك فى شىء لا يحصل لك منه فائدة ارجع الى اوطانك ولُمّ شملك بخلّانك ،
57 b. فلمّا سمع السول كلام الجوار بكا بكا شديدا وتنفّس الصُعَدا وأنّ كَمَدا وأنشأ يقول شعر [بسيط]

هيهات أَسْلو عن الشمول فَاتْرُك اللوم يا عَذولى
هيهات أَنْسَى لها هَواها والجِسْم [لى] يَأْلَف النحُولى
من أجْلها فارقَت حياتى جِسْمى وأهْلى مع الطلولى

وأخذوا الذهب منه كما وصفنا ووضعوه فى الجُبّ ورجعوا الى المغارة ثمّ ارادوا قسمة
الذهب فتحاوروا فيه فقال واحد منهم هذا مال جزيل وذهب فايض وما ندرى 56 a.
(14) كيف نقسمه لأنّ فيه خفيف وثقيل اتركوه الى بعض الاماكن ونأخذ منه
ميزانْ ونقسمه بالسويّة فاستَصْوَبوا رايه وأسلموه الى مقدّمهم فأخذه وتركه تحت
رأسه فوصلت الجارية الّذى كانت قد اتت فى طلب الذهب فأخذت الكيس من
تحت رأس المقدّم وتركت عوضه حجرْ ومضت تطلب صاحبتها فلمّا انتبه المقدّم
ما رأى الكيس تحت رأسه فقال يا قوم عدِم الكيس الذهب من تحت رأسى فقالوا
له وكيف عدم وثاروا مثل الشياطين وخرجوا من المغارة يطلبون الّذى اخذ
الذهب ومضى كلّ واحد منهم الى مكان الى آخر النهار ورجعوا الى المغارة ولم
يقفوا له على أَثَرْ فقال بعضهم لبعض يا قوم هذا الذهب ما خرج من بيننا
وما دخل احد الينا إنّما الذهب قد غدر بعضنا فيه وأخذه وقال قوم المقدّم
اخذه ومنهم من قال إنّ المقدّم ما ياخذ شىء فمنهم مَن شدّ مع المقدّم وقال
انتم اخذتم الذهب وقد اتّهمتمونا بذلك وما اخذ الذهب إلّا انتم وأردتم ان
تمنعونا منه ولا زالوا على تلك الحالة حتّى اقتتلوا بالسيوف ودام بينهما القتال 56 b.
الى الفجر فقُتل منهم جماعة وجُرح الباقون جراحا صعبة فوقعوا الى الارض مُطْرَحين
فما طلعت الشمس وقد بقى من الجميع احد فى قيد الحياة إلّا وقد فارق دنياه
هذا جرى لهؤلاء الحراميّة وأمّا الجارية الّتى اخذت الذهب من عندهم فإنّها
رجعت كالبرق الخاطف وأتت الى عند صاحبتها فوجدتها قد اخرجت السول
من الجبّ وحلّت وثاقه وهو جالس فسلّمت عليه واخرجت الهميان وسلّمته اليه
وهو بختمه كما هو ما تعرّض احد له ولا تغيّر ففرح السول بذلك وحمد الله

علينا أن نخلّصه من هذا المكان ونردّ عليه ماله فقالت الاخرى افعلى ما بدا لك فإنّنى موافقة لك فعندها قالت أيّما احبّ إليك تروحين الى الحراميّة وتخلّصين ماله منهم وتجيبيه حتّى أُخْرِجه انا او تُخرجيه انت وأمضى انا الى الحراميّة فقالت يا اختى انا ما اعرف هذه الحراميّة ولا اعرف مستقرّهم امضى انتى وخلّصى المال حتّى اخرجه انا من الجُبّ قال فمضت الجارية مُسرِعة فى طلب الحراميّة وبقيت الاخرى على راس الجبّ والسول قد ذهل من هذا الامر وطار عقله من الفرح وهو مع ذلك لا يصدّق بما سمعه من حديث الجاريتين وهو كأنّه فى منام متفكّر فى ذلك فهو مفكّر فى هذا اذ سمع حديث الجارية وهى تناديه وتقول له يا سول مُدّ يَدَك الىّ فقال ما لى سبيل الى ذلك لأنّ يدىّ مشدودة الى رجلىّ فلم يَسْتَتِمّ السول كلامه حتّى قبضت الجارية على عضده ثمّ اخرجته الى رأس الجبّ وحلّته من وَثاقه ثمّ اجلسته وسكّنت روعه ' هذا 55 b. جرى لهؤلاء وأمّا الجارية الاخرى فإنّها مضت فى طلب الحراميّة وخلاص الذهب منهم فوجدتهم فى مغارة من مغاير ذلك الجبل وهم نيام والذهب تحت رأس مقدّمهم فأخذته من تحت رأسه وتركت عوضه حجرٌ ومضت تطلب صاحبتها وكانت هذه القصّة عجيبة وللوقت قريبة والسبب فى ذلك أنّ الحراميّة لمّا اخذوا الذهب من السول كانوا قد خرجوا من الرِقّة فى طلب القافلة الّذى كان السول معهم وجعلوا يتبعون اثرهم لعلّ يجدوا فيهم طَمَعْ ورأوا الصبح طَلَعْ فانقطعوا عنهم ووقفوا فى الطريق الى ان طلعت الشمس فتشاوروا أنّهم يدخلون الى بالس ويتبعون القافلة فإمّا أنّهم يأخذونهم او يتبعونهم الى حَلَب فساروا يطلبون بالس والنهار قد طلع وعلا وإذا هم بالسول فنظروا اليه وهو نائم على جنب الطريق فقبضوا عليه كما ذكرنا

يا اختى ما تعرف من هو هذا الشابّ الّذى فى هذا الجبّ فقالت الاخرى لا والله ما اعرفه فقالت الاوّلة هذا غلام من اهل اليمن غريب عن الاهل والوطن من قبيلة يقال لهم بنو سَعْد واسمه السول بن الخطّاف وكان له ابنة عمّ يقال لها الشمول وكان يُحِبّها وتُحِبّه وتربّيا فى مكان واحد وقال فيها الاشعار وخطبها من عمّه المهذّب فأنعم له بها وزوّجها له وعمل له الولائم والدعوات وخلع على 54 b. الامراء والسادات وكسى الارامل والايتام وعمل عمل اولاد الكرام حتّى إذا كانت ليلة زفافها وأراد الدخول بها والخلوة معها وخرجت مع بعض صويحباتها لتقضى حاجة لها ، وادرك شهرازاد الصبح فسكتت عن الحديث قالت اختها ما احسن حديثك يا اختاه قالتِ الليلة القابلة احدِّثكم بأحسن ،

الليلة القابلة قالت دنيازاد لأختها شهرازاد بالله عليكى يا اختاه إن 10 كنتى غير نائمة فأتممى لنا حديث السول والشمول قالت حبّا وكرامة زعموا ايّها الملك السعيد أنّ الجارية قالت للاخرى وخرجت الشمول مع بعض صويحباتها لتقضى حاجة لها فاختُطفت من دون صويحباتها ولم يعلمون مَن خطفها فهام من أجْلها وخرج يدور البلدان فى طلبها ويسأل عنها حتّى اتى الى هذا المكان يطلب بالِس اذ صادفه فى طريقه قوم حراميّة وهم فلان 15 وفلان الّذين يسكنون فى الجبل الفلانىّ فأخذوا ماله وأرادوا قتله فما مكّنهم واحد منهم من قتله وأشار عليهم أن يتركوه فى هذا المكان وقد فعلوا ذلك وطرحوه فى هذا الجبّ كما تَرَيْهِ وقد احزننى ما جرى عليه فهل لك فى 55 a. (13) اصطناع المعروف له لأنّه من إخواننا المسلمين وله علينا حقّ الإسلام ويجب

ما اخذنا منه هذا المال الجزيل فاستصوبوا رايه وأخذوه مكتوفا الى راس الجبّ وهو لا يأمر فى نفسه ولا ينهها بل دموعه تنحدر على وجناته احرّ من الجمر ويتجرّع
53 b. لوعات امرّ من الصبر ولم يزالوا سائرين به حتّى طلعوا به الى راس الجبل وأتوا به ذلك الجبّ وكان ذلك الجبّ عميقا مظلما بعيد القَرار ولا زالوا به حتّى دلوه
5 فيه وحصل فى اسفله وتركوه ومضوا عنه فلمّا نظر السول الى نفسه ملقى فى ذلك المكان فى الظلام بعد الضياء وفى الجبّ بعد دار الدنيا وهو مكتوف اليدين مشدود الرجلين ما له فى نفسه حيلة يحتال بها عندها أنّ وبكا وإلى اللّه تضرّع واشتكا ساعة وبرد ما كان قبل نفسه وقال صبرا على ما قد قضى اللّه كان ذلك فى الكتاب مسطورا ' ثمّ إنّه تفكّر فى ذلك وما كان فيه من لذّة
10 العيش وجمع الشمل وكيف جرت الاقدار باختطاف ابنة عمّه ووقوعه فى ذلك المكان بسببها فأنشأ يقول شعر [طويل]

شمولُ لقد لاقيتُ كلَّ عظيمة ... يَشِيب لها رأس الرضيع ويَهْرَمُ
وأبعدتُ عن دارى وأهلى وجيرَتى ... وشَرَّدنى دَهْرى فأبعدتُ عنهمُ
فإن كنتِ فى أسْرٍ وذُلّ وغُرْبة ... فإنّىَ عن أهْلى غريب مُتَيَّمُ
54 a. (12) ولا لَذَّ لى عَيْش ولا نِلْتُ راحةً ... وما نالنى فى حُبّك اليوم اعْظمُ
وإنّىَ ممّا نالنى لَسْتُ تاركا ... هَواكِ وعَنْكِ الآنَ لا أتلوَّمُ
فإن عانَنى دَهْرى وأَخَّر مُدّتى ... قَطَعْتُ بلادَ اللّه لا أتبرَّمُ
فإمَّا أُلاقى مُنْيَتى او مَنِيَّتى ... بِمَوْتٍ يُعِقْنى دون ما انا ارْعُمُ

ايّها الملك السعيد وبينما هو يردّد هذه الابيات اذ سمِعَتْ أُذناه حِسّ وحديث
20 نسوان فأصغى اليهم وإذا بهم قد اتوا الى راس الجُبّ وإذا واحدة تقول للاخرى

52 b. مال عظيم فاشترى نفسك منّا وإلّا قتلناك ثمّ إنّهم اداروا كتافه وجرّدوه من
أثوابه فنظر واحد منهم الى وسطه وقال له وَيْحك ايش هذا الهِمْيان فقال السول
هذه الف دينار حمرا فقالوا له ويلك أليس قد ذكرت أنّك ما انت تاجر وهذا
الهميان معك وقد جعلته لأجل النفقة الّذى تُنْفِق على بضاعتك وأنت من
عظماء التجّار اشترى نفسك منّا وإلّا قتلناك فقال السول امّا انا فليس بتاجر
وما انا إلّا رجل غريب من بلاد اليمن خرجت فى طلب ابنة عمّى لأنّها اختُطِفَت
ليلة زفافها ثمّ حدّثهم بما جرى له وقال لهم وهذا المال اخذته من بيت ابى
حتّى اخلّص به ابنة عمّى ولولا انّكم ملكتمونى غدر لكان غير ذلك ولكن ما
حيلة الاسد اذا عدِم ظُفره ونابه قال فلمّا سمعوا كلامه منهم مَن صدّقه
ومنهم مَن كذّبه ومنهم مَن حمله الجهلُ على قتله فعندها قال كبيرهم ما
الّذى نفعل بهذا الغلام فقال الّذين حملهم الجهلُ على قتله نقتله فقال مقدّمهم
53 a. افعلوا ما تريدون فجرّدوا ثيابه عنه وأشهروا السيف وهمّوا بقتله فقال رجل منهم
(11) يا قوم ما تَقْتُلُه مصلحة لأنّه غريب كما ذكر وقد اتى فى طلب ابنة عمّه وقَتْل
هذا أَخْذ مالِه وقد قتلتموه بأَخْذ ماله فاتركوه يمضى فقال المقدّم نخاف ان
يكون قوله غير صادق وهو من بعض التجّار ويصادف القضا والقدر فيظفر
بنا فى بعض الاوقات فوالله كان يوردنا الى التلاف وقَتْلُه اصلح من بَقاه فقال
الرجل الّذى قد رحمه إن كان ولا بدّ من قتله فألقوه فى هذا الجبّ الّذى فى
راس هذا الجبل واتركوه فيه فإمّا أن يموت او يسهّل الله له مَن يُخرجه على
انّ هذا الجبّ ما يأتى اليه احد ابدا الدهر فوالله ما تَطيب قلوبُنا أن نرى
مثل هذا الشابّ وحُسنه وجماله مقتولا مُشَجّا بيننا وسيوفنا تلعب عليه بعد

شيطان واعلم يا ولدى أنّ فى الرِقّة قافلة وهم متوجّهون الى الشام وهم من اهل مَالِقْ[1] وشِمْشاط ودَيْنى عليهم وحاجتى عندهم مقضيّة فَاصْبِرْ ولا تَعْجَلْ عَسَى أنّهم يَقْدَمون علينا فى هذه الايّام فإذا وصلوا الينا انْفَذتك صُحْبَتَهم الى بالِس ففيها بِيَع وديورة فَامْضى اليهم وَاسْأَلْ عن ابنة عمّك فعسى ان يكون قد قرب الفرج فتَبْلُغ مُرادك وترجع الى بلادك وإلّا تَسِرْ الى حَلَبْ فإنّ هناك ايضا ديورة كثيرة ' فلمّا سمع السول كلام الراهب اجابه الى ذلك واقام عنده ذلك اليوم والثانى والثالث فلمّا كان اليوم [الرابع]

52 a. (10) شهرازاد الصبح فسكتت عن الحديث قالت دنيازاد ما احسن حديثك قالت الليلة القابلة احدِّثكم بأحسن

الليلة القابلة قالت دنيازاد لأختها شهرازاد بالله [عليكى] يا اختاه إن كُنتى غير نائمة فأتمِمى لنا حديث السول والشمول قالت حبّا وكرامة زعموا انّ السول ما انتبه حتّى طلعت عليه الشمس وتجمّع حرّها لوجهه فاستيقظ من نومه وفتح عينيه وإذا هو بعشر رجال كأنّهم النخل الطوال بالسلاح الكامل والعدّة الشاملة والسيوف والجُف والقسىّ وهم فى غاية ما يكون من الشدّة فلمّا رآهم السول اراد ان يقوم اليهم فعاجلوه قبل ان يقوم من مكانه وقالوا من انت ومن اين اتيت وما بضاعتك وأيش اوقعك هاهنا فقال انا رجل غريب عن وَطَنى مفارق لِخِلّى وسَكَنى فقالوا له كذبت وما انت إلّا تاجر وقد انقطعتَ عن رفاقك وأنت صاحب

---

[1]) ماردين oder ملطية oder مرعش oder بالو? —

ابنة عمّى وخرجت فى طلبها آلَيْتُ على نفسى أنّنى لا آكُل [إلّا] من حشيش الارض فقال الراهب يا ولدى أُقْسِم عليك بالّذى شرّق الشرق وغرّب الغرب وبَعَث محمّدا الى جميع خَلقه إلّا ما أكلتَ من زادى فتقدّم السول لمّا أَقْسَم الراهب عليه ودنا من المائدة وأكل شيئا يسيرا ورفع يده فأكّد الراهبُ عليه بالاكل فامتنع وقال واللّه لولا ما اقسمتَ علىّ ما اكلتُ شيئا ولكن طَيّبتُ قلبَك 50 a. (9)
وبَرّيْت قَسَمك فعندها رفع الراهب المائدة وقعد يحدّث السولَ ويسأله مِن أىّ القبائل هو فحدّثه السول بقِصّته وأظهره على حالته فتعجّب الراهب من حديث السول ومن حسن ادَبه وفصاحة لسانه وعقله وتفكّر فى قضاء اللّه تعالى وقدره وتصرّفه فى خَلقه فأخذ الراهب يلوم السول ويَعْذِله ويأمره بالعودة الى اهله ولم يصْغ الى قوله وطلب الانصراف عنه والمسير فى طلب ابنة عمّه فقال الراهب يا 10
ولدى اعلم أنّ فى طريقك هذه قوم مُفْسِدون حَراميّة قطّاع طريق كُلّما انفَرَد احد اخذوه وإن جازَت عليهم قافلة ورأوا لهم فيها طَمَع اخذوها وأنا يا ولدى ما أمكّن مِثلك ان يخرج من عندى حتّى يأتى قُفْل[1] اسيّرك صُحْبته لأنّى خائف عليك من هؤلاء الشياطين ولا سِيَّما فى هذه الارض وحوش كثيرة وسِباع وأنا
خائف عليك منهم فقال السول اعلَمْ يا راهب أنّى ما خرجتُ من وَطَنى إلّا 50 b.
على أنّنى ادور الغمرات وأَسْلُك البرارىّ المُقْفِرات والمسالك المُهْلِكات وأَرْمِى نفسى فى كلّ صعب شديد وألْتَقى كلّ بَطَل صنديد ومع ذلك ما قضاه ربّى وسطّره فوق جبينى لا بُدّ أن يكون ولو أنّى فى صندوق وهو مقفول علىّ فقال الراهب صدقتَ يا ولدى وإنّما يقول نبيّكم محمّد صلّى اللّه عليه وسلّم الواحد فى طريقه

[1]) قِفْل —

لا والّذى رفَع السَبْعَ الشِداد ومَنْ سَقَى البلادَ وأَرْوَى سائر القُطُرِ
ما إنْ سمعتُ ولا عَيْنِى لها نَظَرَتْ فى جُنْحِ ليلٍ ولا فى ساعة السَحَرِ 49 a. (8)
عن الّذى أنْتَ يا هذا تسائلُنى عنها ولا سَمِعَتْ أُذْناىَ ذا الخَبَرِ
فَأَعْرِبِ الآنَ عمّا قد نَطَقْتَ به قُلْ[1] لِى مَنْ أنْتَ يا [مَنْ] أحْسنُ البَشَرِ

فحدّثه السول بحديثه من اوّله الى آخره وجميع ما جرى عليه من وقت فراق ابنة عمّه الى ذلك الوقت الّذى قدِم فيه الى الراهب ' فلمّا سمع الراهب حديثه نزل من الصومعة اليه وفتح الباب ولزِم بيده وحلف عليه أيمانا مؤكّدة على أنّه يصعد معه الى الصومعة ' فلمّا عاين ذلك من الراهب ما أمكنه أن يخالفه حتّى لا يلزم الراهب اليمين فصعد الى عنده فأكرمه الراهب غاية الإكرام وبسط له إزارٌ كان عليه وأجْلَسه ' فلمّا استقرّ به الجلوس قدّم بين يديه آنِيَة الطعام فأكل الراهب وأمر السول بالاكل فأبى السول من ذلك فبقى الراهب حائر فى امره ' ثمّ إنّه رقّ له فى الكلام وقال له يا ولدى والله ما اعلم أنّ فى مأكلى ولا مَشْرَبى شُبْهة ولا حرام حتّى تمتنع من اكله فقال السول اعْلَم يا 49 b. راهب انّى آلَيْتُ على نفسى ألّا آكُل طعاما ولا أشْرَب شرابا حتّى ألْتقى بابنة عمّى لكن ما آكُلُ إلّا من حشيش الارض فقال له الراهب يا ولدى هذه الروح ما تَثْبُت إلّا على المأكول والمشروب وأنت قد زعمتَ أنّك ما تأكل طعام ولا تَلْتَذّ بمَنام فكيف تَثْبُت هذه الصورة على ذلك فبِاللّه يا ولدى أظهِرْنى على حالك إن كُنتَ شاكّا فى زادى وإلّا فقُل لى ما مأكلك من يوم خرجتَ من ارضك فعندها قال السول يا راهب إنّنى لمّا جرى علىّ ما جرى من فَقْد

[1] وقُلْ —

وبِالَّتى أَخْلَصَتْ لِلَّهِ نِيَّتَها بالأَسْقُف الاكْبَر العالى على الخُفَرِ 48 a. (7)
وبالمَسيح بشَمْعون الصَفاء بما يقول ناقوسُكُمْ فى ساعة السَحَرِ
بالدير بالبَيْعة العُظْمَى بما نَطَقَتْ فيها القَساتِس بالإنْجيل بالسُوَرِ
يا راهبَ الدير هَلْ أبْصَرْتَ لى قَمَرا قد غَيَّبَتْهُ صروفُ الدهر عن نَظَرِ
وكُنْتُ آلَفُه حَقًّا ويألَفُنى وكان مِنّى مَحَلَّ السَمْع والبَصَرِ 5
فاحْتال صَرْفُ القَضا فينا ففرَّقنا وللزمان تَصاريفٌ من الغِيَرِ
قد كُنْتُ أَفْزَعُ مِن هذا وأَحْذَرُه واليومَ قد أَوقَعَتْنى فَزْعةُ الحَذَرِ
يا طائرَ البان إن جُزْتَ الديارَ عَسَى نُخَبِّر ابْنةَ عَمّى وَيْكَ عن خَبَرِى
قُل للشمول تَنامى أنْتِ فى دَعَةٍ والسولُ قَدْ أُبْتُلِى بالهَمّ والفِكَرِ
يا راهبَ الدير خَبِّرْ لا بُلِيتَ بما تَخْشاه من نائباتِ الدهر والقَدَرِ 10

وأدرك شهرازاد الصُبح فسكتت عن الحديث قالت اختها ما احسن حديثك 48 b.
وأعجبه قالت الليلة القابلة أحدّثكم بأعجب وأغرب ‘

الليلة القابلة قالت دنيازاد لأختها شهرازاد بالله عليكِ يا اختاه إن كُنتى غير نائمة فأتْمِى للمَلِك حديث السول والشمول قالت حُبّا وكرامة ‘ زعموا ايّها الملك السعيد أنّ السول لمّا فرغ من شعره طلّ الراهب من صومعته 15 وقدّس وسبّح ومجّد وكبّر وأجاب السولَ على شعره يقول

أَهْلًا وسَهْلا بشَخْصٍ جَلّ خالِقُهُ أَعْطاه حُسْنا بِهِ يَزْهو على البَشَرِ
أَراكَ تَسْألُ عن أمْرٍ دُهيتَ بِهِ وأنْتَ من أجْله بالهَمّ والفِكَرِ
أَتَيْتَ تَسْأل عن بَدْرٍ على غُصُن وقد تَكامَلَ مَنْسوبٌ الى البَشَرِ

فى سيرة حتّى أَبْعَد عن الراهب ، قالت شهرازاد للملك وتفكّر السول فى كلام الراهب وعَذْله له فى سبب فِراقه لأَبَوَيْه ونِعْمتِه وبنى عمّه وأقاربه وتشتّت شَمْله من بعد الْتِمامه فجاش خاطره بالشعر وأنشد يقول [خفيف]

زادَ وَجْدى من بُعْدها وغَرامى وجَفَا مُقْلَتَىَّ طِيبَ المَنامِ
هل رَحِيمٌ يَرْثِى إذا ما رَآنى قَلِقٌ هائمٌ مِن الآلامِ
اِرْحَمونى فما أَقَلَّ بَقَائى قَدْ ضَنِيتُ مِن لَوْعتى وغرامى
أنا صَبُّ الهَوَا فَما حِيلَتِى فِيـــــهِ إذا لاح بالغَرام غرامى 47 b.
كُلُّ مَنْ لامَنى على الحُبّ جَهْلًا لا تَلُمْنى وكُفَّ عَنّى مَلامى
ما تَرَانى مِنَ الهَوا كَمُصابٍ أَرْقُب النَجْم وَالِهٍ فى الظَلامِ
أنا بَعْدَ الشمول لا أَطْعَمُ النَّوْ مَ ولا يَنْسَاغُ لى لذيذُ الطَعامِ
ولِفَقْدِ الشمول قَلْبى بِنارٍ مِنْ هِيام وحَسْرة وسِقامى

أيّها الملك ولا زال السول يسير الليل والنهار فى العدو والابكار يَقْصِد الديورة والبِيَع والصوامع وقُرَى النصارى حتّى وصل الى الرِقّة[1] فدارها عن آخرها ونظر الى الداخل والخارج وبقى يسأل عن ابنة عمّه فلم يُعْطَ لها خَبَرٌ ، فخرج منها وأتى مجمع الديورة وكان بالقرب منها دير وكان فى ذلك الدير راهب وكان مقدَّما على الرهبان فدنا من الدير ووقف ببابه وجعل يقول شعر [بسيط]

يا راهِبَ الدير لا تَأْتِيك نائِبَةٌ ولا بُلِيتَ بما تَخْشَى مِنَ الضَرَرِ
يا راهِبَ الدير بالإنْجيل كَلِّمْنى بِما تَلَقَّيْتَهُ مِنْ مُحْكَمِ السُوَرِ
بِحَقِّ لاهوتَ بالناسوتِ خَبِّرْنى وَأَفْهَمْ فَدَيْتُك ما قد بانَ مِنْ خَبَرِ

[1]) So immer, nicht انرقّة —

46 b. يا راهبَ الديرِ سُقِيتَ الحَيا مِنْ وَابِلِ السُحْب مَتْحا[1] هَتُونْ
وعِشْتَ فى سَعْدٍ وفى غِبْطَة طُولَ الليالى وَدَوام السِنونْ
بِحَقِّ شَمْعونَ الصَفا بالّذى أَمْرُهْ سريعا بَيْنَ كافٍ وَنونْ
بمَرْيَمَ العَذْراء هَلْ عايَنَتْ عَيْناك مَنْ قد أَوْرَثَتْنى الجُنونْ
شُمولَ ذا[تَ] الحُسْن سِتَّ المِلاحْ وفى هَواها قد هَتَكْتُ المَصُونْ 5
وغِبْتُ عن دارى وأَهْلى وقَدْ سَخَّنْتُ[2] فى حُبّ الشمول العيونْ

فلمّا سمع الراهب ذلك طلّ من صومعته وكان الراهب شيخ مليح الشَيْبة كثير الهَيْبة فنظر الى وجه السول وتعجّب من حُسن صورته وتمام خِلْقته فكبّر وقدّس وسبّح وذكر الله عزّ وجلّ وأجابه على شعره يقول

سُبْحانَ مَنْ ليس له صاحِبٌ وفِعْلُه إنْ رادَ أمْرا يَكونْ 10
سبحانَه مِنْ مَلِكٍ واحِدٍ مقدَّسٍ لا تَحْتَوِيهِ الظُنونْ
لَهُ البَقَا والمُلْكُ سُبْحانَه رَبٌّ قَديمٌ لا تَراه العيونْ
وحَقِّ أُمِّ النور والمُرْتَضَى شَمْعون والرُهبان[3] والساجدونْ
ما عايَنَتْ عَيْناىَ ما تَبْتَغِى[4] لا والّذى يَعْلَمُ ما فى الظنونْ
47 a. (6) فبَيِّنِ الأَمْر ولا تُخْفِهِ عَنّى فإنّى ناصِحٌ لا أَخونْ

فلمّا فرغ الراهب من شِعْره سأل السول عن حاله وما سبب مجيئه اليه فشرع السول يحدّثه بما جرى عليه وكيف اختُطِفَت ابنة عمّه الشمول وأنّه خرج فى طلبها فأخذ الراهب فى لومه وأمره بالعودة الى اهله وقال له يا ولدى لا تَرْمى نفسك فى المهالك ، فما أَلْوَى الى كلام الراهب ولا سمع منه وسار وتركه مُجِدّا

---

[1] مُنْحا — [2] سَخَنْتُ — [3] والرَبّان — [4] يَنْبَغِى

سُقِيتَ من الأَمْطار غَيْثا مُجَلِّلا سكوب هطول دائمَ القَطْر هاميا
بِحَقِّ الّذى أَحْيا له المَيْتَ رَبُّنا[1] وخاطَبه من بَعْد ما كان باليا
وبالخِدْر والعَذْراء مَرْيَمَةَ الّتى بَدَا النورُ منها ظاهِرًا غيرَ خافيا
وبالقِسّ والشمّاس والبَتْرَك الّذى بأَنْوار عِلْم الله أَصْبَح عاليا
بعَقْدِكُمُ الزِّنّارَ[2] إِسْمَعْ تَوَسُّلى بِما جاء فى الإِنْجيل أَمْرًا[3] وناهيا
وحَقِّ الّذى ناجا الخلائقَ جَهْرة جَنين ومولود وما كان خافيا
وأَحْيا لنا المَيْتَ الّذى كان باليا وجاز الى جَوّ السَمٰوات راقيا
فإِنِّىَ ما عايَنْتُ ما انت طالبٌ ولا نَظَرَتْ عَيْنَىَّ تِلك النواهيا
فبالله بَيِّنْ وَاكْشِفِ الامْرَ إِنَّنِى لفى كُرْبة قد ذابَ منها فُؤاديا

46 a. (5) فحدَّثه السول بما جرا له من اوّله الى آخره فنَهاه الراهب وعذله ولامَه وأمره بالعودة فلم يَلْتَفِت الى كلامه وتركه وسار يجوب الفلوات ويخوض الغمرات وكلّما سمع بِدَيْر اتى اليه وسأل عن ابنة عمّه فَلَمْ يُعْطَ لها خَبَرْ ولا وقف لها على أَثَرْ ولم يَزَلْ سائرْ الى أن وصل الى قَرْقِيسِيَا وصعد الى ديرها فلمّا قرب من باب الدير طَرَقهُ وأشار، وأدرك شَهْرازاد الصبح فسكتت عن الحديث قالت [اختها] يا أختاه ما أَحْسَن حديثك وأَعْجَبه قالت الليلة القابلة أَحْسَنْ وأَعْجَبْ،

الليلة القابلة قالت دُنْيازاد لأختها شهرازاد بالله عليكى يا أختاه إن كُنتى غير نائمة فحَدِّثينا تَمام حديث السُول والشمول قالت حُبّا وكرامة زعموا ايّها الملك أنّ السول لمّا قرب من دير قَرْقِيسِيَا وطرقه اشار يقول شعر [سريع]

[1]) 1, 14; 3, 9. — [2]) Vgl. 2, 3. — [3]) أَمْرٌ —

فَلَا واللهِ ما عايَنْـــــتُ مَسْلوبا ولا سالِبْ
ولا شاهدتُ معجوبا من الجِنّ[1] ولا صاحِبْ
ولا إنْسِى بِمَرْكوبٍ رَكِبْها لا ولا راكِبْ
فَهَذَا قَوْلُ صِدْقٍ هُو وقَوْلى لَيْسَ بِالكاذبْ
فَبِالرَحْمَنِ خَبِّرْنى عن المسلوب والسالِبْ

قال فحدَّثه السول بحديثه من اوّله الى آخره وقصّ عليه ما جرى له فتعجّب 45 a. (4) الراهب مِن حديثه وقال يا ولدى ارجعْ الى أَوْطانك واستأنِسْ بأهلك وجيرانك لعلّ الله تعالى أن يفرّج كَرْبك ويُحْيى قَلْبك ولم يزل الراهب يلومه ويعذله ويأمره بالعود الى اهله فأشار السول اليه يقول [وافر]

يَلومونى ولا يَدْرون ما بى[2] وأنّ هَوا الشمول هَوا[3] العذابِ
أَلِفْتُ سِقامَ جِسْمى مَعْ عَنائى بِها وحَنِينَ قَلْبى واكتِئابى
سأَطْوِى الأَرْضَ ليلًا مَعْ نَهارٍ وأَسْرِى فى المَهامِهِ والصِعابِ
أَطُوف على الشمول بكلّ أَرْضٍ وقَلْبى فيهِ نارٌ والْتِهابى
وعَيْنِى لا تَجِفّ لها دُموعٌ على الخَدَّيْن تَجْرى بانْسِكابِ
نَهارى هائمٌ والليل ايضا لفَقْدِ شُمولةٍ شِبْهَ المُصابِ

ثمّ إنّه ترك الراهب وسار يَقْطَع البرارىّ والقِفارْ والمهامِه والاوعارْ ليلًا ونَهارْ الى أن وصل الى الأَنْبار وأتى ديرها وهو موجود فى زماننا هذا فأتى اليه وكان وقتَ المسا فتقدّم اليه وأنشأ يقول [طويل]

45 b. نَعِمْتَ صَباحا أيّها الراهب الّذى بعَرْصةِ هذا الديرِ أَصْبَحَ ثاوِيَا

[1]) Links drüber ى — [2]) oder مابى = مآبى — [3]) هو — هو

عندى يا مَليحة حتّى إنّنى أَتَّفِق انا وإيّاك وأتزوَّج بِكِ وأقيم عندكِ فى هذا الدير فإنّى لمّا رأيتكِ نَسِيتُ ابنة عمّى قال فنزلت العجوز وهى قد ظهر عليها الفرح والاستبشار وفتحت باب الدير وفتحت يديها وأرادت أن تعتنق السول والسول جذب سيفه وضربها أطاح راسها عن بَدَنها وقال وكَمْ تعيشى خمسمائة سنة

5 * فى خمسمائة سنة[1] لا جَمَعَ الله بك شَمْلْ يا مال القوّاد ثمّ تركها وسار فى طريقه الليل والنهار إلى أن وصل الى الفُرات وصعد فوق تلّ عالى وكان هناك دير يسمّى

44 b. دير العاقول فوقف ببابه وأنشأ يقول شعر [وافر]

ألا يا راهِبَ الديرِ رَعاك اللهُ مِن راهِبْ
ولا زالْ رَبْعك هَطّال [2]بالمَطَر الساكِبْ
أهَلْ عاينْتَ لى شَمْسًا[3] حَواها مِنّىَ السالِبْ
شمولْ تَفْدِها روحى فجِسْمِى بَعْدَها ذائِبْ
فَهَلْ عاينْتَها يوما فخَبِّرْ أيّها الراهِبْ
وإرْحَمْ جِسْمِىَ المُضْنَى فَدَتْكَ النفسُ من راهِبْ
لأنّى بعدها مُضْنًى ودَمْعى جارِيًا ساكِبْ

15 فلمّا سمع الراهب شعر السول طلّ من صومعته وقسقس وسبّح وقدّس وذكر الله عزّ وجلّ وأجابه على شعره يقول

ألا أيّها السائلُ الّذى أبْعَدَه الصاحِبْ[4]
لَقَدْ ساءلْتَ عن أمْرٍ عَظِيمٍ يُتْعِبُ الطالِبْ

---

[1]) * 2 mal. — [2]) ب – fehlt, etwa سُقِى oder وَهُو oder حَيا — [3]) شَمْس — [4]) Metrisch etwa: ألا يا أيّها السائلْ — وأبْعَدَهُ الّذى الصاحبْ

الى أن دنا أخْذى لها فأرانى بها قَدَرٌ يا راهبَ الدير قدْ رَما
بسَهْم أصابَ القَلْبَ منّى فَهْأنا حزين لِما قد نال قَلْبى ومُغْرَما 40 b.
فهل أَبْصَرَتْ عيناك وجهًا[1] لَها بَدا فِىَ الصُبْح او فى الليل إذ هُوَ أَظْلَما

فلمّا سمع الراهب شعر السول تعجّب منه ونظر اليه من اعلا الصومعة وأنّ كَمَدا وتنفّس صُعَدا وأجابه على شعره يقول

أيا نادِيًا فى الصُبح هيَّج لى الأَسا وأَسْكَبَ دَمْعا فوق خَدّىَّ قد هَمَا
تُسائلُنى عمّا دَهاك وإنّنى لَفِى كُرْبة فَٱسْمَعْ كَلامًا مُنَظَّمَا
أمَا والّذى أحْيا له المَيْتَ رَبّنا وأعطاه أَمْرًا فى البَرِيّة مُبْرَما
وحُرْمَةِ ما أَتْلوه من قول خالقى وما قد حَوَى الإنجيلُ فيه وأَحْكَما
فما عايَنَتْ عيناىَ ما أنت ذاكر ولا سَمِعَتْ أُذْناىَ عمّا تُتَرْجِما
فبالله حَدِّثْنى[2] حديثك إنّه عجيب وقُلْ ما أنْتَ فيه لِأَعْلَما

فعندها حدّثه السول بحديثه من اوّله الى آخره ثمّ إنّه نظر اليه وقال يا راهب قد رأيتُ ابنةَ عمّى وهى

[بسيط]

وخَمْسْ مِائَةْ سَنَةٍ فى رأسِ صومعة وخَمْسْ مِائَةْ سَنَةٍ فى دَيْرِ مِدْراسى[3] 44 a. (3)
وكُلُّ رُهْبانِ هذا الديرِ هُمْ وَلَدى والدير ديرى وبانوه بأعراسى[4]
أَمْسَيْتِ[5] مُشْتاقةً للزوج يا وَلَدى أُريدُ مِثْلَكْ فَتًى أَسْتُرْ بِهِ رأسى[6]

أيّها الملك فلمّا سمع السول هذا الكلام ضحك حتّى استلقى على قَفاهُ وقال الله لا يستُرك ولا يستُر لَكِى راسْ لقد ضَحّكْتينى منْ غير ضِحْك ثمّ إنّه قال لها انْزِلى الى

1) وجه — 2) 2 mal. — 3) مِدْراسِ — 4) أَعْراسِ — 5) وأَمْسيتُ — 6) رأسِ —

بحُرمة اعياد الصليب بفَضْلها بما جاء فى الإنجيل تَتْلوه فى السَّحَرْ
بمَرْيَمَ اَلْعَذْرا بشَمْعون ذى الصفا بِمَنْ شَدَّ للزِّنّار[1] بالسادة الغُرَرْ
أَغِثْنى وخَبِّرْنِى فإنّىَ هالك وبى لَوْعَةٌ والقلب منّى قَدِ انْكَسَرْ

ايّها الملك السعيد وكان فى تلك الصومعة راهب قد عمر مِأَتَىْ عام وهو رجل كبير وقد نزلت حواجبه على عينيه فطلّ من اعلا صومعته وقال سبّوح قدّوس ربّ الملائكة والروح ذى الجلال والكمال والجود والإفضال والقوّة والعطا والمنّة والنعما مخترع اللواهيت ومُنْشِئ النواسيت نعبده حقّا ونُصَلّى له شَرْقا وهو دائم

40 a. (2)

[طويل]

نَعِمْتَ صباحا راهبَ الدير دائما ولا زِلْتَ فى عَيْشٍ هَنِيٍّ مُسَلَّمَا
وتُوِّجْتَ بالسَعْد المُقيم وأَشْرَقَتْ رِياضُك ما لاحَ النهارُ وأبْسَما
بحَقّ المسيح المُرْتَضَى وبِمَرْيَم بحُرْمة شَمْعون الصَفا خيرِ مَنْ رَما
أَجِبْنى وكَلِّمْنى ولا تَكُ وَانِيًا وَإسْمَعْ لِما أُبْدِى إليك وإفْهَما
رَمانى زمانى بِاكْتِيابٍ وفُرْقة وجَرَّعنى سُمًّا وأُسْقِيتُ عَلْقَما
وخلَّفنى خَلْفَ الغَرام مُسَهَّدا كَئِيبًا حزينا مُسْتَهامًا مُتَيَّما
أُراعى نجومَ الليل مِن فَرْط لَوْعتى وأَشْرَبُ دَمْعى مِنْ غَرامى على ظَمَا
وكَمْ جُهْدُ ما أُخْفى غَرامى ومَدْمَعى بوَجْدى على خَدَّىَّ أَضْحَى مُتَرْجِما
لِفَقْدِ فَتاةٍ يُخْجِل الشَمْسَ نورُها وتَكْسِف نورَ البَدْر إذْ هِى تَبَسَّما
تعشّقتُها يا راهبَ الدير طِفْلَةً ومُذْ كُنْتُ طِفْلًا كُنْتُ فيها متيَّما
وأَبْذَلْتُ فيها المالَ لمّا خَطَبْتُها وقاسَيْتُ فيها الموتَ والموتُ قد طَمَا

[1]) Immer so, vgl. 6, 5. —

40 b.

[حديث السؤال والشمال]

١٥ [illegible] لما ودّع ابيه وأمّه وأقاربه [illegible]

5 [illegible] بينما هو سائر وقد خرج من [illegible] اليمن [illegible]

[illegible] وكان فيه [illegible]

[illegible] بيت يقول [illegible]

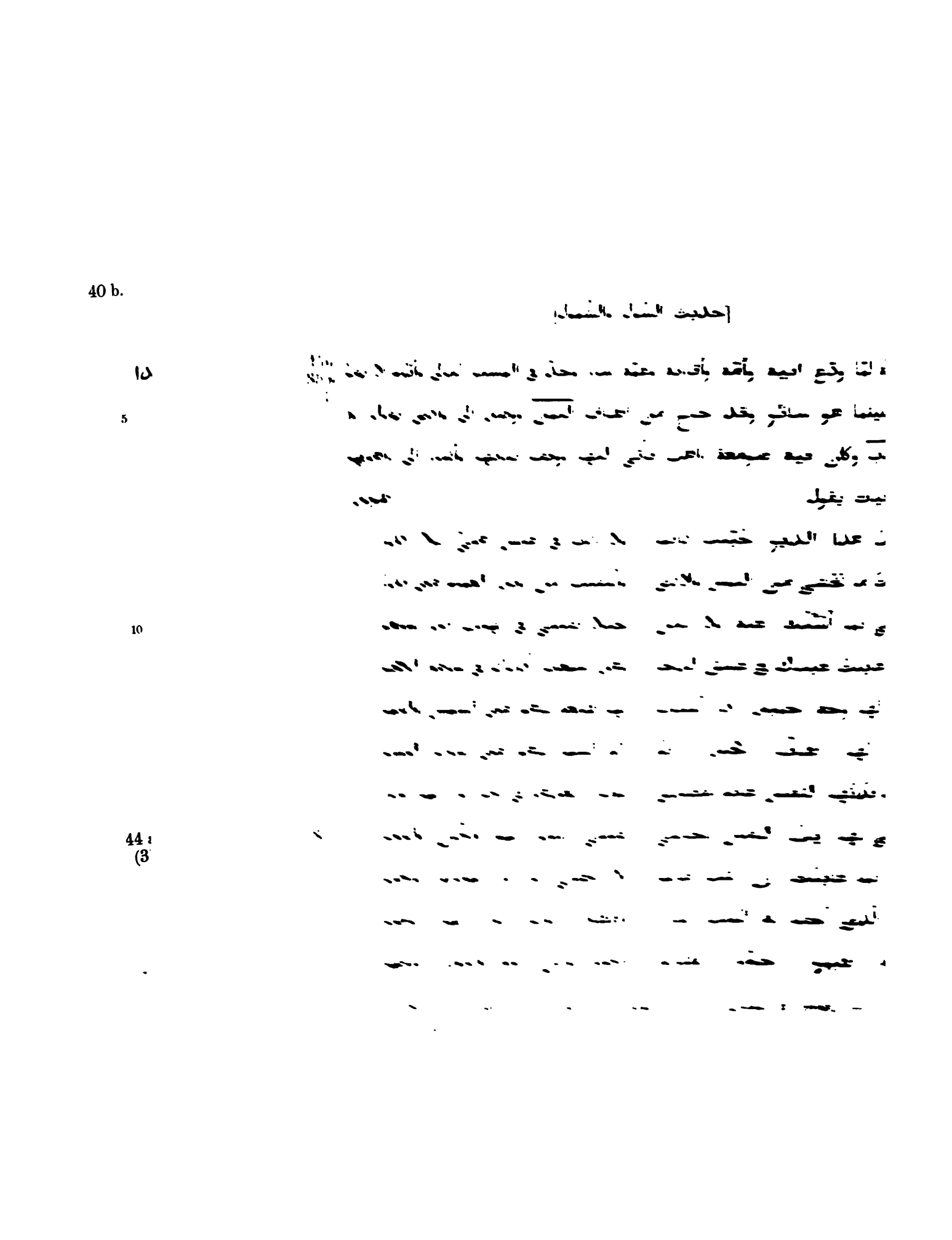
[illegible]

10 [illegible]

[illegible]

44 a (3 [illegible]

[illegible]



حديث

السول والشمول

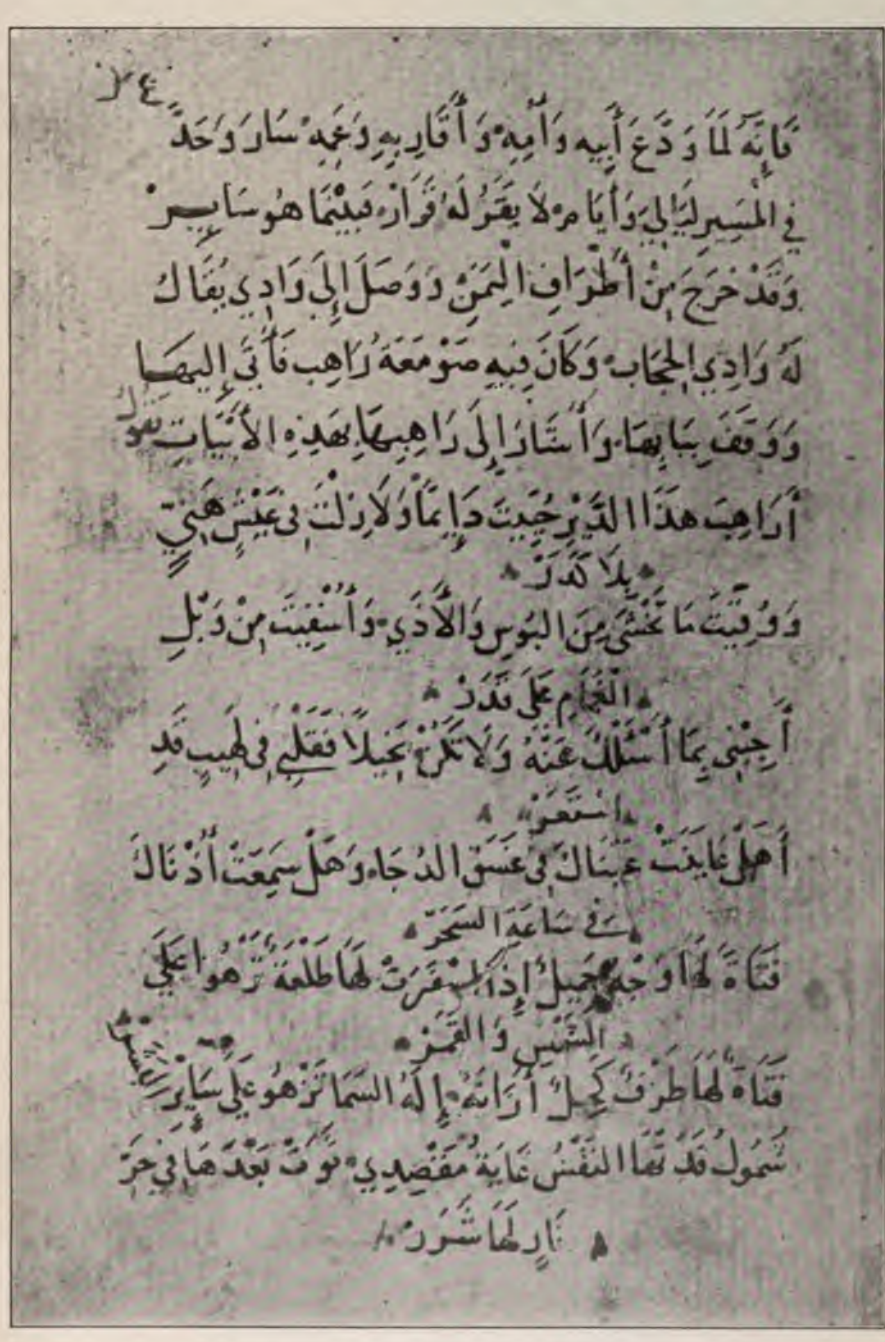
وهو

منقول من كتاب الف ليلة وليلة

الطبعة الاولى

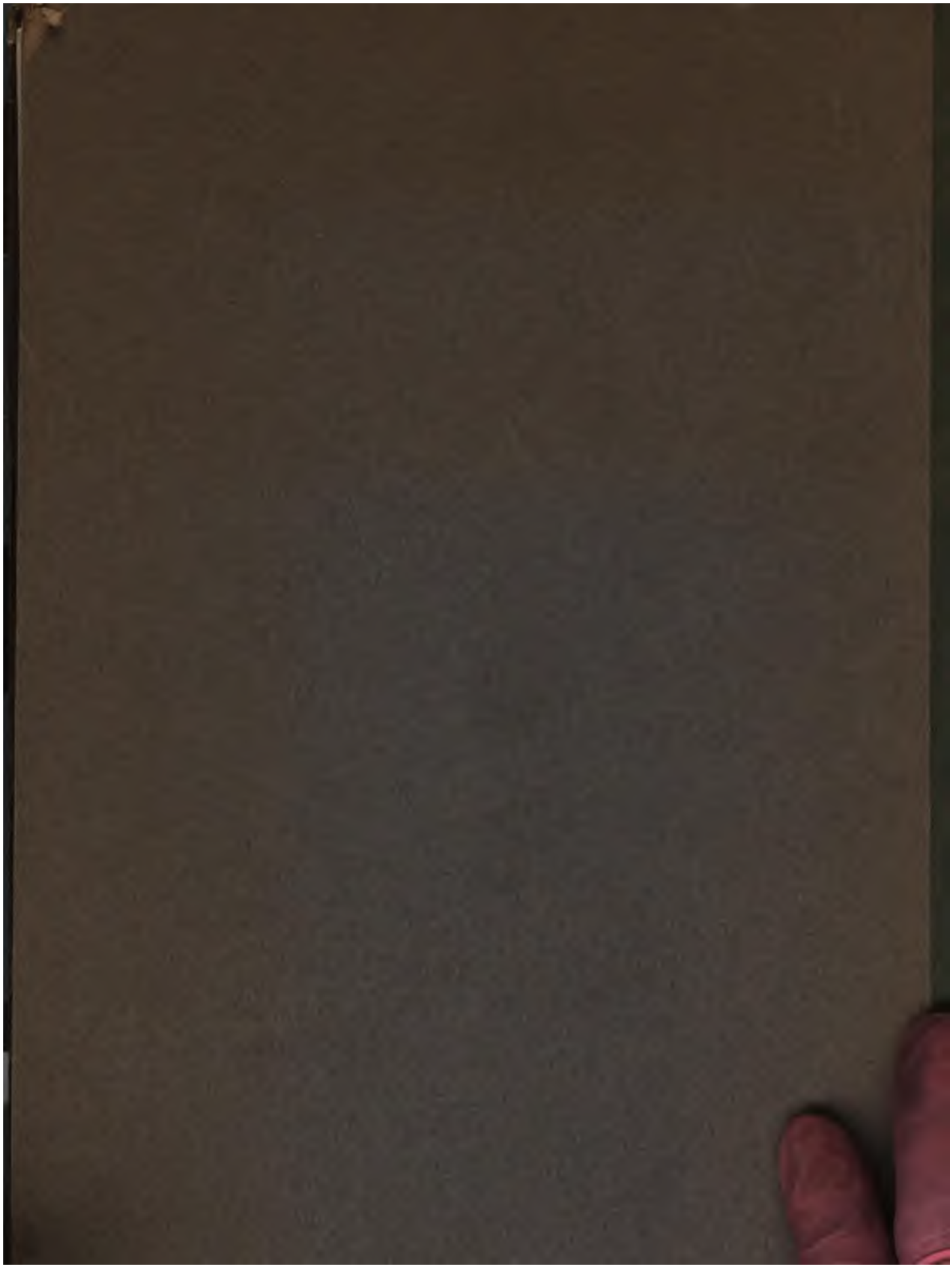
حقوق الطبع محفوظة

طبع
بمطبعة شمرسو فى كرخهايين من مدن لوساصيا انسفلى
سنة ١٩٠٢ المسيحيّة



فإنه لما ودع أبيه وأمه وأقاربه وعمه سار وحده
في المسير ليالي وأيام لا يقر له قرار فبينما هو سائر
وقد خرج من أطراف اليمن ووصل إلى وادي يقال
له وادي الحجاب وكان فيه صومعة راهب فأتى إليها
ووقف ببابها وأشار إلى راهبها بهذه الأبيات يقول
أراهب هذا الدير حييت دائما ولا زلت في عيش هني
بلا كدر
ووقيت ما تخشى من البوس والأذى وأسقيت من وبل
الغمام على قدر
أجبني بما أسألك عنه ولا تكن بخيلا فقلبي في لهيب قد
استعر
أهل عاينت عيناك في غسق الدجا وهل سمعت أذناك
في ساعة السحر
فتاة لها وجه جميل إذا سفرت لها طلعة تزهو على
الشمس والقمر
فتاة لها طرف كحيل أزانه إله السما تزهو على سائر
سمول قد تاهت النفس غاية مقصدي موت بعدها في حر
نار لها شرر

G3
1902
LANE
HIST

LANE MEDICAL LIBRARY

To avoid fine, this book should be returned on or before the date last stamped below.